Merchant dunting Angeigen-Preid: Die einspaltige Betitzeile oder verenRaum toft etROB f

Pro Monat 40 Pfg. — ohne Zuftellgebühr, durch die Post bezogen vierteljährlich Mt. 1.25, ohne Bestellgeld.

Postzeitungs-Katalog Mr. 1661. Bir Defterreich-Ungarn: Zeitungspreislifte Nr. 829

Bezugspreis 1 fl. 52 fr. Das Blatt ericeint täglich Rachmittags gegen 5 uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

(Rachtvid fammilicher Original-Artifel und Kelegramme ift mur mit genaner Quellen-Angade - Dangiger Renefte Rachtichten " - geftattet.)

Inferaren Annahme und Haupt. Cepedition: Breitgaffe 91. gerliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ede der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitablegebäude, Telephon Amt I Arv. 2515.

An 8 w ärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bobnsack, Bütow Bez. Cöslin, Carthaus, Dirschan, Elbing, Houbede, Hohenstein, Konin, Laugsuhr, (mit heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Mewe, Remsahrwasser, (mit Brösen und Weichselmunde), Renteich, Renstadt, Ohra, Oliva, Praust, Pr. Stargard, Etabtgebiet, Echiblis, Etolp. Stolpmunde, School. Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zopvot.

für Monat Juni

bietet die beste und billigste Gelegen-heit, sich von dem reichen Inhalte unseres Blattes zu überzeugen.

Der Abonnementspreis beträgt bei der Post nur 42 Pfg. nebst 15 Pfg. Zustellgebühren.

Unsere geehrten Leser bitten wir, Freunde und Bekannte auf die günstige Gelegenheit eines

Probe - Abonnements freundlichst aufmerksam zu machen.

Neu eintretende Abonnenten erhalten den Anfang des laufenden Romans sowie den Sommer-Eisenbahn-Pahrplan auf Wunsch kosten-

Bei unseren Filialen und Trägern nur 40 Pfg. nebst 10 Pfg. Zustellgebühr.

Der zweite Bolaprozeß.

(Bon unferem Correspondenten.)

J. Berfailles, 23. Mai.

giebt keinen Schatten ohne Licht. Es giebt feinen Schatten ohne Licht. So unangenehm die Auswanderung des gesammten Justiss-apparates nach der Hauptstadt des Seine-et-Dise-Departements sür die ganze Presse ist, die zweite Auflage des Josaprocesses hat uns wenigstens eine hübsche Spaziersahrt verschafft. Leider kennt jeder Pariser die einstige Königs-Westdenzstadt zu gut, um aus dieser Berufsreise nebendei eine Kernnigungs-kahrt die mochen immerhin war das Matten könn fahrt zu machen, immerhin war das Wetter schön. Und die Sonne lächelte recht freundlich, als man um elf Uhr herum vor dem fleinen Justizpalaste, der dem französischen Potsbam nicht gerade zur Zierde gereicht, anlangte. Und viele Unisormen blinkten hell. Es gab

nämlich heute nicht wenig Polizei in Bersailles, Gendarmen zu Fuß und zu Pferd und Pariser Schutzleute und hohe Beamte der Präsectur. Man hat

gut vorgejorgt." Der Saal, in den man erft nach allerhand Preug und Querwegen gelangt, ist klein. Er faßt nicht halb soviel Personen wie der Pariser Schwurgerichtssaal. Aber man bringt doch einige hundert Personen unter: Freunde der Rläger und Angeflagten, Officiere in Einil-Unisorm, alle 40 Geschworenen, die Vertreter der sinheimischen und ausländischen Presse, eine Anzahl bevorzugter Herren und Damen, die bloße Neugier herzesührt hat, und einige sünfzig Mann, welche das Publicum bilden. An der Hintermauer läuft übrigens Bublicum bilden. An der zunermauer lauft ubrigens eine Galerie entlang, die noch von eleganten Zuschauern besetzt ist. Im ersten Kange sieht man nur Damen, darunter Frau Zola und Frau Labori, alle in heller und reicher Toilette. Der blaß grünliche Anstrich der soft nackten Saalwände siicht armselig ab. An der Vorderwand prangt ein Gemälde, "Die Krenzigung Ehrifti" darstellend, in der Mitte der rechten Nauer hängt eine alte Wanduhr, und ihr gegenüber steht eine magere Statuette der Republik. Das ist die ganze

Es fanot an, lebendia zu werden. Einige Officiere angen noch an, der General de Luxer und der Oberft, either Commandant Rivals, beide vom klagenden Kriegsgericht. Ein Damenhut mit reichlich Krischen ericheint: Frau Severine. Ein weitverschleierres Däuchen mit niedrigem hellem Strohhut und der un-vermeidlichen Lorgnette: Frau Eyp. ——— Da Labori's mächtige Gestalt (ex fieht bleich und erregt aus), dort Georges Clemenceau, der spötisch und eisig wie immer lächelt, hier Arthur Meyer, Gaulois-Chef, der seinen wohlgepflegten Backenbart bewundern läßt, André Vervoort, der schöne, soeben bei den Wahlen durchgesallene Schwager Rochefort's . . . und die Angeflagten?.

Es ift dreiviertel zwölf, als behäbigen tangsamen Schritt ber fleine und beleibte Prafibent Perivier, gefolgt von seinen zwei Beisigern, hereinkommt. Hinter ihnen der Generalanwalt Bertrand, ein schöner großer Mann mit weißem Schnurr= und Knebelbart und hornumrahntem Zwicker. Und nun famen auch die unzertremlichen Angeklagten Verreux und Zola. Der berühnte Schriftsteller sieht angenrissen aus, doch trägt er jorgloje Miene zur Schau. Die gelben Dandschube, die weiße Wefte, das Ehrenlegionsband und der Stock

mit Silberknopf verlassen ihn nicht — — Die Sitzung ist eröffnet. Die erwartete Worts und Formenbalgerei beginnt, nachdem ein ausgebliebener zu 500 Franken Geldstrase verdonnert ist. Man bewundert fehr die kräftige energische Haltung des Generalprocurators, der einen anderen Eindruck als der jehweigiame Van Cassel macht. Man belächet die Lese-vorträge mit Stottern des Präsidenten und sein ebenso behagliches wie schrosses Neden. Perivier spielt zu jehr den Mächigen, Grinningen. Und dann trennt man

sich unter allseitigem "Auf Wiederzehen!" Das Anditorium lärmt ein wenig, was jedoch die Angeklagten wenig stört. Sie sind daran gewöhnt. In ift plöglich aufgeräumt, lacht und scherzt . . und jährt im Motorwagen, der ihn auch gebracht, von dannen, was ihm sehr viel A bas-Aufe erspart, die das adaulustige Bublicum, mangels seiner, dem Oberstlieutenant Picquart zum Bahnhofe nachträgt. Schnell läßt die nicht sehr zahlreiche Menge noch die paar Und . . Schluß des zweiten Actes!

Berkehr und Landwirthschaft.

Die schwere Lage der deutschen Landwirthschaft hat Die ichmere Lage der deutschen Landmirthschaft hat in den betheiligten Kreisen zur Aufstellung mancher ganz unhaltbaren, durch ihre stets gläubige Bieder-holung aber sich unheilvoll einfressenden Lehren geführt. Eine der gefährlichsten ist die, daß die Zunahme des Berkehrs die Landmirthschaft geschädigt habe und weiter ichädige. Dieser Sat wurde vor wenigen Tagen auch in der Ausprache versochten, mit welcher Frhr. v. Cetto auf der Banderversammtung hanrischer Frhr. v. auf der Wanderversammlung bagrischer Landwirthe zu Kosenheim den präsuntiven Thronfolger Prinzen Ludwig von Bayern begrüfte. Der Prinz ist seinerseits selbst proftsicher Landwirth: er hat inner- und außerhalb Bayerns Güter, die er nicht nervochtet sondern in eineren Kosie handrickseitet

verpachtet, sondern in eigener Regie bewirthschaftet. Sein Urtheil ist also ein sachmännisches. Undererseits ist Prinz Ludwig um so objectiver, als er, seiner jervorragenden Stellung entsprechend, auf der höherer politischen Warte seiner präminenten Stellung sieht. Man wird daher seinen Worten, in denen er mit der ihn auszeichnenden Klarheit und Schlagsertigkeit dem Baron Cetto antwortete, überall großes Gewicht bei Baron Cetto antwortete, überall großes Gewicht beilegen müssen. Er führte in einer hochbedeutsamen Rede aus, wie der erleichterte Verkehr den Uhsat und besseren Verkauf der Landed-producte begünstige, und wie die Erschwerung des Verkehrs umgekehrt der Landwirtsichaft schade. Das ist ja eine einsache alte Wahrheit, die man aber in einer Periode, wo sie so ledhast bestritten wird, gern aus so untheilssähigem Nunde wieder hört. Prinz Kudwig hat bei derselben Selegenheit seine landwirtsi-kateilischen Kassen zur die indiverte kentlische Unterchaftlichen Collegen auf die indirecte staatliche Unter tützung, welche sie, wie anderwärts, auch in Bayerr durch Darbietung billigen Gelbes ersahren, hingewiesen und sie zu thatkräftiger Selbsthilfe mittels Ansnutzung der fortschreitenden Wissenschaft und sorgsamer intensiver Wirthschaftsführung ausgerufen. "Schreiten wir vorwärts, so wird die Landwirthschaft wieder ie Ernäherin, die Schützerin bes Bolkes werden!" Der bayerische Thronjolger spricht lebhast und klug. Seine Worte werden voraussichtlich auch in anderen deutschen Landen Wiederklang finden und insbesondere dazu beitragen, daß die jeltsame Bewegung, welche meint, der Landwirtschaft zu nützen, wenn fie Canale und Elsenbahnen befämpft, nicht weiter auschwillt, und die allen Classen, nicht zulest der Landwirthschaft, nützliche Verkehrsentwicklung nicht ferner gehemmt wird.

Die freisinnigen Parteien.

Die feindlichen Brüder der freisinnigen Vereinigung und der freisinnigen Volkspartei saben endlich Wassen-stillstand geschlossen. Sie haben sich dahin geeinigt, in den Bahlen zusammenzugehen. Der Entschluß ist etwas spät gekommen, aber nicht zu spät, um nicht die natür lichen Chancen der nahe verwandten Gruppen zu wahren. Der Traum der größen liberalen Vartei liegt auch nach der eben getroffenen Wahleinigung noch in endloser Terne, aber die Gesahr, durch Zersplitterung der Stimmen in einer ganzen Neihe von Wahlkreisen aus möglichen Stichwahlkanpfen auszucheiben, ist für den Freisinn wenigstens gehoben, und diese Gesahr war bei den Danweschabischuturen die einerseits die war bei den Doppelcandidaturen, die einerseits die Volkspartei, andererseits die Vereinigung aufgestellt hatte, eine nicht geringe. Bielsach, wo sonst durch die Theilung der Stimmen und vielleicht durch die Wahlverwirrten Bähler überhaupt kein freisinniger Candibat antigen, einen günstigen Handelsvertrag, wie ihn augen-in die Stichwahl gekommen wäre, ist diese Möglickeit blicklich unser dortiger Gesandter betreibt, zu erlangen. jetzt gegeben, und so mag aus dem 2. Wahlgange jetzt Fedensalls wird es sich lohnen, die Aufmerksamkeit auf manches Mal mit Anterstützung der Socialdemokraten Marokko gerichtet zu halten.

der Freifinnige als Sieger hervorgehen. tische Bedeutung des Friedensschlusses der beiden Gruppen liegt auf der Hand. Ob die Einigung auch nach den Wahlen aufrecht erhalten dleibt, das freilich steht auf einem ganz anderen Blatte.

Reclamezeile 50 Bf Beilagegebühr pro Tausend Mit. 3 ohne Postzuschlag

Die Aufnahme der Injerate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden. Für Aufbewahrung von Mannscripten wird keine Garantie übernommen.

Die Seitens der freisinnigen Bollspartei und frei-sinnigen Bereinigung gegebene Erklärung lautet:

Wir empschsen:

1. In allen Wahlfreisen, wo bisher nur ein Candidat einer freisinnigen Richtung aufgestellt ist, keine zweite steiffunige Candidatur aufzustellen, sondern den Candidaten der verwanden Richtung bei der Wahl zu unterstützen.

2. Sosern in einzelnen Wahlkreisen neben dem Candidaten der recisiunigen Volkspartei ein Candidat der freisinnigen Vereinigung aufgestellt ist, und eine Wöglichkeit besteht, daß intolge dessen heide Candidaten von der Stichwahl ausgesichtessen merden, sich auf denjenigen Candidaten zu einigen, der die geößere Aussicht hat, das Mandat für den Freisiun zu gewinnen.

3. Wo noch kein freisiuniger Candidat ausgestellt zu

zu gewinnen.

3. Wo noch kein sveisinniger Candidat aufgestellt ist und beide Richtungen im Kreise vertreten sind, sich nach denselben Gesichtsvunkten auf einen gemeinsamen sveisinnigen Candidaten, einerlei weicher Richtung, zu vereinigen.

4. Sine verdikternde Krespolemik allenihalben zu unterlassen, auch dort, wo zwei freisinnige Candidaten sich gegentbersten.

Maroffo.

Die Afrikapolitik Frankreichs ist äußerst energisch, am Riger wie am oberen Nil, im Sudan und an der Nordfüste. Im Norden sind die Franzosen von Algier, das sie seit 1830 halten, dis in die Oasen der Sahara nach Often zu über Tunis schon bis nach Tripolis vorgedrungen. Zu gleicher Zeit schauten sie auch immer begehrlich nach Westen. Aber hier ne auch immer begehrlich nach Westen. Aber sier in Marosko war ihnen bis zu den jüngsten Tagen die Concurrenz Spaniens und Englands im Wege. Jetzt scheint man in Paris die spanischen Einsprüge, weil Spanien in seinen gegenwärtigen Nöthen auf die französische Freundschaft mehr als sonst angewiesen ift, nicht mehr zu befürchten, und England angemiesen ist, nicht mehr zu befutchten, und Englund überall feindlich im Hinterlande zu sinden, ist man gewöhnt. So hat der įranzösische Gesandte beim Sultan von Marosko demielben nun eine Note überreicht, welche die "Berichtigung der Grenze" in der Art sordert, daß dem įranzösischen Besitze die wichtige Tuato-Dase zuwächst. Damit ist die lange latente maroskanische Frage ossen angeschnitten. Es kann nicht sehlen, daß auf Grund der wieder modern gewordenen Compensationstheorie andere Mächte gleichfalls ihren Antheil jordern. Spanien ist augenblicklich, wie bereits erwähnt, matt gesetzt. Aber der britische Löwe ist immer, wo es Beute giebt, sprungbereit. Bielleicht ift etwas Wahres an den Madrider Meldungen, baß in Gibraltar Vorkehrungen getroffen find für eine neue militärische Beietzung des marokkanischen Tanger durch die Engländer. Der Platz ist allerdings von Seiten Englands im Laufe der letzten hundert Jahre icon zwei oder drei Mal occupirt und immer wieder reiwillig geräumt worden, da England ja schon durch Gibraltar den Eingang in das Mittelländische Meer beherrscht. Ein Cabinet, in welchem ein Chamberlain fitzt, mag indessen auf eine Beute, welche die früheren Regierungen wieder sahren ließen, wohl von neuem Jagd machen. Wie Italien fich verhalten wird, wiffen deutschland wird sich wohl enthaltung der in natürlicher Folge der Breffebbe marottanische Abenteuer einlaffen und fich damit be-

Sherlock Holmes' Abentener. Nach ben Aufzeichnungen eines amerifanischen Detectivs.

Bon Conan Doyle.

26)

(Rachdrud verboten.)

Der Rrüppel.

fam Frau Barclay mit gornfpruhenden Bliden die hat. Er braucht es bei feinen Runftftuden, wie fie Straße herunter, und ich sah den Krüppel am mir sagt. Sie meinte auch, sie begriffe gar nicht, wie Laternenpfahl stehen, wo er, wie vasend vor Wuth, der Mann mit seinen verkrümmten Gliedmaaßen die geballten Fäuste schüttelte. Sie sprach kein Wort, überhaupt leben könne; manchmal rede er in einer bis mir por unserer Kauschsiere Leben feine geballten könne; bis wir vor unferer Sausthure ftanden, dann faßte fie mich bei der hand und bat mich, Riemand etwas won der Begegnung zu sagen. "Es ift em frisherer ftöhnen und schluchzen hören. An Geld mangele es Bekannter von mir, der in der Welt herunter- ihm nicht, er habe ihr auch eine Summe in Vergebommen ist," sagte sie. Als ich ihr Stillschweigen wahrung gegeben, und darunter sei eine seltene gelobte, füßte fie mich, und ich habe fie feitdem nicht wieder gefehen.

Go, jest wiffen Sie Alles, mas ich ber Polizei vorenthalten habe, weil ich teine Ahnung von der stehen, mein lieber Junge, und wozu ich Dich brauche Befahr hatte, die meine Freundin bedroht. 3ch

buntler Nacht. Alles was bisher außer Zusammenhang schien, ließ sich jetzt mit Leichtigkeit an einander uns kein Mensch auf der Welt genau zu berichten, reihen, und ich hatte eine Art Borgefühl von dem gauzen Berlauf der Sache. Mein nächster Schritt mußte natürlich sein, den Mann aufzusuchen, der folden merkwürdigen Gindrudt auf Fran Barclau gemacht hatte. Sielt er fich noch in Aldershot auf, Zeugen." fo konnte das nicht ichwer fein. Dort wohnen verhältnißmäßig nur wenige Leute aus dem Bürger- | "Ja, wenn Du nichts dagegen haft. Rann er stande, und ein Krüppel wäre sicherlich nicht unbe- die Sache aufklären, jo ist mir's recht. Weigert er merkt geblieben. Ich verbrachte einen gangen Tag sich, fo bleibt uns feine Wahl, als einen Daftbefchl auf der Suche, und zur Rachtzeit hatte ich ihn ge- gu holen." funden. Das war erft heute Abend, Batfon. Der Mann heißt henry Wood und wohnt zur Dliethe in wird, wenn wir ihn auffuchen 24

der nämlichen Strafe, wo ihm die Damen begegnet find. Erst seit fünf Tagen ift er am Ort. ftellte mich der Wirthin als Beamter vor, der Die Wohnungsliften auszusüllen hat, und wir plauderten allerlei mit einander. Der Mann ift von Beruf Tajchenspieler und Zauberkunstler; er geht bei einbrechender Racht in ben Schenken herum und giebt Ich that, was sie verlangte, und die Beiden vor dem die Wirthin in großer Angst zu leben Wi sprachen ein paar Minuten mit einander. Dann scheint, weil fie noch nie ein solches Geschöpf gefeben gang frembartigen Sprache, und mahrend ber beiben legten Rachte hatte fie ihn in feinem Schlafzimmer mahrung gegeben, und barunter fei eine feltene Minge. Sie zeigte mir das Gelbstück, und bente

Dir nur, Watson, es war eine indische Rupie. Run weißt Du also genau, wie die Sachen Es liegt auf der Sand, daß der Mann den Damen weiß, es kann ihr nur zum Vortheil gereichen, wenn an jenem Abend von fern gefolgt ift und den Streit man die volle wahrheit ersahrt."
Wie Du Dir denken kannst, Watson, war Fräulein hat. Er lief herzu, und das Thier entsprang aus Morrison's Aussage für mich ein Lichtstrahl in seinem Kasten. Das Alles unterliegt keinem Zweisel, dunkler Nacht. Alles was bisher außer Auser

außer er allein." "Und Du willft ihn darum befragen ?" fagte

Watjon. "Gang gewiß - aber in Gegenwart eines

"Der Zeuge foll ich fein?"

paar von meinen Jungen aus der Bakerstraße find Stühle, die im Zimmer ftanden. ihm gur Bache gestellt und wurden fich wie die Kletten an ihn hängen, wohin er auch ginge. finden ihn morgen in der Sudjonstraße, Watson. Jetzt aber würde ich selbst ein Berbrechen begehen, wenn ich Dich nicht endlich zur Ruhe kommen

Wir gönnten uns nur wenige Stunden Schlaf; fchon um die Mittagszeit befanden wir uns zusammen auf dem Schauplatze bes Traueripiels und ichlugen fofort den Weg nach der Hudsonstraße ein. Wie gut es auch Holmes fonft verftand, feine Gemuthsbewegung zu verbergen, fo merkte ich ihm doch jest die muhfam unterdrückte Aufregung an; auch ich empfand etwas von der Spannung des Jägers, und zugleich einen gewiffen, geiftigen Genuß, den mir die Theilnahme an seinen Untersuchungen stets bereitet.

"Hier ist die Straße," sagte er, als wir um die bogen und eine turze Onerftraße mit zwei= stöckigen Bachteinhäufern por uns saben.

"Und da kommt auch Simpson, mir Bericht zu erstatten." "Er ift drinnen, Herr Holmes," rief ein kleiner Gaffenjunge, ber uns entgegengelaufen tam.

"Brav, Simpfon," fagte mein Freund, ihm bas Haar streichelnd. "Komm jest, Watson; dies ist das Haus." Er schickte seine Karte hinein und ließ agen, es handle sich um die Besprechung einer gebracht?"

wichtigen Ungelegenheit. Wenige Minuten fpater fanden wir dem Mann Bachofen. Er jaß gang gufammengefrummt in dem Gesicht noch unverfennbare Spuren jrüherer Schun-Augen blidte er uns mistrauijch an und dentete, zur Schande.

"Ich habe ichon meine Magregeln getroffen. Gin ohne zu fprechen ober fich zu erheben, auf zwei

"Sie find herr henry Wood aus Indien, wenn Wir ich nicht irre," fagte Holmes in freundlichem Ton. "Ich möchte über den Tod des Oberften Barclay ein Wort mit Ihnen reden."

"Was follte ich mohl bavon miffen ?" "Das muß ich gu erfahren fuchen. Falls nämlich

die Sache nicht aufgeklärt wird, würde Frau Barclay, die Sie von früher her gut kennen, aller Bahricheinlichfeit nach des Mordes angeflagt merden."

Der Mann schrak hestig zusammen. "Ich weiß uicht, wer Sie sind," rief er, "noch woher Sie ersahren haben, was Sie wissen; aber, ift das mahr, was Sie fagen? Wollen Sie es bejchwören ?"

"Jawohl; man wartet nur darauf, daß Frau Barclay wieder gum Bewußtsein tommt, um fie iestzunehmen."

"Großer Gott! - Gehoren Gie felbft gur Polizei?"

"Dein." "Was geht Sie dann die Sache an ?" Es muß Jedermann barum zu thun fein, daß feine Ungerechtigfeit geschieht."

"Auf mein Wort - fie ift unschuldig." "Dann find Gie der Mörber?" "Rein, ich nicht."

"Wer hat denn den Oberften Barclan um-

"Das Gericht des himmels hat ihn ereilt. Aber fage ich Ihnen: Batte ich ihm den Schadel eingegenüber, um dessentwillen wir die Fahrt unter- geschlagen, wie es meine Absicht war, so wäre ihm nommen hatten. Trot des warmen Wetters hodte nur geschehen, was er reichlich um mich verdient er am Feuer, und das Zimmer war so warm wie ein hat. Wenn ihn die Angst seines bosen Gewissens nicht zu Boden gestreckt hatte, fo ware fein Blut Saudylen. Er jag gang gang bentlich, wie verkrüppelt seine höchst wahrscheinlich von meiner Hand geflossen. Sie Gestalt war, boch trug fein hageres, sonnverbranntes wollen seine Geschichte von mir horen? - Run gut - ich habe feinen Grund, fie zu verschweigen; woher weißt Du aber, daß er noch da sein heit. Ans seinen gelb unterlausenen, gallsüchtigen was ich Ihnen erzählen werde, gereicht mir nicht

Die große Geeschlacht

in den cubanischen Gewössern hat trotz der heftigen Kauvnade, die der Correspondent der "Evening World" in Port de Paix gehört baben will, doch noch immer nicht statzgesunden, sie soll aber wirklich nächstens eine Thatigde werden. Wenigstens wird das von amerisanischer Siite vor Anticker Thatjache werden. Benigstens mird das von ameri kanischer Seite versichert. Eine Depesche der "Evenin Borld" aus Ren-Best meldet, die amerikanische Flott werde die spanische spätestens innerhalb dreier Tage zum Gesecht zwingen. Das Blatt sagt ferner, die spanische Flotie habe sich Moniag Bormittag um 11 Uhr vor Santiago besunden. Auch die Spanier icheinen zu glauben, daß der Zusammen stoß nicht lange mehr auf sich warten lassen wird. Depeschen aus Habana zu Folge freuzen neunzehn amerikanische Schiffe vor der Bucht; man erwartet in Habana demnächst wichtige Ereignisse.

Ein Telegramm aus Key-Best meldet noch:
Rcy-West, 25. Mai. (W. T.-B.)
Nach hier eingetroffenen Meldungen soll die Stellung der spanischen Flotte bestimmt ermittelt sein, ein Kampf aber noch nicht statts gefunden haben.

Die Amerikaner scheinen bei dieser bevorstehender Seeichlacht auf größeren Verluft zu rechnen, als ihnen bei dem Coup von Manila seitens der Spanier zugefügt wurden. Das "New-Yort Fournal" meldet aus Key-West, dort sei ein Avtso eingelausen, welcher den Befehl überbrachte, alle Hofpitäler follten fich fofort zur Aufnahme Bermundeter bereit halten. Die Merzte und Krankenpfleger hätten Befehl erhalten, sich auf ihre Posten zu begeben.

Hoffentlich kommt es nun wirklich zu dem ent-icheibenden Schlage, der ber gegenwärtigen Unficherheit der Lage ein Ende macht.

Für die geplanten Actionen auf Euda felbst hält die Unionsregierung — wie sie erklärt hat — 85 000 Mann amerikanischer Truppen sür ersorberlich. Man erwartet in Washington jetzt nicht mehr viel Hilfe von den cubanischen Aufständischen. Uebrigens fürchtet man in Washington, daß Spanien allen etwaigen Gelüsten der Anion, die Philippinen zu annectiven, einen Strich durch die Nechnung machen könnte. Ein Telegramm aus Wafhington meldet, die Unnahme, daß Leon y Castillo die Abtretung der Philip pinen an Frankreich betreibe, um zu verhindern, daß dieselben in amerikanische Hände fallen, gewinne mehr und mehr an Boden.

Die Amerikaner scheinen sich noch auf Unter-nehmungen zur See vorzubereiten. Im Repräsentantenhause brachte Pearce, der Vertreter am Missouri einen Gesetzentwurf ein betreffend den Bau von fün Kreuzern 1. Classe, zehn Torpedobooten, fünfzehn Torpedobootszerstörern und fünfzehn Stahlkanonenbooten. Die Gesammtkosten für diese Schiffe, welche aus einheimischem Material zu bauen seien, sollen 39250000 Dollars

Madrid, 24. Mai. (B. T.-B.) Der Herzog von Almodovar ift zum Minister des Aeusern ernannt und heute Nachmittag als solcher vereidigt worden. Die Indienststellung des Keservegeschwaders in Cadiz wird unverzüglich beginnen. Dem Ber-nehmen nach kause die Regierung einen neuen Post-

dampfer an zur Verwendung für Kriegszwecke.

Die Mang-und Quartierlifte für 1898 ist soeben erschienen. Der Umsang ist gegen bas Bor-jahr in Folge ber Bermehrung, die im Officiercorps im allgemeinen stattgesunden hat, etwas gestiegen. Bährend im Vorjahre die Seitenzahl von 1300 auf 1282 zurückgegangen war, hat jezt eine Steigerung auf 1315 Seiten stattgesunden. Die Nanglisse des württembergischen Armeecorps umfaßt 66 (im Borjahre 54). Seiten. Die Officiere der faiferlichen Schutztruppen sind, wie schon im Vorjahre, in einem Anhange

aufgeführt.
Durch die Formationsveränderungen aus Anlah des Etais für 1898, welche am 1. April in Kraft traten, wird eine Anzahl von Behörden bei der Armee-Eintheilung zum ersten Male aufgeführt, fo die General-Inspection der Cavallerie mit den drei Cavallerie Inspectionen und die Feldzeugmeisterei mit den nachgeordneten Dienststellen — das sind aufer dem Militärversuchsamt die technischen Institute der Insanterie und Artillerie, die Artilleriedepot-Inspection und die Traindepot-Inspection mit den dazu gehörigen Directionen. Artilleriedepot:Inspection und Trains-depot-Inspection rücken in das Brigadeverhältniß auf, während die bisherigen vier Artilleriedepot-Inspectionen die Bezeichnung Directionen erhielten. Die Landes vertheidigungs-Commiffion ift gang eingegangen; ihr letzier Prases war Generalfeldmarschall Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig.

Rett fite ich hier vor Ihnen mit meinem frummen Buckel und habe feine gerade Rippe mehr am gangen Leibe, aber es hat eine Zeit gegeben, ba war der Korporal Henry Wood der strammste Soldat im ganzen Regiment. Bir ftanden damale in Indien im Cantonnement, ber Ort hieß Bhurtee der jüngft verftorbene Barclay war Unterofficier in derfelben Compagnie wie ich; die angebetete Schönhei des Regiments aber, das herrlichfte Madchen, welches je auf Erden gelebt hat, war Rancy Devon, Die Tochter des Feldwebels. Zwei Manner bewarben fich um ihre Dand, und fie erwiderte die Liebe des Sie feben mich armen Krüppel hier am Feuer kauern und werden lächeln, wenn ich Ihnen jage, daß fie mich liebte, weil meine ftattliche Geftalt ihr fo wohl gefiel. Nancy's Berg gehörte mir, aber ihr Bater hatte sich in den Kopf gesetzt, daß sie Barclay heirathen folle. Ich war nur ein leichtes Blut, ein rechter Sausewind, und er hatte höhere Bildung genoffen und war bei den Vorgesetzten gut ber Solle rings umber im Lande mutheten.

Unser Regiment war in Bhurtee eingeschloffen, fammt einer Abtheilung Artillerie, einer Compagnie Siths und Schaaren von Burgersleuten, Frauen und Kindern. Zehntausend Rebellen standen rings die Tiefe surrte, trat größte Stille ein. Alles wartete um die Stadt und bewachten uns wie eine Meute in athemloser Spannung, was der Wechsellsord zu Tage Jagdhunde das eingesangene Wild. In der zweiten bringen sollte, Leichen oder frohe Botischet. Balb nach Woche der Belagerung stellte fich Baffermangel ein, und die Frage entstand, ob es möglich sein wurde, und mit General Reill in Berbindung zu feten, der mit Heeresmacht nach Rorden herangezogen fam. Und fammt allen den Weibern und Rindern bis gu ihm durchzuschlagen, war ein Ding der Unmöglichkeit;

wassen 675 (75) Disciere. Diese vertheilen sich mit 55 (5) auf die Generalität, mit 192 (11) auf die Stadsossiciere, mit 140 (17) auf die Hamit 192 (11) auf die Stadsossiciere, mit 140 (17) auf die Hamit 192 (11) auf die Stadsossiciere, mit 140 (17) auf die Hamit 195 (26) auf die Geoode-Lieutenants und mit 195 (26) auf die Geoode-Lieutenants. (Betstere Bahl ist ungewöhnlich hoch, dumal ein großer Theil davon mit Pension ausgeschieden, also invalide geworden ist. Diese vorzeitige Juwalidissis der Ueberlastung insolge der zweisährigen Diensteit vesultiren. Den Dienst in der Front thun saft nur die Seconde-Lieutenants, da die Mehrzahl der Bremiers dan nuren die Veränderungen dei den Commanische Ausgeschieden der Frankein und der Inspection und den einstweilen mit Vahrnehmung der Geschäftlich den Frunk der Genekantschaftlich der Frühreit bavon mit 192 (11) auf die Geschaftlich der Frankeinung der Feldzeut und den Einstweiten Geschäftlich Bei den Jund den einstweilen mit Vanhame (2.) und v. Lange (3.) beiest sind. Bei den Fußartillerie der Hauftung der Frühreit haben die I. Midel, der Fußartillerie ausgeht, so ist zum erstellerienten der Bassen der Feldzeut der Tuppen (Derst Dannig und Oberstlt. Videl), der Inspicient des Feldzartilleries materials unterstellt sind.

Gerchäfte beauftragten Gen. Majord Kuhlman (2.) und v. Lange (3.) beiest sind. Bei den Fußartiller is der Hauftung der Fußartillerie haben der Juspection und de I. und 4. Brigade, det den Fußerien der Juspection und der Keidze, verhalten der Juspection und der Kuhlman (2.) und v. Lange (3.) beiest sind. Bei der Fußartiller is der Fußartiller is der Geneueragen Gen. Majord Kuhlman (2.) und v. Lange (3.) beiegt sind. Bei der Fußartiller is der Gen. Majord Kuhlman (2.) und der Fußartiller in der betrug der Abgang in jämmtlichen Chargen und Waffen 675 (75) Officiere. Diese vertheilen sich mit Kriegsafademie u. j. w. abcommandirt ist; alb jcheint es unerläßlich, jeder Compagnie wenigstens noch einen zweiten Premier-lieutenant beim Etat zuzutseiten, um jeder Compagnie unter allen Umständen auch einen Vremierlieutenant für den Frontdienst und zur Vertretung des Kompagniechefs sicher zu stellen, der ihr meist sehle. — Die Bergältnisse mit Kia ut ich au nachten zum ersten Male eine Commandirung von Feldartillerie, Fuhartillerie und Ingenieuren zur Maxineinfanter ie erforderlich; sie erfolgte ein: chließlich der Infanterie in der hohen Zahl von 30 Dificieren. Die Schutztruppen erhielten im abgelaufenen ahre im Ganzen 12 Officiere aus der Armce. — Als "Außerdem Abgang" sind noch 29 Officiere verschie-dener Chargen und Wassen zu vermerken. Im Personal der höheren Officiere sind seit

Mittwoch

dem vorigen Jahre folgende Beränderungen erfolgt:

dem er Chargen und Bassen zu vermerken.

Im Personal der hößeren Officiere sind seit dem vorigen Jahre folgende Beründerungen erzolgt:

Im militärischen Gesolge des Kaisers ikt der langisvige dienkithuende Kisseldhutaut Oberst v. Schollzum General als auste ausgerückt. Aus der Jahl der dienkithuenden Fisigeladhutauten sind ausgeschieden der Oberstiteutenant Graf v. Wolffe und Oderf Graf v. Reinfolden der Oberstiteutenant Graf v. Wolffe und Oderf Graf v. Reinfolgen Ren erwaant sind zu denlichtenden Kisselschildunten der Oberstiffe auf en is isöser Gommandeur der Scholl v. Prizz in it, dieser Ward kondonen der der frecht die kondonen der der heinfolgen der der die heinfolgen der kissels die kisselschildunten der Oberstiffe der der je noch die Kondonen der der die höher Anglie der die höher Anglie der der der die kisselschildunten der Seert Macht kommt, aus 31 Officieren gegen U. Prizz in it, die Wie annuter beständen sich Generaladjutauten, 6 Generste ala suise und 16 Fisigeladjutauten. Generaladjut, noch 2 (v. Binterseld und v. Misgeld) under der Generaladjutauten Kaise Twit die III. sud, wie im Woright, noch 2 (v. Binterseld und v. Misgeld die ale merkale der Generala der Gan. v. Albeond.

Aus dem Wiltisären Bilbeims I., General der Gan. Grafe. Schließen vorhanden.

Aus dem Wiltisären die seiner Ernennung zum Zussechunder Jäger und Schliem ausgeschieden. Seine Seite bat der Oberst v. Arntm in Folge seiner Ernennung zum Zussechunder Jähren werden der Kan. Die sich er fich der Angior v. Graffen zum Z. Garde-Feldarfüllerie-Negiment wertest, während der Isages kehren und Schlieden zusselste der Angior der Feldarfüllerie-Negiment werden, weisentlich vermitiert werden der Schlieden ausgeschieden. Seine Schlieden weisentlich vermitiert werden aber Grand weisentlich vermitiert werden der Grand verschlieben aus der Granden und der Volleichung angelen ist.

Beim Kriz ag in intifter inm ist de Fahl der Abeschleibung aus der Volleichung ergen und Espeken der erzeich der Anglieren der Espahleren der Schlieden der Schlieden

murden neu bejeht die 3. Armee-Juipection mit Verlegung ihres Standortes von Berlin nach Hannover, 5 Armeecorps

(Garbe, 2., 4., 7., 9.), 16 Divifionen (im Borjahre 10) und juardie 1. Garbes, die 2., 4., 8., 12., 13., 14., 17., 20., 25., 29., 83. (zwei Mal), 34. und 36. Divifion.

Breußische Brigaden find im Ganzen 54 zur Ersledigung gekommen gegen 45 im Fahre 1895 96 und 24 im Jahre 1895, jodaß eine feetige Fakrennung kreitseinung het. Die 2ah der zur Ersledigung Gugte 1895 vo into 24 in Jahre 1894;90, 100ag eine ketige Steigerung stattgesunden hat. Die Zahl der zur Erledigung gekommenen Commandeurstellen von In f. Brig ad en betrug 28 gegen 30, 22 und 15 in 3 Vorjahren (die 4. Gd.-, die 3., 5., 8., 10., 11., 14., 17., 20. 21., 22., 25., 27., 29., 31., 36., 37., 39., 41., 43., 49., 50., 58., 59., 65., 68., 70. und 72.). Von den Cavallerie-Brigaden sind nicht weniger

materials unterfiellt sind.

Gering waren die Veränderungen bet den Commansdanten der Festungen, während bei den Gommansdanten der Festungen, während bei den Gomverneurpositen der Preinder nacurpositen Veränderungen überhaupt nicht stattgesunden haben. Von den Truppen üben ngspläten haben zwei, Zodurg und Senne, ihre Commandanten gewechselt, von den Schte ip latzerwaltungen hat die in Wahn einen neuen Vorsitzenden erhalten.

Aus der Anciennetätsliste der Generalität und der Stabkossiciere ist zu entnehmen, daß sich die Zahl der Eneralität und der Stabkossiciere ist zu entnehmen, daß sich die Zahl der Generalität und der Generalitäten in dieser Liste weitergesührt wird. Unter Hinzurechnung der characteristien zählt wied. Unter Hinzurechnung der characteristien zählt wieden gerner 72 Generale, 77 Generalieutenauts, 122 Generale majors; sodann bezw. an Obersten, Oberstsentenauts und Armee ferner 72 Generale, 77 Generallieutenants, 182 Generalmajors; sodann bezw. an Obersten, Obersteintenants und Majors bei der Infanterie 223—190—892; Cavallzrie 67—44—242, wovon 24 Obersten bereits Brigaden und 17 Majors Regimenter commandiren; Feldartillerie 50—54—154; guisartillerie 9—6—86; zugenieure 2c. 11—11—78; Train 2—11—22; Landgendarmerie 12—3—27. Unter Ginschuft der Charafteristren wurden in die bezöglichen Chargen besördert 7 Generale, 23 Generalzientenants, 41 Generalmajors; ferner bezw. an Obersten, Oberstilleutenants und Wajors bei der Infanterie 39—45—151; Cavallerie 24—9—56; Feldartillerie 3—12—37; Fuhartillerie 3—0—26; Jugenieure 4—3—23; Train 2—3—13; Landgendarmerie 1—0—3.

Cin besonderes Anteresse ninnut der Besit des Dienstenst

gendarmerie 1—0—3.

Ein besoderes Interesse ninmt der Besit des Dienstereuges in der Hauptung, weil sich darans ein Schluß auf die allgemeinen Altersverhöltnisse ziehen läßt. Diese sind danach unginstiger als im vorigen Jahre, wie die eingeklammerten Jahlen ergeben; wir machen die Angaben nur bezüsslich der Instinatere, da diese als maßgebend zu betrachen ist. Kein Dienstkreuß, da diese als maßgebend zu betrachen ist. Kein Dienstkreuß, da diese als maßgebend zu derrachen ist. Kein Dienstkreuß ist unter den Hauptsenten vorhanden bei 66 (87) Regimentern, eins dei 61 (55), zwei bei 35 (19), drei hei 3 (4), vier dei 0 (1), fün f bei 1 (0). Letztere sinden sich deim Regiment Nr. 78 vor, eine solche Jahl ist seit vielen Jahren nicht in einem Regiment vorhanden geweien. Das Eiserne Kreuz ist dagegen ganz aus der Hauptmannscharge verschwunden die auf 2 Nitimeister vom Train, 11 Zeuge und 10 Fenerwerfs-Hauptsente. Im Uebrigen werden noch 1291 Eiserne Kreuze nachgewiesen, davon 68 erster, 1139 zweiter Elasse und 63 ebensocher am weisen Vande.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die neue Charge

Schlieflich sei noch ermähnt, daß die neue Charge als Generaloberarzt bezw. Oberarzt zum ersten Male zur Anwendung gelangt ift und daß das Obercommando in den Marten zur Zeit unbesetzt ift

Politische Tagesübersicht.

Das griechische Kronprinzenpaar in Berlin. In Berlin ist heure das griechische Kronprinzenpaar auf specielle Ginladung des Kaifers eingetroffen. Eine politische Bedeutung im eigentlichen Sinne hat dieser Besuch ichmerlich, indessen ist er boch als ein Symptom des Aufhörens der bisherigen Spannung inmpathisch gu begrüßen. Es ist das Schickfal deutscher Fürstentöchter, häufig ins Ausland verheirathet zu werden. Politische Berechnungen liegen dem heute nicht mehr gu Grunde fie würden auch in unserer Zeit noch viel leichter als in früheren Jahrhunderren fehlschlagen. Deutschland hat nichts von Griechenland erfrebt, als Prinzez Sophie von Preußen dem griechischen Kron-prinzen angetraut worden. Aber es hatte auch nicht erwartet, daß in Athen eine Politik getrieben würde, welche eine vielbemerkte Entfremdung zwischen den Höfen eintreten ließ und unter welcher die jetige Kronprinzessin von Griechenland wie ihre Landsleute in der deutschen Heimath gleichmäßig litten. Um so erfreulicher, daß der Migion jest verklingen will in freundschaftlicher verwandtschaftlicher Begegnung, zu welcher der deutsche Kaiser die Hand geboten.

Caateuftaubenachrichten. Ueber den Gaatenftand im Deutschen Reiche um die Mitte dieses Monats berichtet der "Reichsanzeiger": Die in der ersten Zeit der Berichtsperiode herrichende regnerische und fühle Witterung hat die Vegetation zurückgehalten; derselben waren dann aber die letzten Tage des April und die fast sommerlich warmen ersten Tage des Mai außerordentlich förderlich. Das hierauf wieder einsetzende anhaltend naßkalte Weiter erwies sich für einen Theil der Saaten schädlich, und aus faft allen Theilen bes Reichs kommen gahlreiche Klagen, wogegen Oft und Weft preufen, Baden und Bürttemberg gang übermiegend gunitig berichten. Dervorzugeden if Die Hauptbewegung im Heere, welche zur Berjüngung des Officiercorps unerläßlich ift, erhält ihren Anstoden Berabschiedung oder durch Tod); nachsiehend sind die Wirtemb. Brigade Nr. 27 witt. Die Zahl der spelz, Kleeund Wiesen Worzahren seinen Weigen und die des April bei Winterschiedung oder durch Tod); nachsiehend sind die des April dei Winterschiedung oder durch Tod eingeklammert und in den Vorjahre (die 1., 2., 9., 10., 11. und 15). Bei der Cavallerie sich gund die der April eröffnete, in gleicher

gebettet und unter Facelbegleitung von der Feuerwehr in die Todtenkammer gebracht. Wie riesige Frelichter erschienen von der Ferne aus diese Züge, die von der Zeche aus über einen Berg zum Fosepsspital sich hin und her bewegten in sternenklarer, lauwarmer Maiennacht. Gegen 12 Uhr saß ich grade im Steigerzimmer, als were freydigen Kufen eine Abthallung Rettungsmann. unter freudigen Rufen eine Abtheilung Rettungsmannichaften einen in Deden gehüllten erwa 20jährigen Bergarbeiter hereinführten. Es war der erste unver-letzt gebliebene der Lebenden. Ein Glas Cognac stürzte er hinunter, dann ein zweites; reden konnte er nicht, die Qualen, die er in den 21 Stunden feit dem Brande ausgestanden, las man in feinen noch angstersüllten Zügen. Seine Schwester, die seint frühem Morgen um ihn gebangt, weinte laut vor Freude. Dieser Gerettete wurde auch zur Psiege ins Hospital gebracht. Die Abstellung der Nettungsmannschaften, die die beiden ersten der Lehenden geborgen wegen nicht wenig stalz auf ber Lebenden geborgen, waren nicht wenig ftolz auf ihren Erfolg; aber nicht lange besannen fie fich, ein Schluck Bier ober Cognac, ein Biffen aus ber Fauft, und wieder ging es hinab gu neuer Arbeit. Gegen und wieder ging es hinab zu neuer Arbeit. Gegen 1 Uhr fam ein Feuerwehrmann freudig über den Zechenplaz mit der Nachricht gelaufen, sein Bruder, der auch zu den Bermizten und für unretibar verloren Geltenden zählte, sei lebend angetrossen worden, er werde bald gesördert, und eifrig suchte der Wackere nach einem Aabstal für jeinen wiedergewonnenen Bruder, der anscheinend bedeutend verletzt ans Tagesticht geschafft wurde. Immer aber wieder kamen auch Leichen mit dem Körderforb, aber wieder kamen auch Leichen mit dem Förderkorb und die Karren gingen immer noch zur Todten-fammer. Frische Mannschaften, Beamte und Arbeiter, mit allerlei Kettungsapparaten, suhren ein; über Ursache und Verlauf des Brandes wurde vicht gesprochen, es galt nur zu retten und zu den womöglich noch Lebenden zu dringen. Gegen 2 Uhr wurde ein Theil der Gendarmen und Schutzteute ghoelsit sie weren seit der Wessen ir ichmeren leute abgelöst, sie wen seit frühem Morgen in schwerem Dienst gewesen. Die Wenge, die nicht unmittelbar betroffen war, verlief sich allmählich, und nur in den Eden fauerten noch die Frauen und Madchen, über beren Angehörige noch Ungewisheit schwebte. Die katholische Geistlichkeit hielt standhaft aus, tröstend nach allen Seiten und bereit, sosort einzuspringen; im Spital verrichteten Aerzte und Pflegerinnen übergenug traurigster Arbeit, überall mit wunderbarer Spanntraft und unermüdlicher Thätigkeit.

offenen Zahlen nicht mit enthalten. Ohne die in der fat der Gen. der Cav. Eller v. Planit die neu errichtete Stärke weiter bestehen. Eine Bergleichung der Rubrik "Außerdem Abgang" ausgesührten Officiere Stelle eines Generalinspecteurs erhalten, während die 4 Mai-Noten des laufenden Jahres mit denen der verzberug der Abgang in jämmtlichen Chargen und neuen Cav.-Inspectionen mit den Gen.-Lts. v. Willich (1.), gangenen letzten fünf Jahre zeigt, daß der Saatens v. Willick (4.) und den einsweisen mit Kahrnehmung der stand von Winter. Weizen in dem genannten Mai-Noten des laufenden Jahres mit denen der versgangenen letzten fünf Jahre zeigt, daß der Saatensfand von Binter-Beizen in dem genannten Zeitraum nie so günstig war wie in diesem Jahre, daßer sür Sommer-Weizen, Hafer und Kleedem günstigsten der fünf Jahre gleichet ommt und daß er sür Winter-Spelz, Winter-Roggen, Sommer-Gerste und Wiesen war zu den Ausgehren. nur von je einem der fünf Jahre in den Aussichten, die er für eine gute Ernte bietet, übertroffen wird. Bintergetreide: Saatenstandsnoten für das Keich: ,1 bei Winterweizen, 2,0 bei Winterspels und 2,3 bei Winterroggen laffen einen fast allgemein guten Stand bes Bintergetreides erkennen. Som mergetreide: Die Reichsnote lautet bei Sommerweizen, Sommerroggen und Sommergerste übereinstimmend auf 2,3 und bei Hafer auf 2,4. Kartoffeln: Die Bearbeitung der Kartosselsten wurde durch die anhaltende naffe Witterung fehr beeinträchtigt. Das Auslegen ber Saatkartoffeln ist meist noch nicht beendet. Bielfach bestürchtet man bei den beveits ausgelegten Kartoffeln ein Ausaulen. Nur wenige Bezirfemelden, daß die Kartoffeln bereits aufgegangen seien. Ueber den Stand der Kartoffeln tann daher noch kein allgemeines Urtheil abgegeben werden; trodenes und warmes Wetter wäre jedenfalls sehr erwünscht. — Klee: Der Alee (auch Luzerne) steht durchschnittlich sehr schön und üppig und verspricht, wie aus sass allen Theilen des Reiches übereinstimmend konischer eine Angles Growendes übereinstimmend berichtet wird, eine reiche Ernte. — Wiesen: Nicht ganz so gleichmäßig günftig lauten die Futteraussichten bei den Biesen. Flußwiesen und tiefgelegene Wiesen tehen vielsach unter Wasser und ist deren Graswuchs nur gering. Die Feldwiesen bagegen lassen aber fast überall einen reichen Errrag hoffen. — Die Saaten-flandsnoten sind bei jeder Fruchtart unter Berücksichtigung der Anbaufläche und des Ertrags berechnet

Heber den Saatenstand in Ungarn berichtet

ein Telegramm:
Budapeft, 25. Mai. (W. T.-B.) Saatenstands.
bericht. Im zweiten Drittel des Monats war das Better
weniger günstig als im ersten Drittel, stellenweise siel heftiger
Regen. Sporadisch hat der Hagel ziemlich großen Schaden
verursacht. Anderentheils sat der Regenmangel ungünstig
eingewirft, trotzem hat sich der Stand des Beizens und
Roggens im Lande durchschntisch nicht verschlechtert. Die Beizen-Aussichten sind größtentheils mttel,
theilweise gut=mittel. Die Aussichten auf Roggen
meistentheils klein-mittel, theils mittel. Gerste sedoch
ziehr gut. Haps uns
allnstig. ein Telegramm:

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Mai. Der Saiser besichtigte heute Morgen die 2. Infanterie-Brigade auf dem Uebungsplatz bei Döberitz. Am Abend fand aus Anlaß des 79. Ge-burtstages der Königin von England im Schloß eine größere Tafel statt.

Das Kaiserpaar wird nach Meldung eines Hosberichterstatters, da die ungünstigen Grundwassers hältnisse im Neuen Palais den Ausenthalt daselbst uns möglich machen, wahrscheinlich schon in nächster Zeit nach Wilhelmshöhe bei Kassel mit den kaiserlichen Kindern übersiedeln, um bort einen längeren Aufenthalt gu nehmen, der für den Kaiser nur durch die Nordlandsreise unterbrochen werden dürfte.

— Der Reichsfanzler Fürft Hohen Iohe ift gestern Abend in Baden-Baden eingetrossen.

— Minister v. Miguel ift infolge einer Erkältung, seit gestern genöthigt, das Bett zu hüten. In seinem Besinden ist heute eine Besierung noch nicht zu constatiren. consistiven.]

— Der General der Cavallerie von der Armee,

v. Krojigt, ist unter Belassung à la suite des Leib-Garde-Huj.-Regis., mit Pension und der Generals lieutenant und Inspecteur der 4. Cau. Insp. von Müller in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt worden.

- Rach einer amtlichen Meldung des stellvertretenden Gouverneurs von Kamerun hat der Aufftand der Bana und Buli im füdlichen Theile des Schutzgebietes mit der völligen Unterwerfung dieser Eingeborenenstämme geendet. Der Commanbeur der kaiserlichen Schuttruppe, Hauptmann von Ramptz, ist mit derselben bereits nach Kamerun 3urückgekehrt.

Der preugenfrefferische Dr. Gigl, ber im Bagernlande felber nicht ernft genommen wird, hat, Bayernlande selber nicht ernst genommen wird, hat, wie wir gestern meldeten, abgelehnt, von neuem sür den Keichstag zu candidiren und zwar, wie er angiebt, "wegen zunehmender Etelhastigteit der Zustände im herrlichen Deutschen Reichel" Der deutsche Keichstag wird in Dr. Sigl nichts als eine komische Figur verlieren.

Dresden, 24. Mai. Prinz Friedrich Augustist zum Commandeur der ersten Jusanterie-Division kar 22 ernaunt marden. Der Kiskerien

Nr. 23 ernannt worden. Dem bisherigen Commandeur der Division General-Lieutenant von Raab wurde unter Errennung zum General der Jusanterie der erbetene Abschied bewilligt.

Ansland.

Defterreich-Itngarn. Wien, 25. Mai. Erzherzog Leopold ist — wie in einem Theile der gestrigen Auflage noch gemeldet — auf seinem Wohnsits Schloß Hainer, eines Bruders des Großvaters Kaifer Franz Josephs. Infolge des Todes des Erzherzogs kehrt Kaiser Franz Joseph am Sonnabend nach Wien zurück. Die Leiche des Erzherzogs trifft am Freitag in Wien em, das Leichenbegängniß findet voraussichtlich am Sonnabend fintt.

Defterreich-Ungarn, Budapeft, 24. Mai. Rach Schluß der hentigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde auf ber Strafe por dem Abgeordnetenhause der clericale Abg. Lepcjenyi, der in dem Organ seiner Bartei die Bersendung einer Schmähschrift gegen Ludwig! Kossuth angezeigt hatte, von mehreren Abgeordneten durch geprügelt. Lepcsányi musike unter polizeilichem Schutz nach seiner Wohnung geführt

Italien. Rom, 24. Mai. Der Marineminister Brin ist (wie in einem Theile der gestrigen Auslage bereits berichtet) heute hier gestorben. Brin war vier Mal Marineminister und einwal Minister des Aus-märkisch wärtigen, er hat sich als Justructeur wie als Minister um die italienische Marine große Verdienste erworben. Der Tod Brin's, welcher vollkommen unerwartet in Folge eines Herzichlages eintrat, hat in der Stadt einen schmerzlichen Eindruck hervorgerusen. Gestern einen ichmerzlichen Eindruck hervorgerusen. Gestern ließ nichts auf eine Katastrophe schließen. Der Minister blieb gestern, obwohl er sich unwohl sühlte, außer Bett und beschäftigte sich mit dem Plane einer Umbildung des Kanzerschiffes "Duilio". Abends begann sich der Zustand zu versichlimmern; Brin verbrackte die Nacht sehr unruhig. Geute frish mar des Resinden weiter verschlechtert; Beute früh war das Befinden weiter verschlechtert; der Ministerpräsident di Rudini stattete Brin fast unmittelbar vor dessen Tode einen Besuch ab. Der König, welcher sofort von dem bedenklichen Zustande Brin's in Kenntniß gesetzt worden war, begab sich alsbald in die Wohnung Brin's, wo er wenige Augenblike nach dem Ableben des Ministers eintraf. Der König füßte die Leiche tiesbewegt. Das Leichenbegängniß wird auf Staatskosten stattsinden und ist auf den 26. d. Mts. sestgesetzt.

marine.

S. M. S. "A hein" ift am 23. Mat in See gegangen und in Sonderburg eingetroffen. S. M. S. "Otter" ift

Das Grubenunglück

Kleines Fenilleton.

auf der Zeche "Zollern" hat, wie wir ichon meldeten, 43 Menschen das Leben gekostet, außerdem sind sechs Menschen verwundet. Ein Berichterstatter der "Köln. Beitung" schreibt feinem Blatte über das furchtbare Unglud aus Kirchlinde bei Dortmund:

"Bor Weihnachten war es das Unglück auf auf Zeche "Kaiserschuhl", vor Ostern das auf Zeche "Cavolinenglück", das in weite Kreise tiese Trauer statt der Festesstreude brachte; kurz vor Pfing sten erfolgte eine Katastrophe auf Zeche "Zollern". Kährend die beiden ersten Unisse vord Erfenschutz ersten Unfälle durch Schlagwetter-Explosionen verursacht wurden, hat diesmal ein Brand Tod und Verderben werden, hat diesmal ein Brand Too und Vertoerden verbreitet. Sine große Menschenmenge hält jetzt (Sonntag Abend) siedzehn Stunden seit Beginn des Brandes den Platz die unmittelbar an den Förder-schacht besetzt. Gendarmen und Schutzleute hielten einen Gang, hauptsächlich zum Transport der Verun-glückten, die zur Straße nach Marten frei. Im Schacht-haus unweit des Förderkorbes war eine Zahl Frauen un semerken, die in klummer Nerrmeistung schap einen zu bemerten, die in ftummer Berzweiflung ichon einen angeschrieben. Das Mädchen aber hielt treulich zu ganzen Tag auf den Bater ihrer Kinder vergebens mir, und ich hosste schon, sie würde mein eigen warteten; Thränen hatten sie keime mehr. Erst sünf werden, als der Ausstand und alle Schrecken Leichen waren um diese Zeit geborgen, drei davon der Hölle rings umher im Lande wütheten. Holpitals wurden sie gebettet; schwache Nerven ertragen nicht den Anblick dieser verkohlten Arms und Bein-ftumpfe an einem rußschwarzen Rumpfe. So oft einer der Forderforbe mit neuen hilfsmannichaften befett in 8 Uhr murbe ber erfte Leben be der Bermiften at Tage geförbert. Er konnte vor jeiner Ber-bringung ins Spital noch erzählen, daß er lebende Bergleute noch im nördlichen Theil gesehen hätte. Freudig und hoffnungsvoll erzählte jeder die Botschaft dem nächsten, und die armen Frauen und Mädchen schwankten jetzt zwischen Furcht und wir konnten nur auf Nettung hoffen, wenn er uns Hoffnung. Inzwischen senkte fich die Dämmerung hers Ersatz brachte. In dieser Noth trat ich vor und nieder, die elektrischen Lampen warfen ihr fahles Licht fagte, ich wolle versuchen, mich bis zum General neider, die elektrischen Lampen warsen ihr sahles Licht und die Fackeln leuchteten blutrothen Schein zu dem grausen Nachtbiense. Kettungsmannschaften, die absvon unserergesährlichen Lage, damit er uns Hilfe schicken Lonnte.

Toutsetzung folgt.)

nieder, die elektrischen Lampen warsen ihr sahles Licht und die Fackeln leuchteten blutrothen Schein zu dem grausen Nachtbiense. Kettungsmannschaften, die absvon gelöst waren, bestätigten, daß noch mehrere gelöst waren, bestätigten, daß noch mehrere tonnte.

Toutsetzung folgt.)

am 23. Mai durch den Kaiser Wilhelm-Canal nach Curhaver in See gegangen. S. M. S. "Grille" ist am 23. Mai in den Kieler Hafen eingefaufen,
S. M. Tydivbt. "D 3" und S. M. Tubbe. S. 500 in

S. M. Tydiubt. "D 3" und S. M. Tydot. "S 59" find am 28. Mai von Kiel nach der Flensburger Föhrde ge-gangen. S. M. Tydivbt. "D 5" ist am 23. Mai in Brund-büttelkoog eingetrossen und nach Siel weitergegangen.

Sport.

Rennen des Stolper Reitervereins. 22. Mai.

Auf dem Exercierplatz bei Reitz. wegen Mangels an Betheiligung ausfallen.

Rennen zu Chantillh. 22. Mai. Prix du Joden-Club (Franzöljiches Derby) 100 000 Frans. Für Dreijährige. Dift. ca. 2400 Weter. Moni. J. de Brémond's dr. H. "G arde fen" 1., Moni. A. Menier's dr. H. "Daz" 2., Moni, E. Blanc's F.-H. "Cozabat" 3.

Neues vom Tage.

Banis, 24. Viai. Der Champignon-Züchter Carara, welcher einen Cassenboten geröbtet und ben Leichnam verbraunt hatte, ist dum Tode und seine Fran wegen Beihiste aus Werbrechen du lebenstänglicher Zuchthausstrafe verwitheilt worden.

Marfeille. 24. Mai. Der hier eingetrossene Posibampser "Ernest Simons" meldet, er habe in der Straße von Formosa den deutschen Dampser "Kosmopolit" sienerloß au-getrossen, habe sich an dessen Seite gelegt und dann denselben die in den Hafen von Amoy geschleppt. Wordansalt.

Prag, 25. Mai. (Privattelegramm.) In Beraun hat ein Gutsbesitzer seinen Kachbar wegen Chebruchs, be-gangen mit des ersteren Frau, verklagt. Da die Frau das Faktum abichwor, wurde der Beklagte bei der heutigen Ge-richtsverhandlung freigesprochen. Der Kläger zog witthend im Gerichtssal einen Revolver und gab mehrere Schüsse auf seinen Gegner ab, den er lebensgesährlich verleitze.

F. Hamburg, 25. Mai. Es ist gelungen, 24 Personen zu verhaften, die sich seit 4 Jahren Beranbungen an Gütern, welche für den Kaiserlichen Hos in Berlin bestimmt waren, haben zu Schulden kommen lassen Die Abst. haben du Schulden fommen laffen. Die T Schauerleute und andere am hafen Beschäftigte.

Locales.

* Witterung für Donnerstag, 26. Wai. Barm, heiter. S.-U. 3,51, S.-U. 8,3, M.-U. 8,55, M.-U. —

* Perfonal-Veränderungen im 17. Armee-Corps. Kubowiß, Lazarethinspector in Thorn, nach Sumbinnen, zeigen span, Lazarethinsp. in Cüftrin, nach Dauzig verieht. Hedhoff, Baurath in Thorn II, Knoch, Garn.-Bauinsp. in Meiz III, zum 20. Juni bezw. 15. Juni cr. gegenseitig verseht. Plath, Unterroharzt vom Feldart.-Negt. Nr. 35, Traeger, Unterroharzt vom 1. Leib-Hus-Megt. Nr. 1, unter Bersehung dum Husaren-Negt. Nr. 5 du Rohärzten beförbert. * Berr Oberpräfident b. Goffler, der geftern ber

Ginmeihung bes Kruppelheims in Bijchofamerber bei gewohnt, unternimmt augenblicklich eine Besichtigungs-reise im Kreise Löbau, wird auch der Stad: Strasburg einen Bejuch abstatten. Die Rüdtehr foll am Freitag erfolgen.

Feichsmarineamis Viceadmiral Tirpig wird den Werften des "Bulkan" und den Schichau Wersten in Danzig und Elbing bemnächst einen Besuch abstaten, um die im Bau begriffenen Kriegsschisse zu inspiciren. Herr Tirpig wird sich zu dem Zweck am 1. Funi an Bord der "Grille" einschissen. * Ernennungen. Die bisherigen Bureauhilssarbeiter bet der hiesigen Konizeidirection Bilozki II. und Polim sind ku Polizei-Secretären bei der genannten Behörde

zim Parodietheater wurden gestern wiederum mehrer Tim Parobietheater wurden gestern wiederum mehrere Classiter und ein Moderner "verarbeitet". So mußten Gerhard Hauf und ein Moderner "verarbeitet". So mußten Gerhard Hauf und einem Ann, Tarl Maria v. Weber und Mohart herhalten. Die Aermsten! War schon "Die versuntene Käseglocke", Burlesse mit Gesang in einem Act von Chrhardt Glaubtmann, mit seinem "albischen Weien Kautenbelein" (Fräulein Gnuna Schulz) und seinem Nickelmann (Max Leuther), der am Schulzse irohgemnth des Glockengieisers Weib für Nautendelein eintauscht, ein Meisterwarf von "Kerkmauna", in erreichte die Situation sei der Nidelmann (Max Lenther), der am Schlusse svohgemnth des Glodengießers Beib sür Rantendelein eintauicht, ein Meisterwerf von "Berthunzung", so erreichte die Situation bei der mildromantischen Oper "Der Freischüßt won Fetedrich sindelbräu, Musik von Carl Maria Farina von Webert, gegenüber dem Jülichplath, ihren höhepunkt. Mit den 5 Aeten die hier zu bewältigen waren, machte sich der Ressseur und von Kebert, gegenüber dem Jülichplath, ihren höhepunkt. Mit den 5 Aeten die hier zu bewältigen waren, machte sich der Ressseur eine konfligen waren, machte sich der Pfeisseur nicht viel Kopfschwerzen; es ging alles, wie "aus der Psisole geschossen". Köstlich war Mathilde Buch wald als Uennchen "eine Anwermandte". Die Dame hat eine nicht gerade sehr ichlanke Figur, was sie für die Rolle besonders geeignet macht. Die Keinne — denn gereimt ist alles, selbst das Ungereimteste — spotten jeder Beschreibung. Geradezu sebenzgesährlich wirkte die Scene in der Kolfssichlucht, wo das "Scheulah" Kalper Lugen goß und Overings sichlucht, wo das "Scheulah" Kalper Lugen goß und Overingssichlucht, wo das "Scheulah" Kalper Lugen goß und Voeringssichlucht, wo das "Scheulah" Kalper Lugen ger und Overingssichlucht, wo der Scheulah" Kalper Lugen ger Annehmen, am setzen und erklärte den "verehrten Anweienden", das er für sie unssichten werden der Ersten den erklärte den "verehrten Anweienden", das er für sie unssichten zu scheiben nnd erklärte den "verehrten Anweienden", das er für sie unssichten er mich nicht sieht, ieh' ich ihn auch nicht!" Mit dem "Von In an von rück wärtes von Chinace, Musik von M. D. Zart können die Kardölisch nicht, weie Stan machen. In dem Sant können die Kardölisch nicht, weie Stan machen. In dem Geschehen aus densetzen Unssich, aber als Augade nach einem so "genußreichen" Abend läßt man es sich gern gesalten. Besonders großartig würfte hier der Chor der Bauerinnen (besiehend aus densetzen unt dem 29. ds. Mis, solg en de Alenderung der Unsschlaßten auf der Ersteren auch der eine in dem 29. ds. Mis, solg en de Alenderung

deinen is "genichten was der gleichen aus beige gerieden. Aber Angeleichen aus der Gerieden gleichen aus der Gerieden aus der Gerieden gleichen aus der Auch der Gerieden gleichen aus der Allenderung der Allenderung der Gerieden gleichen aus der Allenderung der Allen

Danzig im Freundschaftlichen Garten am Mitt= woch, 22. Juni für alle übrigen Ortschaften abgehalten werden.

Mittwoch

* Stadtverorducten-Versammlung. Die Tagesordnung für die am Freitag stattfindende Sitzung lautet wie folgt:

A. Dessentliche Sitzung. Urlaubsgesuche. — Dankschreiben. — Betriebsbericht des ksbrausebades. — Rejultat des Kur-Abonnements. — Arlandsgesuche. — Dankschreiben. — Betriedsbericht ves Volksbrausebades. — Rejultat des Kur-Abonnements. — Bergebung der Schornkeinreinigung in städtlichen Gebäuden. — Bermiethung einer Wohnung. — Grundkückverpachtung. — Grunderwerd sür die Verdindungsbahn in Kenfahrwasser. — Fluchtlinienplan für Grundtücke der Steindämme und AbeggsGasse. — Anderweite Verwendung einer Diensinvohnung im Arbeitshause und Entschönung deiner Diensinvohnung im Arbeitshause und Entschönung des Fuhabers. — Sinssührung eines Telephonnetzes im Lazareth Sandgrube. — Anlegung einer Straße vom Stadtgraben zur Weismönchenstintergasse. — Stenerordnung wegen des Kausschönsten. — Dieposition über Grenden ans der v. Engelkeichen Siftung. — ipachtentschäbigung bezüglich einer Landparzelle. — Bewilligung der Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kachbewilligung der Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kachbewilligung der Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kachbewilligung von Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kachbewilligung von Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kestretwilligung. — Kestretwilligung von Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kestretwilligung von Kosten zu einem nenen Bohlwerk. — Kestretwilligung. — Wiederschlagung eines Ginnahmerestes. — Festretwilligung. — Kesten Schules für eine Schuldireetorstelle. — Erke Leiung des Gehaltes für eine Schuldireetorstelle. — Erke Leiung miligung don köplen lat den Genordag. A. Festiehung des Gehaltes sür eine Schuldireetorstelle. — Erste Lesung des Gehaltes sür eine Schuldireetorstelle. — Erste Lesung des Kämmerei-Etats pro 1898.99. — Wahl von Mitgliedern sür die Johannissesi-Sommissen. — B. Geheime Sitzung.

B. Geheime Sitzung.

Berleihung des Ehrenbürgerrechts. — Pensionirungen. — Anstellungen. — Gehaltszulage. — Unterstühung. — Wahl al eines stellvertretenden Bezirksvorsiehers, d) von Armensussen.

ppiegern.

* Herr Kgl. Musikbirector Heibingsfeld hat, wie wir joeben erjahren, mit dem heutigen Tage die Direction des "Danziger Männergesangvereins" wieder

Direction des "Danziger Männergesangvereins" wieder niedergelegt, und beabsichtigt nunmehr, den Heidingszieldichen Männergesangverein auf's Neue zu constituiren.

* Eine Festscier zum 25 jährigen Priesterzubiläum des Herrn Abend im großen Schügenhaussale die vielen Berehver, Freunde und Amtsgenossen die vielen Berehver, Freunde und Amtsgenossen des Jubilars vereinigt. Es war eine stattliche Festwersammlung, darunter namentlich viel weibliche Besucher, die den Saal gefüllt hatte. Unter den Riängen der Festouvertüre von Lentner nahm der Festact seinen Ansang, worauf der unter Leitung des Herrn Leinen Linsang, worauf der unter Leitung des Herrn Lehrer Ge id ein an n stechende Cäcissenverein den stimmungsvollen Psalm von Gäbler "Ich will den Herren loben" sang. In einer kurzen Ansprache hieß Kamens des Kirchenvorstandes und der Gemeinde von St. Nicolai sang. In einer kurzen Amprage gleß Kamens des Kirchenvorstandes und der Gemeinde von St. Ricolai jodann Herr Maurermeister Wendt den Judilar wilkfommen, und begrüßte sodann die Eemeindemitglieder, die Gäste, die Geistlichkeit und Vereine, die sich zu der Festsere so zahlreich eingesunden. Mit einem Hof auf Kaiser und Papst schloß der Kedner, worauf die Rationalhymne stehend gesungen wurde. Ein schönes Festlied von Haagh "Der Ruhm des Priesterthums" mit eingelegten Solis und Webers wuchtige Jubel-Duverture leiteten die Festrede des Herrn Zimmermeisters und Stadtverordneten Herzog ein, der ein lebendiges Bild von dem Wirken des ettl, der ein lebendiges Sit bon bem Erteren des Priesters gab nicht nur im Gotteshause, sondern auch am Krankenbett, auf dem Schlachstelbe, dei dem Ver-brecher 2c., die sociale Frage berührte, mit der sich auch ein echter Priester beschäftigen soll und schliegtich einen kurzen Rückblick auf das Priesterleben des Jubilars warf, der allzeit ein echter Diener der Kirche gewesen und viel Gutes gestiftet habe. Mit einem Hoch auf den Jubilar schloß die Rede. Dann sang die Festversammlung gemeinschaftlich die Papithymne. — Nach kurzer Paufe gelangte ein geistliches Festjoiel in 4 lebenden Bildern "Des Priesters Wirken", das C. Schlesinger zum Berfasser hat, zur Aufsührung und sand stürmischen Beisall. Nach demselben richtete Herr Pfarrer Scharmer roch in einer längeren Rede Worte des Dankes an die Berjammelten und gab in schlichter Weise einen Rückblick über sein Leben und Thätigkeit als Priester und Staatsbürger. Erst nach 11 Uhr hatte das gelungene Jest fein Ende erreicht.

Wetterbericht der Hamburger Seewarte vom 25. Mai. (Drig.-Telegr. der Danz. Neueste Nachrichten.)

Stationen.	Bar. Mia.	Wind.	Wetter.	Tem. Celj.	
Christianjund	756	MD 5	halbbedeckt	9	
Ropenhagen	755	Ned 5	moltig	8	
Petersburg	751	NW 1	bedeckt	9	1
Mostau				-	Live
Cherburg	756	10 3	bedeckt	12	
Sult	755	多 の 1 別別の 2	wolfig	10	1914
Samburg	754	MMD 2	bedectt	8	1
Swinemunde	753	ND 3	bedeckt	8	
Neufahrwaffer	753	DND 1	bedectt	8	
Wtemel .	751	NMW 3	bedeut	9	
Baris	756	nno 2	bedectt	11	100
Miesbaden	754	ftia	bedeckt	14	480
München	756	SW 5	Regen	11	17
Berlin	752	SW 2	bedeckt	15	
osien -	753	23 2	Regen	18	1
Preslau	752	WNW 2	bedectt	15	
Nissa	765	D 1	halbbededt	15	
Trieft	755	ftia	Regen	16	

Uebersicht der Witterung.

Neber Südnorwegen ift das Barometer ftark gefallen, fonft Neber Südnorwegen ist das Barometer stark gefallen, sonst deigt die Werterlage keine nennenswerthe Kenderung. Um höchsten ist der Luftdruck im hohen Korden, am niedrigsten über Westrußland und über Südenropa. In Deutschland ist das Wetter rusig, trübe und an der Küste fühl, während im Binnenlande nahezu normale Wärmeverhältnisse herrschen; vielsach ist Kegen gefallen, in Schlessen fanden Gewitter statt. Auch in Kords und Wesiösterreich gingen zahlreiche Gewitter uteber.

Arounns.

f **Zoppot**, 25. Mai. Gestern Abend kurz vor 11 Uhr entstand in der Villa Bella Bista, welche der Frau Schlöps in der Karkstraße gehörte, Feuer. Die Feuerwehr, die schnell zur Stelle war, löschte den Brand in verhältnismäßig kurzer Frist. Die Grund-kütskakkrasie geschaft auch erwiede Schauer ftudebefigerin erleidet einen großen Schaden baburch, daß im obersten Stockwert, welches vollständig ausgebrannt ist, sich die unversicherte Aussteuer ihrer Tochter befand. Wasser und Feuer haben die meisten Gegenstände unbrouchbar gemacht

Dirichan, 24. Mai. Herr Rittergutsbestizer Eugen Steffen 8 in Kl. Golmkau hat für das Krieger- und Kaiserbenkmal 500 Mf. gestistet. Birschau, 24. Mai. In der gemeinsamen Sitzung des en angelisch en Gemeinde-Kirchenraths und der Gemeindenerrretung wurde dem Küfter Herrn

* Das Ober-Erjatzeichäft für den Kreis Danziger der "Oftd. Absch.", in Bromberg demnächst gegründet Niederung wird in Stutthof im Hintzigen Gasthause werden. Auch ist zur Förderung des Deutschthums am Montag, 20. Fun i für die Ortschaften der für später die Gründung einer Hand werter bank Rehrung östlich des Durchsticks bei Nickelswalde, in in Bromberg beabsichtigt. — Bei der staatlichen Action zur Förderung der Städte in den Ostmarken wird Bromberg nicht zu turz kommen. Diesbezügliche Ber-

handlungen schweben zur Zeit noch.

* Thorn, 24. Mai. Der Thorner Ruberverein hat dieser Tage mit Sportskameraden aus Stettin eine Muderfahrt nach Bromberg unternommen. Die Boote verließen Thorn um 7 Uhr früh und trafen

Die Boote verließen Thorn um 7 Uhr früh und trasen in Bromberg um 2 Uhr ein.

* Dt. Krone, 24. Mai. In Cichster sind dem Eigenthümer Boß zwei Söhne im Alter von sechs. bezw. elf Jahren an Morch elvergistung gestt orben. Aerzetliche Hise wurde zu spät herbeigeholt.

A. Inovrazlaw, 25. Mai. Das Schöffengericht verurtheilte gestern den Uhrmacher Dutstiewicz, welcher Uhren und Schmucksachen mit der Ausschlerster welcher Uhren und Schmucksachen mit der Ausschlerster. welcher Ugren und Schmungagen mit der Anfickrist:
"Gott erlöse Polen!" in seinem Schaufenster ausgestellt hatte, weger groben Unsugs zu 30 Mark Geldstrase. Dieselbe Strase wegen Unsugs erhielt Redacteur Macdowski vom "Dziennik Kujawski", weil er Inserate des Duktiewicz in Betress derartiger Schmucksachen im genannten Blatte aufgenommen hatte.

Lette Handelsundzrichten.

Rohzucker-Bericht con Paul Schroeder.

Mohzuder. Tendenz fest. Basis 88° Mt. 9.471/2--9.55 bez. Nachproduct Basis 75° Mt. 7.40 bez. incl. Sad. Transito franco Neusalvunsser. Mittags. Tendenz stetig. Höchste Notiz Basis 88° Mt. 10.75. Termine: Mai 9.671/2, Juni Mt. 9.621/2, Angust 9.821/2, October-Deckr. 9.671/2, Jan.-März Mt. 9.821/2. Gemaklener Melis I Mt. 23.50. Homburg. Tendenz stetig. Termine: Mai Mt. 9.671/2, Juni Mt. 9.721/2, Juni Mt. 9.721/2, Juni Mt. 9.821/2, October-December 9.821/2, Juni Mt. 9.721/2, Muni Mt. 9.721/2, Muni Mt. 9.721/2, October-December 9.821/2, Januar-März Mt. Mt. 9.821/2.

Danziger Producten-Börfe.

Serickt von H. v. Morstein.

Serter: trübe. Temperant: Plus 8°K. Wind: N.
Weiter. Kur für rothe Dualitäten zeigte sich einige Kaufzust, andere vernachläsigt. Bezahlt wurde sür polinischen dem Transit helbunt 721 Gr. Mt. 186, hochbunt 734 Gr. Mt. 186, für russischen Transit von 694 Gr. Mt. 168, 745 Gr. Mt. 182½, 747 Gr. Mt. 184, 737 und 756 Gr. Mt. 185, 756 Gr. Mt. 185½, 747 Gr. Mt. 184, 737 und 756 Gr. Mt. 185, 756 Gr. Mt. 186, 187, streng vost 756, 762 und 787 Gr. Mt. 193 per Tonne.

Roggen ziemlich unverändert. Bezahlt ist russischer zum Transit 720 Gr. Mt. 112, 711 und 753 Gr. Mt. 111½. Udes per 714 Gr. per Tonne.

Gerste ist gehandelt russische zum Transit große 603 Gr. Mt. 99, 609 Gr. Mt. 102 per Tonne.
Haeizensleie große Mt. 4,20, große bejetz Mt. 4, mittel Mt. 4, 4,05 seine bejetz Mt. 3,50 per 50 Ko. gehandelt.

Roggensleie Mt. 4,90, 5,00 per 50 Ko. gehandelt.
Roggensleie Mt. 4,90, 5,00 per 50 Klo bezahlt.
Spiritus matter. Contingenitrter loco Mt. 73,25 Brief, nicht contingentirter loco Mt. 53,25 Brief.

Für Getreide, Hilfenfrüchte und Delsanten werden außer den notirten Preisen 2 Mf. per Tonne jogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käuser an den Verkäuser vergütet.

Berliner Börse nicht eingetroffen.

Berlin, 25. Mai. Getreibemarkt. (Telegramm ber Danziger Keneite Rachrichten.) Spiritus loco Mart —,—. Die Verkaufsluft für Getreide ist heute trots wenig ermuthigender auswärtiger Nachrichten hier sehr spärlich vertreien und die Haltung ist folglich wesentlich besser als gestern gewesen. Weizen auf nahe Lieferung hat sich um genern geweien. Weizet auf nahe Leferung dur nig um etwa 1 Mf., Herholt. Roggen zeigte einen Hortschritt von etwa 2 Mf. sür nahe Lieferung. Herhift gewann ungefähr 1 Mf. Hafer wurde seistegehalten, blieb sedoch still. Hür Nüböl zeigte sich nur wenig Beachtung. Toer Spiritus loco ohne Faß mit 53,80 verkauft worden, 5Ger sehlte. Im Lieferungshandel ist die Stimmung gedrück, der Umsah schwach.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 25. Dai. (Städt. Schlachtviehmartt. Amtlicher

Verlin, 25. Mai. (Städt. Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 355 Kinder, 4887 Kälber, 316 Schafe, 10039 Schweine. Bezahlt wurden sir 100 Pfund oder 50 Kilogr. Schlachtgewicht in Mark dezw. für 1. Pfund in Pfa.):

"Kür Ri in der: Och fen: a. vollseischige ausgemästete, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 J. alt 00–00; b. junge seischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 00–00]; c. mätzg genährte junge und gut genährte ältere 00–00; d. gering genährte jeden Alters 00–00. Bu sten a. vollseischige, höchsten Schlachtwerths 00–00; b. mätzig genährte jüngere und gut genährte ültere 00–00; b. mätzig genährte jüngere und gut genährte ültere 00–00; b. mätzig genährte 44–48. Fürfen und Küße: a. vollseischige, ausgemästete Färsen böchten Schlachtwerths 00–00; b. vollseischige, ausgemästete Küße höchsten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 00–00; c. ättere ausgemästete Küße und seighige, ausgemästete Kühe höchten Schlachtwerths bis zu 7 Jahren 00—00; c. ättere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe u.1° Färsen 00—00; d. mäßig genährte Kühe und Färsen 45 48; e. gering genährte Kühe und Färsen 40—48.
Kälber: a. seinste Waste (Bollmilchmast) und beste Saugkälber 64—70; d. mitstere Maste und gute Saugkälber 55—63; c. geringe Saugkälber 50—70; d. ältere gering genährte (Fresser) 40—48.
Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 00—00; d. seinere Masthammel 00—00; d. öblsteiner Kederungsschafe (Vedendgewicht) —.
Schweiner and Geder (Merzschafe) 00—00; d. holsteiner Kederungsschafe (Vedendgewicht) —.
Schweiner and Wiere dis zu 1¹/4 Jahren 51; b. Käier 00—00; c. seischafe (Vedendgewicht) d. gering entwicklie 46—48; e. Sauen 44—46.
Verlauf und Tendenz des Marktes:
Bom Kinder-Austrieb blieben ungefähr 180 Stück

Bom Rinder - Auftrieb blieben ungefähr 130 Stud unverfauft.

Der Ralber - Bandel gestaltete fich ruhig Bei den Schafen waren bei dem geringen Umsatze naßgebende Preise nicht festzustellen. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird kaum ganz geräumt. Schwere Waare blieb vernachläffigt.

Stanbesamt vom 25. Mai.

Geburten: Echlossergeielle Carl Strelczek, S. — Rlempner Waldemar Timmelmeyer, T. — Rieter Johannes Klapps, S. — Brieftröger Ludwig Kolakowski, 2 T. — Sänger Christian Eggers, T. — Arbeiter Friedrich Schink. T. — Schlossergeicle Bernhard Mompcik, T. — Hönigk. Schuhmann a. D. Wilhelm Groß mann, S. — Afchlergeielle Paul Szewczyk, T. — Schiffszimmergefelle Johannes Engelhardt, T. — Schiffszimmergefelle Johannes Engelhardt, S. — Unehellich 1 S. 1 T. Aufgebote: Prediger Michard Bernhard Kambohr hier und Emma Magdalene Seraphine Maaß du Leuzen. — Seefahrer Franz Michael Roeske (Neske) und Kauline Chrlich zu Joppol. — Arbeiter Kerdinand Harbtke

Specialdiens für Prahtnadzichten.

Der Krieg.

San Francisco, 25. Mai. (W. T. - B.) Die Truppen wurden gestern auf den Dampfern "City of Sibney" und "Auftralia" nach Manila eingeschifft.

Spanien und Frankreich.

O Madrib, 25. Mai. Der spanische Botschafter in Paris glaubt versichern zu tonnen, daß ein Theil bes von der spanischen Regierung geplanten Unlehens von einer französischen Finanzgruppe übernommen werden wird. Die Unterhandlungen mit Hanotaux follen jett in rascherem Tempo geführt werden, und über ihre Tendens verlautet, daß Frankreich in Unbetracht der Wichtigkeit der in Spanien engagirten französischen Interessen und der neuerlich geplanten Heranziehung französischen Capitals Garantien erhalten foll, welche auch politisches Gebiet berühren. (Etwa die Philippinen? Red.)

F. Hamburg, 25. Mai. 23 Millionen Mart find von in Deutschland lebenden Spaniern gesammelt und mittelft Dampfers nach England überführt worden, um von dort aus der fpanischen Regierung übermittelt zu werden.

Havana, 25. Mai. (B. T.B.) Der beutsche Kreuzer Geier geht auf Requisition des deutschen Confuls heute nach Beracruz mit 20 bis 25 Deutschen und Schweizern an Bord ab.

Die italienischen Unruhen.

Rom, 25. Mai. (W. T. B.) Der "Offervatore romano" veröffentlicht einen Brief des Papstes an den Erzbischof von Mailand Ferrari, worin es heifit, die ernsten Unruhen in verschiedenen Gegenden Italiens, namentlich in Mailand, bewegen ben Papft tief. Die Ratholiken hatten die Unruhen nicht veranlagt. Die Urheber und Mitschuldigen mußte man auswärts juchen. Er hätte gewünscht, daß der Erzbischof während der kritischen Zeit als Friedensververmittler hätte in Mailand sein können. Die Beleidigungen gegen den Erzbischof wegen feiner Abwefenheit hatten den Papft tief betrübt. Die Beleidigungen seien nicht gegen seine (des Kardinals) Person, sondern gegen das von ihm vertretene Prinzip gerichtet. Im Beweife ber Achtung und Ergebenheit ber Geiftlichfeis Mailands für den Erzbischof Ferrari finde der Papft seinen Troft.

Rom, 25. Mai. (B.-T.-B.) Abbe Davide Albertario, Director des "Offervatore cattolico" in Mailand, ift gestern in Felighera (Pavia) auf Befehl bes Generals

Bava verhaftet worden. Rom, 25. Mai. Bahrend in den größeren Städten

die Ruhe gurudfehrt, nimmt auf bem Lande bie Gährung zu. In Mailand murde das Militär verftärft und in ber Proving Mantua bauert bie Agitation fort, obwohl die Pächter alle Forderungen bewilligten.

Deutsche Polarexpedition.

Bremerhaven, 25. Mai. (B. T.=B.) Der zu einer Forschung sreise nach den Polargegenden gerüstete Dampfer "Selgoland" wird vorausfichtlich morgen

Rännung Wei-Sai-Wei's.

Potohama, 25. Mai. (B. T.-B.) Die Japaner haben am Montag Wei-Hai-Wei den chinesischen Delegirten übergeben. Der Landtag hat beschloffen, das Gesetz betreffs Gewährung von Aussuhrprämien auf Seide abzuschaffen.

Paris, 25. Mai. (B. I.B.) Der "Siècle" veröffentlicht einen Brief des Hauptmanns Drenfus (??) vom 20. März an seine Frau, in welchem er fagt, feine Leiden feien zu groß. Er habe an den Gerechtigfeitsfinn bes Prafidenten Faure appellirt, um eine Revision seines Processes zu erlangen.

Budapest, 25. Mai. (W. T.=B.) Die Königin von Rumanien ift mit Gefolge gestern Abend nach Neuwied abgereift. Am Bahnhof hatten fich ber Minifters prafibent, viele Staatswürdentrager und mehrere Damen eingefunden.

Pefing, 25. Mai. (W. T.B.) Pring Beinrich übergab dem Tichungli-Namen den von dem deutschen Kaiser dem Kaiser, von China verliehenen Schwarzen Ablerorden. Gestern stattete der Pring dem Raifer den Abschiedsbesuch ab.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Seiten Beranmorrlich für den volitischen und gesammten Inhalt des Blattes, mit Ausnahme des localen, provinziellen und Inseratentheils, Gustav Fuchs. Hür das Locale und Provinz Eduard Pietzder. Hür den Inseraten. Theil Franz Ovorat. Drud und Verlag: Danziger Reueste Nachrichten Fuchs & Cie. Sämmtlich in Danzig.

Freund der Hausfrau wird Dr. Thomps pulver vielsach genannt, weil kein anderes Waschmittel jo vorzügliche Sigenschäften in sich vereinigt, als gerade dieses. Wan erzielt damit blendend weihe Bajche unter größter Schonung derfelben. Heberall

Groffartiger Erfolg. Siermit bestätige ich Ihnen, baß ich mit Ihrer Opal & aft a vorzügliche Erfolge gehabt habe, und zwar bei alten Fleden, welche auf ein anderes Mittel reagirten. Altona. Heinrich Peters,

Neue Synagoge.

Donnerstag, 26. Mai, Abends 71/2 Uhr. Freitag, 27. Mai, Bormittags 9 Uhr. Predigt 101/2 Uhr. Freitag, 27. Mai, Abends 71/2 Uhr.

Sonnabend, 28. Mai, Vormittags 9 Uhr. Predigt und Seelengedachtnisseier 101/2 Uhr. Dit Beginn ber Predigt bleiben d. inneren Eingangsthüren geschloffen. An den Wochentagen Abends 71/2 Uhr, Morgens 61/2 Uhr.

Extra = Beilage.

Das Bankgeschäft Carl Heintze, Berlin w. hat der Gesammtaustage unserer Zeitung eine Letze ber die H. Berliner Pferde-Lotterie, deren Ziele g am 8. Juni 1898 stattssindet, beigelegt, woraus wir unsere Leser hierdung auswerksen werden

Vermuoumos-Anzemen Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Bente Mittwoch : versunkene Käseglocke. Barodistische Burleste von Erhardt Glaubtmann.

Ver Freischüß. Wildromannische Oper von Friedrich Kindelbräu, Musik von Karl Farina von Weber, gegenüber dem Jülich-Platz.

Don Juan von rückwärts oder

Der vergnügte steinerne Gast. Barodiftische Oper von Chicane. Musit von M. O. Zart. Caffenöffnung 71/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. In Vorbereitung: Prinzessin Chimay u. der Zigeuner Rigo Tannhäuser.

5 Minuten von der Station Rahmel.

Ginem geehrten Bublicum, meinen werthen Runden erlaube ich mir meine Localitäten, in diesem Jahre neuerbauter sehr großer Saal, mehrere Familien-Zimmer, sowie hübscher schattiger Garten mit Glasveranden, in empsehlende Exinnerung zu bringen.

Gleichzeitig mache auf meinen Ausschank im Walde

Waldhäuschen Auerhahn am Sedanplat, 15 Minuten bon Station Rahmel, febr

hubsch gelegen, aufmerksam. Für gute Speifen und Getränke werde ich sowohl im Balde als auch in meinem Local Sorge tragen. Größere Gefellichaften und Bereine werden höflichft um vorherige Un meldung gebeten.

um geneigten Bufpruch bittet

Eduard Claassen.

Schützenhaus,

romantisch gelegen, neu renovirt, empsiehlt sich den geehrten Besuchern des Königlichen Schlosses angeslegentlichst. Großer Saal für 500 Personen, mit darsafterbender Glasveranda für 200 Personen. Parkschlicher Garten. Für vorzügliche Speisen und Getränke ift bestens gesorgt.

J. Hencker, Schützenwirth

Freundschaftlich. Garten.

Director Fritz Hillmann. Täglich:

Gr. Specialit.-Vorstellung

Concert. Anfang: Wochentag 71/2 Uhr, Sonn - und Feiertag 41/2 Uhr.

Meine Speisewirthschaft Grosser Gesellschafts-Abend. öffnet. Johannes Senff, Boppot, Wilhelmstraße Nr. 40.

Donnerstag:

Bürgerwiesen.

Es ladet ergebenft ein C. Niclas.

Die für Dienstag in Aussicht genommene Versammlung bei Malz durste (wegen plötzlicher Ertrantung der Inhaberin) nicht abgehalten werden. Darum findet am

Donnerstag, den 26. Mai cr., Abends 8 Uhr im Tocale d. herrn Steppuhn-Schidlit (Dang. Bürgergarten)

öffentliche Volksversammlung ftatt. Referent: Unfer Reichstagscandidat Franz Storch

Tagesordnung: 1. Die Socialdemokratie im Gegensatz zu den anderen Parteien und die bevorstehende Reichstagswahl.

Freie Discuffion.

3. Verschiedenes. Das focialbemofratifche Wahlcomitee.

Bahler! Guer maffenhaftes Erfcheinen in biefer Bersammlung sei der Protest gegen die Bersammlungs - Bershinderung am Dienstag!

in bekannt größter Auswahl am Plate, zu billigften Preisen, die Schirm-Fabrik von

S. Deutschland. Langgaffe 82.

🎛 Vorjährige Sonnenschirme 📆 werben zu auffallend billigen Preifen abgegeben.

Oberhemden,

Kragen, Chemisets, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Sommer-Tricotagen

empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

4 Gr. Wollwebergasse 4. 4 Gr. Wollwebergaffe 4.

Manufactur-Waaren-Handlung. Ausstattungs-Magazin. (6085)

wenn fie ihren Colonialwaarenbedarf aus der billigsten und beften Bezugsquelle kaufen.

e lesen Sie!

Holländ. Cacao, per Pfund 1.40 Mk. Streuzucker, grob u. fein, per Pst. nur 23 % iff. Himbeersaft .

Brodzucker . p. Pst. 25 " iff. Kirschsaft .

Brodzucker . p. pst. 25 " iff. Kirschsaft .

Brodzucker . p. pst. 25 " iff. Kirschsaft . rohe Kaffees, unbes., Dampf-Kaffees p. Pfd. v. 60 3 an Haferbl. Dampf-Raffees "80 " an Raifer Bilb, p. Pad 10 A Cigarren, p. 100 Stud von 2,00 Man hochf. Grog-Rum . p. Fl. 1,00 "
ff. Cognac . " 1,25 " 12 " alter Rothwein 65 Å an Rhein- und Moselwein Kartoffelmehl 65 " an Apfelwein, excl. Fl., Weizengries 25 " Muscatwein füßer Ungarwein Reisaries 65 " an 80 " an 1,25 M Margarine, ff. **Bortwein** Margarine, Ha, . 3 Pact 25 , Chocoladenpulver . p. Pfd. 45 A Seifelpulver Bruch-Chocolade, Ia., . 3 Schachteln nur 10 " Wichie . 80 " Amor-Ruspomade 3 Schackteln 18 " Bogelfutter p. Pfd. 22 N, p. Etr. 20 M weiße Seife Malstaffee Schweden Prima amerik. Aepfelschnitte Sardinen in Oel Berl. Bratenschmalz amerit. Schmalz Terpentin-Harzseife 18 " Zucker=Syrup " Terpentin-Schmierseise "20 " grüne Seise, Ia, . . p. Pfd. nur 17 " Soda, p. Pfd. 4 A, p. Etr. 3,50 M. Petroleum, Ia, p. Etr. 9,75 M., p. Str. nur 13 A . . v. Pfd. von 13 ", an sowie sämmtliche anderen

Colonialwaaren werden zu billigsten Tagespreisen 300pfd. 40 " vertauft. Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt.

Verpadung wird nicht berechnet. Damm 7.



Aronferzen

in größter Auswahl empfiehlt zu auf fallend billigen Preifen

106 Breitgaffe 106. Silberne Damenuhren von Mf. 10,— Goldene Damenuhren " Nicel-Damenuhren " " 17,— " 6,— Gilberne Berrenuhren " Weckuhren

1 Uhr reinigen M1, eine Feder M1, ein Glas
10 A, Zeiger 10 A, Kapfel 15 A. — Für jede gekaufte oder
reparirte Uhr leiste **3 Jahre schriftliche Garantie.** (5006

Dherhemden, eigenes Fabritat, Sporthemben, Chemisettes, Serviteurs, Aragen, Manschetten, Shlipse, Tricotagen, im Preise zurückgesetzt, Taschentücher,

empfehle ich in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Wäsche-Fabrit, Langgasse No. 29.

(6267

Magdeburger Sauerkohl, 3 Pfb. 20 A,

S.Lewy, Mrmader Preisselbeeren in Zucker,

Senfaurken, per Pfd. 40 A, Dillaurken, Tafel-Honig,

per Pfd. 50 A, Sardellen, per Pfd. 1,80 M., Holl. Cacao,

in Blechdofen per Bfd. 1,80 M empfiehlt (5552

Machwitz

3. Damm 7. Telephon-Anschluft Nr. 474.

> Allderwagen in großer Auswahl H. Ed. Axt, Langgaffe Nr. 57/58.

Angejammelte

Herrenbeinkleider und Knabenhöschen eignen, verkaufen räumungshalber spottbillig

Riess & Reimann Tuchwaarenhaus, (4712 Heil. Geistgasse 20.



fährt bei günstiger Bitterung und ruhiger See am Donners. tag, den 26. Mai cr.,

der Salondampfer 3, Dracke.
Absahrt Frauenthor 2, Westerplatte 2½, Joppot 3½, Hela 6½, Uhr Nachmittags. Fahrpreis A. 1,50.
Billetversauf bei Herrn Albt. Licksett Nachf. Rud. Schulz, gegenüber der Anlegestelle. Restauration an Bord.
"Weichsel" Danziger Dampsschiftahrt= und Seebad-

Mctien = Gefellichaft.

Niederlage Dampf - Bierbrauerei Gebr. Stobbe, Tiegenhof,

empfiehlt Lagerbier, hell und dunkel, sowie sehr malzreiches Braunbier.

Die Biere liefere ich in Gebinden u. Flaschen frei in's Haus-Aufträge sehe gern entgegen. (6346 Hochachtungsvoll

Johannes Reimann, Poggenpfuhl Nr. 1, Cde Borftabt. Graben.

für Garderobe auszugeben, man erhält auch zu billigen Preisen gute und elegante Sachen, wenn man nur die richtige Quelle kennt.

Frühjahrs-Paletots

10, 12, 15, 18, 20, 24, die seinsten auch mit Seidensfutter 25, 27, 30 Mf.

Jaquet- und Rock-Anzüge, jeht nur 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30, Pracht-Gremplare 33, 35, 36 Mf.

Stoffhosen von 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 Mf. prima. Knaben- und Burschen-Anzüge jeht zu halben Preisen. MoritzBerghold.1anagaffe73.

sehr große Auswahl, beste Fabrikate, billigste Preise,

SelbstgefertigteBalcon-, Salonund Garten-Möbel,

von Rohr, Bambus, Congo Giche 2c. sehr bequem, dauerhaft, elegant und billig empfiehlt (6115 Gust.Neumann,Korbwaaren-Gefdjäfl

Gr. Krämergaffe, zweites hans vom Rathhanfe.

Selbstthätige

wieder eingetroffen,

Ed. Ant, Langgasse 57/58.

dential-amerikanitate Guitarre-Bither von Jedermann ohne Notenvorkenntnisse zu spielen. Bitte sich von dem leichtfaßlichen System dieses Instrumentes zu überzeugen. Preis Mk. 24,—. Zu haben bei: Kuch, Tischlergasse Kr. 42, Frz. Derwein, Paradiesgasse Kr. 30 und Hugo Leitholf, Altstädtischer Graben Kr. 89.

En gros.

En detail.

Grosse Partien hochmoderner

eiderstatte

für die Sommersaison empfehle ich in sehr grosser Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Holzmarkt No. 18, Leinen-, Manufactur-, Mode-, Seidenwaaren-,

Wäschefabrik, Betifedern-Handlung.

Stuige Reisen nach Italien, 2

Riviera, Berner Oberland, Genfersee, Lugano, Vierwaldstättersee. Rigi, bahr. Königsschlösser, Salzkammergut, Wien, Orient 2c. mit vollständiger Prina-Verrisegung verstellet. Blatte und rothe Kartoffeln frättersee, Rigi, bahr. Königsichlösser, Salzkammergut, Werderbutter, (6370)

Blatt und rothe Kartoffeln frättersee, Rigi, bahr. Königsichlösser, Salzkammergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet das Meiseburgan Orto Erd in Zivich-Enge (Schweiz).

Bedert Zander, Poggenpjuhl 65.

Blatterfohl empfing und schiem. Keingeschlich framergut, Werderbutter, (6370)

Blatterfohl empfing und schiem. Keingeschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet das Meiseburgan Orto Erd in Zivich-Engen verschied.

Blatterfohl empfing und schiem. Keingeschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet das Meiseburgan Orto Erd in Zivich-Engen verschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seiner Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich framergut, Wien. Orient 2c. um vollständiger Prima-Berpstegung versanstaltet. Dillgurken seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich vorzüglich seinen Oberland, Genfersee, Angano, Vierwaldschlich vorzüglich seinen Oberlandschlich vorzüglich seinen Oberl

Nr. 120. 1. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Mittwoch 25. Mai 1898.

für die Pfingst-Nummer,

welche am Sonnabend erscheint und über das Fest bis Dienstag Mittag ausliegt,

bitten wir uns

möglichst frühzeitig, spätestens aber bis Freitag Abend

zugehen zu lassen, damit wir dieselben mit der erforderlichen Sorgfalt ausstatten lassen können.

Locales.

* Inspicirung. Die Herren Geh. Ober-Regierungs-rath Dr. Neuhaus und Regierungsrath Koch, deren Eintreffen aus Berlin wir bereits gemeldet, haben in unserer Stadt und den Nachbarorten eine Anzahl ge=

werblicher Anlagen besichtigt. Herte Bormittag 11 Uhr sind die Herren wieder nach Berlin zurückgekehrt.

* Herr Oberst Freiherr von Buddendrock, der Commandeur des Grenadier-Kegiments König Friedrich I. (4. Oftpr.) Nr. 5, ist, nachdem er nach Einreichung seines Abscheichesgesiches einen mehrmöchigen Urland angetreten hatte, wieder hierher zurückgekehrt.

* Ber Ericher Tründricht ist nach einem der

*Der "Kaiser Friedrich" ist nach einem der Schickauschen Werst zugegangenen Telegramm heute früh nach gut überstandener Fahrt in Frederitshavn (an der dänischen Küste gegenüber Gothenburg) einzetrossen und wegen sehr starken Nebels dort vor Aufre gegenessen. Anker gegangen.

*Genossenschafts-Verbandstag. Für den in den Tagen vom 6.—8. Juni d. J. in Elbing stattsfindenden 35. Berbandstag der Ost- und Westpreußischen Genossenschaften ist solgendes Programm aufgestellt

Worden:

Montag, den 6. Juni: Empfang der Gäste auf dem Bahnhose, Bertheitung der Wohnungs- und Festarten auf dem
Bahnhose, evil. von 7 thr Weend ab in der Bürgerressource.
Rachmittags 5½ thr: Erste Sizung im Saale der Bürgerressource.
Dienstag, den 7. Juni, Worgens 7 thr: Frühspadiergang durch die Stadt. Bormittags 9 thr: Begrüßung der
Gäste. 9½ thr: Festgeneralversammlung der Eldinger
Handwerferbant dur Feier des sünstzigüng der
Sistungssestes im Saale der Bürgerressource. 9½ thr:
Jweite Sizung daselbst. Kachmittags 4 thr: Concert im
Garten daselbst. 5 thr: Festsesten im Saale der Bürger
Ressource. Nach Schluß des Diners Concert im Garten
der Virgerressource. Wittwo d, den 8. Juni, Bormittags
9 thr: Dritte Sizung im Saale der Bürgerressource.
Mittags 12 thr: Fahrt per Salondampser "Kahlberg" nach
Seebad Kahlberg.

Mittags 12 Utr: Fahrt per Salondampfer "Kahiverg" nun Seebad Kahlberg.

* Patentlifte. Waarenzeichen-Eintragungen, mitgetheilt das Anternationale Patentbureau Eduard W. Goldbeck, Danzig. Das Zeichen "Butkalad" if für Sd. Pfann en ich midt in Danzig Schellmühl zufolge Anmeldung vom 1. März 1898 eingetragen. Geschäftsbetrieb: Herkellung und Betrieb von Lad. Das Zeichen "Ratürliche Duelle Luisenbrunnen von Sd. Schmidt, Königsberg i. Pr. zufolge Anmeldung vom 13. October 1897 eingetragen. Geschäftsbetrieb: Minerals vasseren einen neuen Schleppd ampfer der duch für Passagertransport. Wie s. Zt. berichtet, hatte dir Rhedereisirma Gebr. Habe er mann den Transport zweier sir die russische Kegierung erdauter best kantliche Behandlung einer Angelegenheit, die rein privaten und persönlichen des Angistrats beliebte öffentliche Behandlung einer Angelegenheit, die rein privaten und persönlichen der Aufgaben der Neuer Dampfer. Habe des Schafters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Neuer Dampfer. Habe des Schafters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Neuerschafters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ochmanten Körperschaften gehöre.

* Neuer Dampfer. Her Dampfbootbesitzer Ziebsich die vein privaten und persönlichen der Ausgaben der Nagistrats beliebte öffentliche Behandlung einer Angelegenheit, die vein privaten und persönlichen Scharafters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ochmanters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ochmanters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Scharafters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ochmanters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ochmanters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ochmanters gewesen, nicht zu den Ausgaben der Ausgaben der

port zweier für die russische Regierung erbauter Bagger nach Rugland für den Preis von 20000 Mf.

übernommen. Der Transport ift jetzt glücklich beendet, nachdem die Schleppdampfer längere Zeit im Eise festgelegen hatten. Der Transport hatte im festgelegen hatten. Der Transport hatte im Rovember v. Js. begonnen. Ein weiteres Hinderniß November v. Js. vegonnen. Ein weiters Hindernig auf der Fahrt war, daß die Brücke bei Boryssom zu schmal war, um die Bagger durchlassen zu können. Der Transport konnte erst weiter sortgesetzt werden, nachdem die Brücke abge-brochen war. Der eine der beiden Bagger ist in Pinsk, der andere in Löpell an der Berefina abgeliefert worden. Der Schleppdampfer "Weichsel" ist von den Herren Gebr. Habermann an eine russische Rhederei ver-

seot. Ha d'e'rm ann an eine tullflige orgeoeret ver-fauft worden.

* Exfat "Iltis". Das seit dem September v. J. auf der Schichau'schen Werst im Bau besindliche Kanonenboot "Exfatz Itis", das in der zweiten Sommerhälfte dieses Jahres vom Stapel gelassen werden soll, wird dem Vernehmen nach noch in diesem Jahr zur ersten Indiensstellung gelangen, um nach den außerheimischen Gewässern zum dauernden Auf-enthalt in Sep zu gehen. Wan nimmt an, daß das enthalt in See ou gehen. Man nimmt an, daß das neue Kanonenboot nach den ostasiatischen Küsten be-ordert werden wird, da es seit dem Untergang des alten "Flis" und der Heimbeorderung des "Bolss" auf der ostasiatischen Station an flachgehenden Fahrzeugen unferer Flotte mahrend der letzten Jahre fehlte.

*Ausfahrt. Heute Bormittag 11 Uhr fuhren die Kriegsich üler auf dem Salondampser "Drache" der Actiengesellschaft "Weichsel" nach het a. *Bom Fischmarkt. In dieser Woche hat in den Nachbarvrien von hela der Flundern hier in der gonnen. Derselbe ist jetzt recht ergiebig, täglich tressen

eine Angahl Boote mit Flundern hier ein. Die

eine Anzahl Boote mit Filmbern zier ein. Die Freise sind normal.

* Grundbesitz-Veränderungen. A. Durch Berkauf: Ein Trennstäck von Holzmarkt 35 von dem Königlichen Regierungsbaumeister Ernst Schade in Joppot an die Stadtgemeinde Danzig sin 2700 Vk. Rensähr Blatt 34 an die Holzwächter Julius Ewelsichen Geleute zu Westlich Neufähr. Mausegasse 16 von dem Kausmann Johannes Ic an den Kausmann Johannes Ic an den Kausmann Johannes Ic an den Kausmann Johannes Biederhold sin 16000 Vk. Ein Trennstück von Aussenwerte Blatt 9 von der Stadtgemeinde Danzig an den Königlichen Kegierungsbaumeister Ernst Schade in Joppot für 12000 Wk. Schölitz 203 von den Maurer Enstau Schrösischen Esteleuten an die Kupserichnied Andislaus Sorczyczewskischen Esteleuten für 8700 Mk. Ein Trennstück von Außenwerke Blatt 9 von der Stadtgemeinde Danzig an den Hausbesitzer Ludwig Coppert für 5100 Mk. Ein Trennstück von Vetershagen innerhald Thores Blatt 110 von der Stadtgemeinde Danzig an die Kentier Julius Dehrschen Steleute für 1675 Mk. B. Durch Zusich aus schnisch Kichen Sitzenschaft werden, Blatt 39 von dem Gasswirth Wilhelm Piltz in Friedrichsberg bet Berlim auf den Kentier Richurd Johft sin Friedrichsberg bet Berlim ausen Rentier Richurd Johft für 21500 Mk. und Keufasprwasser Blatt 178 und 179 von den Bierverleger Carl Siebertsigen Speleuten auf den Kentier Fulius Cäsar Boigt in Elbing, wir 28100 Mk. übernegannen Chelenten auf den Kentier Julius Cafar Boigt in Cibing, für 33100 Mt. übergegangen.

Das gestrige Zusammentreffen des Ministers

von der Rede mit dem Oberpräsidenten Grafen Bismard in unserer Stadt stand höchstwahrscheinlich mit der Beschwerde in Zusammenhang, die Oberpräsident Graf Wilhelm Bismarc nach der "Ostd. Presse" wegen der Stellungnahme der Königsberger Stadtverordneten zu den bekannten Königsberger Borgängen an ben Minister gerichtet haben soll. Graf Bismarck soll zur Begründung seiner Beschwerde angeführt haben, daß die seitens der städtischen Behörden und besonders

* Brieftanbenflug. Am letzten Sonntag wurden auf der Fahrt nach Hela ca. 200 Brieftanben der Königlichen Fortification auf hoher See aufgelassen. Trop des großen

de Gewitters sind sämmtliche Tauben wieder hier eingetrossen, sodaß das Keinliat des Fluges als ein sehr gutes bezeichnei werden kann. In nächster Zeit sollen die Brietauben einen Flug von Kön i g 3 b er z nach hier unternehmen.

* Pooß und Scholtroß. Gestern Mittag um 12½ Uhr wurde ein Rabsahrer von dem Fuhrwert des Gastwirths G. aus Seubude, an der Ecke Langgasse und Wolkwebergasse übersahren. Der Kadsahrer war in langsamem Webergasse übersahren. Der Kadsahrer war in langsamem Tempo nach dem Langgasser Thor auf der rechten Seite der Straße vom Langgasser Abor auf der rechten Seite der Irmse von dem Halle eine Kadsahren. Der Kadsahrer, hatte auch bereits vor dem Halls er an der Bollwebergasse vorbeitahren wollte, bog das Juhrwert, welches durch das Langgasser Thor gekommen, im schaften Bogen nach der Bollwebergasse ein und trassim sien Kadsahrer, der vom Nade siel, mährend das Pferd mit den Vorderbeinen in das Rad tras und gleichfalls stürzte. Das Stahlroß wurde start beschädigt, das Roß blieb unverletzt. Den Kadsahrer trisst an dem Zusammenstoße keine Schul.

* Sinlager Schleuse vom 24. Wat. Strom ab: 1 Kahn mit Kaviosseln. Ind Joh. Jahn von Opterode mit 25 To. Mehl an Order, nach Dauzig. Strom an si: 3 Kähne mit Koßten und Kols, 2 mit Lohe, 1 mit Gistern. D. "Einigkeit" von Danzig mit Gistern, an Menhöser nach Königsberg.

* Diebstahl. Dem in der Johannisgasse wohnhaften Kohnung ein an der Thäre hängender sast neuer durches konnung ein an der Thäre hängender sast neuer durche ermittelt.

* Ertrunken. In Weichselminde siel der 4 Jahre alte

*Ertrunken. In Weichselminde fiel der 4 Jahre alte Sohn des Herrn Hotelbesitzer Mitexan in die Weichsel. Tropdem der Knabe sosort herausgesticht wurde, war er bereits todt da ein Herzichlag seinem Leben ein Ende

gemacht hatte.

* Zu einem groben Greeft kam es gestern Abend in unserem Rachbarorte Reufahrwasser. Sine Anzahl fremder, in der Zucker-Raffinerie beschäftigter Arbeiter kamen in angetrunkenem Zustande in das F.'sche Local in der Olivaer Straße. Als ihnen hier nichts mehr verabreicht wurde, schliegen sie auf den Wirth ein, so daß schließlich Polizei requirirt wurde. Als die Excedenten, 9 an der Zahl, für verhaftet erklärt wurden, setzten sie der Polizer einen Schlichen Schlichen, seine stellte Siderstand entgegen, daß Militär zur Hisper Schließerg i. Br. Brestan Berner werden mußte. Jetzt erst gelang die Fest nahme der Tumultanten. 6 der Ercedenten wurden heute Bormttag 10 Uhr mit dem Dampser auf Grund heutiger eigener Depesiden, in Mark per Tonne, einschlichen klinterschiede. murden, setzten fie der Polizei einen derartigen

wurden heute Vormttag 10 Uhr mit dem Dampfer "Schwan" hierher transportirt. Es waren dieses die Arbeiter Johann Kobowsti, Otto Dettlaff, Josef Schimakowsti, Franz Selke, Friedrich Erz und Carl Eggert.

* Polizeibericht vom 25. Mai 1898. Verhaftet: 4 Personen, darunter: 2 wegen Trunkenheit, 1 Bettler. Obdachlos: 2. Vefunden: 1 Kortemonnate, 1 Schliffel, Arbeitsbuch des Walter Engler, adzuholen aus dem Kunddurenn der Königl. Polizei-Direction. 1 Schliffel, adzuholen aus dem Polizei-Kevierbureau zu Langfuhr. Verloren: 1 belles Kinder-Jacket, 1 Päckhen Confect und 1 Kuchen, 1 längliche Granatbroche, 1 Kortemonnaie mit ca. 5 Mart und 1 Schliffel, adzugeben im Funddureau der Königl. Polizei-Direction. Polizei-Direction.

Ans der Geschäftswelt.

* Die befannte fächfische Bianofortefabrit von Rarl Rönisch (Bertreter für Danzig D. Heinrichsborff) hat in St. Petersburg ein großes Grundstüd erworben, um dort die Fabrikation von Flügeln und Pianos in ansgedehntem Maße zu betreiben. Die Firma hosst im Herbste dieses Jahres das bereits im Bau begriffene große Fabrikgebäude, welches für 180 Arbeiter berechnet ist, beziehen und benutzen zu können.

Schiffs-Rapport.

Angekommen: "Abler," SD., Capt. Raddats, von Stettin, seer. "Amalia," SD., Capt. Raddats, von Leer. "Alfäsa," SD., Capt. Rathfe, von Stettin, seer. "Alfäsa," SD., Capt. Arvidson, von Hamburg mit Mais und Gütern.

Gefegelt: "Jenny," SD., Capt. Köster, nach London mit Zucker. "Abba," SD., Capt. Perersen, nach Kaumö mit Zucker. "Libra," Capt. Salomons, nach Bremen mit Holz. "Ekäne," SD., Capt. Frey, nach Allinge, leer. "Aordiee,"

SD., Capt. Bergmann, nach Bremen mit Gütern. "Orve Odd," SD., Capt. Westerlund, nach Carlskrona, leer. Neusahrwasier, 25. Mat.

Gesegelt: "Sir Richard Grenville," SD., Capt. Gill, nach Montreal mit Zuder. Thorner Weichsel-Schiffs-Rapport.

Bind. Schiffs-Berkehr:

Wafferstand 1,28 Meter über Rull. Wind: Gemitterhaft. Barometerstand: Regen und

Labung Stunfomati Polen Thorn do. Magdeburg bo. Do. Cap. Kwic kowski Güter Danzig Stromauf. Lastowsti Kahn | Pflastersteine | Danzig | Warschau

Central-Notirung&-Stelle der Preußischen Landwirthschafts = Kammern. 24. Mai 1898.

Bur inländisches Getreide ift in Mt. per To. gezahlt worden.

APPLICATION OF THE PERSON OF T		Name of the Party		
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Bezirk Stettin	248-250	160165	160165	162-168
Stolp	250	175	175	175
Danzig	190214	152154	157	157160
Thorn	222224	160170	142145	170-17
Königsberg i. Pr.	2291/2	155167	140	160
Allenstein	-	-		
Breslau . ,	208227	155172	144-164	162-16
Posen .	207243	153170	150-170	150-168
Bromberg	233	163168	_	-
Siffa .	218	1661/2	1481/2	169
Nach t	rivater C	ermittelu	ng:	
2	1 755gr.p.f.	1712gr.p.L.	1 573qr.p.L.	[450 gr. b.]
Berlin	2391/2	163	****	174
Stettin Stadt	1	163	163	1671/2
Königsberg i. Pr.	-			1
Breslan .	228	173	167	170
Posen 1	232	163	163	161
	Despitement	was the	The state of the s	

Chicago Berlin Weizen 165 Liverpool Berlin Weizen 10ff	[a.24./5.	a.23./5.
Obeffa Berlin Roggen 85 Riga Berlin Weisen 145 Riga Berlin Roggen 85 Beff Berlin Rogen 85	il. fl. -	312.25 808,75 280,50 244,30 171,25 244,75 165,00 231,50

per Nai.
per Juli.
per Geptember
Raffee per Juni.
per August. 86 86 Steam 6.65 6.471/2 do. Nohe 11. Brothers 6.95 6.80 Chicago, 24. Mai, Abends 6 Uhr. (Kabel-Telegramm.) 28. 24.

Holz-Bertehr bei Thorn.

der gern unterrichtet, beabsichtigt hierjelbst nach eigener, leicht fahlicher Unterrichtsmethode bei genügender Betheiligung eine

mathematische Schule einzurichten.

Enrins I beginnt Montag, den 5. Juni cr. (wöchentlich Enrsus I beginnt Montag, den 5. Juni cx. (wöchentlich deri Vortragsstunden) und endet voraussichtlich Ende September cx. Für diesen Eursus sind gar keine mathematischen Kenntnisse ersorderlich. Der Schüler wird am Schulfe desselben jenes mathemathische Bissen besitzen, welches zum Eramen des Einsährig-Freiwilligen der deutschen Armee und Maxine nöthig ist. Sursus II (Reise für Maturitätsprüfung) beginnt Ende October cx. und haben zu demselben nur Absolventen des ersten Eursus Zutritt. Sursus III (höhere Wathematif sür Hochschiller) bei Errichtung der Hochschule am Vlaze. — Zu allen Zeiten hat man die Wathematif die beste Schule des Denkens genannt. Meldungen bitte sub G 700 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Verein für Kinderheilstätten an den deutschen Seeküsten.

Kinderheilstätte Zoppot. Eröffnung am 1. Juni. Pensionspreis 10—15 A. pro Woche. Anmeldungen sind an den Vorstand z. H. Sanitäts-Rath Dr. Semon, Danzig, zu richten.

Ich habe mich in Danzig als

Specialarzt für Angenkrankheiten niedergeloffen und wohne im Hause des Herrn Juwelier Richter

Landaasse 68

Sprechftunden täglich bon 9-11 und 31/2-5 Uhr.

Dr. Szpitter, Augenarzt Danzig, Langgaffe 68, II.

Familien-Nachrichten

Gestern Nachmittag 6¹/4, Uhr entichlief sanft nach schwerem Leiden mein unnigstgeliebter Mann, unser guter Bater, Schwager und Onfel, der Rentier

Dieses zeigt im namen ber hinterbliebenen tief-

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 28. Mai,

Rachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Sundegaffe 50,

Lina Kühn geb. Gehrmann.

Friedrich

Danzig, den 25. Mai 1898.

Züge aus. Dafür wird ein neues Zugpaar eingelegt: Danzig ab 12 Uhr 15 Min. Nachts, Zoppot an 12 Uhr 85 Min. Nachts, Zoppot an 12 Uhr 85 Min. Nachts, Zoppot ab 12 Uhr 40 Min. Nachts, Danzig an 1 Uhr Nachts. Hönigliche Eisenbahn-Direction gu Danzig. Ausschreibung von Petroleum.

Der Bebarf an Petroleum für die öffentliche Beleuchtung pro Juni 1898/99 von cira 800 Zoll-Centnern soll in Submission vergeben werden. Es ift amerikanisches Petroleum (Marke

Bekanntmachung.

Im Fahrplan der Vorortzüge treten mit dem 29. d. M. folgende Aenderungen ein: (6410

1. Die letzten Züge auf der Strecke nach Neufahrwaffer verfehren 20 Minuten später, also Zug 874 aus Danzig 11 Uhr 20 Min., Zug 875 aus Kenfahrwasser 11 Uhr

40 Min. Abends. Auf der Strede **Danzig-Joppot** fallen die um 11 Uhr 5 Min. Abends aus Danzig bezw. Zoppot fahrenden

vergeben werden. Es in ameritanisches Petroleum interes.
Standart white) oder Wetever-Petroleum zu liesern.
Offerten sind versiegelt mit der Ausschaft:
"Angebot auf Petroleum"
bis 4. Juni cr., Vormittags 12 Uhr, auf dem Burean der Gas-, Basser und Elektricitätewerke — Thornscherweg Nr. 2/3 einzureichen. Bedingungen liegen baselbst aus. Danzig, den 17. Mai 1898.

Der Magistrat.

Die Bahnhofswirtsichaft in Septin soll vom 1. Septembr. 1898 ab anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bergebung erfolgt ausschließlich auf Grund schriftlicher Angebote. Die Bedingungen, welche, gleich den Bertragsbestimmungen, vor der Abgabe des Gebotes unterjchriftlich vollzogen werden müsien, sind gegen post- und gedührenfreie Einsendung von 50 A von unferem Rechnungs-bureau zu beziehen. Die Angebote find bis Wontag, den 27. Juni 1898, Vormittage 11 Uhr, posificei an den Borstand unseres Gentralbureaus einzusenden. Centralbureaus einzusenden. Die Deffnung und Bekanntgabe erfolgt zu der angegebenen Zeit in unserem Amtsgebäude am Olivaer Thor, I. Stockmerk, Dangig, den 23. Mai 1898. Königliche Gisenbahn-Direction.

Vefanntmachung. Am 7. Juni 1898, Vor-mittags 11 Uhr verfauft die Direction in öffentlicher Ber-dingung die im Rechnungs-gire 1898 entstellenden alten

Materialien und zwar: Flußstahl-Dreh- und Bohrfrüglunde Braisipähne, Fluß-eisen altes, Stahlblech altes, Gußeisen altes, Blei altes, Meisingabfälle u. Spähne 2c.

Photogr. artist. Atelier Gebr. Rogorsch, Danzig, Borftadt. Graben 56. Momentaufnahmen. 3

Buch "Neber die Ehe" 1 & (5882 230 viel Kindersegen Gerichtsvollzieher in Danzig, Siefta-Berlag, Dr. 5, Hamburg.

Mattenbuben 33. Donnerstag, den 26. Mai 1898, Vormittags 10 Uhr,

werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstredung 1 weithür. Fleiderschrank, 1 Sopha, 1 Sophatisty, öffentlich meistbietend

Baarzahlung versteigern. (6390 Gerichtsvollzieher, Danzig,

Altstädt. Graben 42.

Auction

Mattenbuden 33. Donnerstag, den 26. Mai 1898, Bormittags 10½, Uhr, Zwangsvollstredung:

1 Aleider grant öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (6391 F. Wodtke. Gerichtsvollzieher, Danzig, Altstädt. Graben 42.

Auction in Schmierau.

Am Donnerstag, 26. Mai 1898, Vormittags 10 Uhr, werde ich daselhst bei dem Fuhr-mann HerrnLudwig Wittstock im Wege der Zwangsvollstreckung

3 Pferde öffentlich meistbietend gegen gleich baare Jahlung versteigern.

Weumann. Pfefferftadt 31. (6261

Auction mit herrschaftlichem Mobiliar Danzig, Frauengasse 44, 2. Etage. Donnerstag, ben 26. Mai, Bormittags von 10 uhr ab, versteigere im Auftrage:

eb, versteigere im Auftrage:

Ginc Plüschgarnitur, I Sopha, 2 Fauteuils, 1 Polisander Clavier nehst Claviersesses, 2 nußt. Kleiderschränke, 2 dito Verticows, 1 mah. Wäscheftrank, 2 Trumeaux mit Marmor-Stufe, 1 nußt. Wäschtisch mit Marmor Platte, 1 Ausziehtisch, 1 unßt. eleganter Herreuschreibtisch, 1 Damenschreibtisch 3 dunkle Bettgestelle mit Federmatrazen, 1 Schlassopha, 1 Divan-Sopha mit Plüschbezug, 2 kleine Pfellerspiegel, 12 Wiener Stühle, gevrekt, Delgemälde, 1 gr. Speisetasel zu Beitlagen, 1 Leder-Chaiselongue, 2 Regulatore, 2 Satz Betten, Bauerntische, Haneelbrett, 2 nußt. Rohrlehnstühle, Berschiedenes, wozu einlade.

Berschiedenes, wozu einlade.

Sommerfeld, Auctionator and Taxator.

Hiermit erlauben wir uns ergebenft anzuzeigen, daß mir, entsprechend der Regierungsvorschrift vom

1. April dieses Jahres unfere fämmtlichen Mineralwässer, Selterser, Soda-Wasser fowie auch Limonaden gazeuse nur noch aus destillirtem Wasser berftellen.

Wir werden von heute ob unsere Fabrikate speciel Selterser, Soda-Wasser u. Limonaden ausser unserm Etiquett noch mit einem rothen Zettel mit der Ausschaft

"laut Regierungs-Vorschrift vom 1. April 1898 aus destillirtem Wasser bereitet"

versehen und bitten ein geehrtes Publicum sowie die Herren Wiederverkäuser auf diesen Vermerk zu

um vielsachen Wünschen entgegen zu kommen, haben wir uns entschlossen, den veralteten Kapselverschluss mit der Klappe nicht weiter zu führen und dasür einen für iedes Kind leicht

Drahthebelverschluss

einzuführen.
Trotz der bedeutenden Mehrkoften, welche die Verwendung von nur destillrtem Wasser bedingt,
haben wir nicht die Absicht, die Preise für
Selterser, Sodawasser und Limonaden
zu erhöhen, wir werden stets zu ConcurrenzPreisen in vorzüglicher Qualität liesen und
itten uniere Dienste recht häusig in Ansterna Preisen in vorzüglicher aufgrich and hiten unsere Dienste recht häusig in Anspruch zu (6414

Dr.Schuster&Kaehler

Berdingung.

Amtiche Bekanntmachungen

Der Bedarf an **Fleisch- und Wurstwaaren** für die Menageküchen der in Danzig einschließlich Langsuhr und Neu-fahrwasser garnisonirenden Truppen und für das Garnison-Lazareth foll am

Donnerstag, ben 2. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, im Geschäftszimmer des Proviantamts zu Dandig öffentlich verdungen werden.

Angebote — getrennt nach den durch die Bedingungen sessigner der Loosen — sind an das Proviantamt Danzig bis zur bezeichneten Zeit und mit der Ausschrift:

"Angebote auf Fleischwaaren" versehen portofrei einzusenden. Das Uebrige enthalten die gegen früher geänderten Bedingungen, welche im bezeichneten Geschäftszimmer ausliegen, auch gegen Erstattung von 60 " für das Exemplar dort abgegeben werden. Hormulare zu den Angeboten werden daselbst uneutgelisich verabsolgt.

Königliche Intendantur 17. Armeecorps.

Aluction

Altstädt. Graben 94. Am Donnerstag, 26. Mai er., Bormittags 11 Uhr, werde ich am angegebenen Orte in meiner Pfandkammer im Wege der Zwangsvollstreckung: Instrument, 1 Sopha, Sophatisch mit Decke, Spiegel, 1 Kronleuchter, Fremdenbett mit Bettgeftell, Kleiderspind, 1 Regulator, 2 Paar Gardinen mit Stangen öffentlich meistbierend gegen Baarzahlung versteigern. Janke, (6383 Gerichtsvollzieher.

Gr. Auction mit Fleischwaaren

Tipfergaffe Rr. 16.
Morgen und folgende
Tage vertaufe ich den ganzen
(6382

Jeber., Servelat- und Salamiwurft, Jachsschinken, Car= bonade, Roulade, Schweinsbaken, Cornedboenf,

A. Collet, Auctionator und gerichtlich vereidigter Tavator.

Auction

Mattenbuden 33. Donnerstag, ben 26. Mai 1898, Vormittags 10 Uhr, werde ich daselbst im Wege der Zwangsvollstredung:

1 Sopha, 2 Chromobilder nud 1 Spiegel öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. (6392 J. Wodtke, Gerichtsvollzieher, Danzig, Altstädt. Graben 42.

Kaufgesuche

Ausgefämmte u. abgeschn. Haare tauft Herm. Korsch, Damenfrif. Möbel, Bett., Kleid., Bafche, Gefchirr 2c. wird gef. Off. u. A an die Exp. d. Bl. (4624

Circa 6 = Meter alte Fliesen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unt. G 622 an die Exp.

Batent-Bierflaschen werden gefauft. Off. u. G 624 an die Exp. Gartentische u . Stühle wrd. zu f. ges. Off. mit Pr.unt. G 623 erb 1 helle Blouse, gut erh., wird zu fauf. ges. Off. mit Pr. unt. G 621. 50 Liter Vollmilch werden sofort täglich Morgens gesucht. Off. unter G 648 an die Exped. d. Bl.

Suche e. gut. Sopha zu kauf. Näh. Zoppot, Seeftr. 7, bei Frau Wölke. Gin bofer wachfamer Sofhund wird zu kaufen gesucht Halbe Allee, Lindenstr. 23, part. 1 noch gutes **Jianino** fuche zu fehlerfreies **Jianino** faufen. Offert, unter **C 619** an die Exp.

Eine Gartenbank wird ge

kauft Korfenmachergasse 3. 1\$.g.erh. helled.-Hofen f.großer Hrn. zu kaufen gef. Off. u. G 639 1 Herren-Schreibtisch wird gu miethen, eventl. auch billig zu faufen ges. H. Geisigasse 78, 3 Gin leichter, gebrauchter, out erhaltener Tavelwagen wird zu kaufen gesucht. Gest Offert. unter G 691 an die Exp Landgrundfrück mit 2000-2500 A Anzahlung zu taufen gesucht Dff. u. 06374 an die Erp. (6374 Eine seid. Taille jür fl. Figur zu faufen gej. Poggenpfuhl 67, H.2 Ausgefämmte Haare werd. gef Langebrücke 14, Barbiergeschäft

Kleines Band mit hof oder Garten, 1. od. 2. Rengarten gel. mit 1000 M. Anzahl.zu faujen ge Off. unter G 699 an die Exp.d. Bl S.e.herrich.Grundftück,am liebst. Hundegasse. Off. u. G 693 Exp. WeihbierAnschen kauft fed. A. Terkowski, St. Seiftg. 44. (6358

Selterapparat du faufen Off. unt. G 650 an die Exp. (6858 Suche als Selbsttäuf. ein Grund: frück in Danzig mit beliebigerUnjahlg. Agent. verb. Off. u. G 666. Wer vrt. Bayrijchbier-Flaschen? Dff. unter G 673 an die Exped.

2 Arbeitspferde zu kaufen gesucht. Offert. unter G 690 an die Exped. d. Blattes 1gut vrzel. Grundft.mit etw. Land b. Langf. nd. Umgeg., mit 3-4000 M. Ung. zu taufen gef. Off. u. G 678.

Pachtgesuche.

Gin flottes Schankgeschäft mit vollem Confens wird gum 1. Juli zu pacht. ges. Kauf nicht ausgeschl. Off. unt. G 695 erbet.

Ein gut gehendes Colonial waaren-Geschält mit Schank wird von sofort zu pachten ges. Dff. unt. G 698 erb.

Verkäufe :

98er Halbrenner, hocheleg., tadellos, äuß. preisw. Bu vert. Holzgaffe 12, 2 Tr., r. Sonnab. i. b.Marfin. z. Berf. fein.

Zangfuht Bauplätze am Bahnhofe

billig gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Räher.Kastanien-weg Nr. 10, parterre. (2949 Ein fleines Grundstück mit 2Mg.Land, 954.MRiethe b.Danz. m. 3000.AUz. zu ve. Nonnenh.11,1.

Grundfluck in Oliva, beste Lage, günstig zu verkaufen. Dif. unt. G 661 an die Exp. d. Bl.

Neue Pilla Laugfuhr Jäschkenthal) mit herrichaftl. Bohn., Garten u. Bauftelle, bei 28000 M. Anzahlung zu verk. Nur Selbstressect, besieben ihre Osserten unter **G 254** an die Erved. d. Bl. einzureichen. (6182

Zum Antauf S

empsiehlt Grundstücke n. Baupläge in guter Lage, Sypothefen Capital zur I. u. II. Stelle, 40000, 30 000, 20 000, 10 000 u. 6000 M. u. f.w. fucht für beste Grundstücke die Geschäftsstelle des Haus-

und Grundbesitzer-Vereins Hundegasse Nr. 109, part. Billige Bauftellen in Brojen, am Olivaer Weg, unw.Chaufjee, 24-25 m Front, ca. 30 m tief, vers faufe fch.mit nur600.MUnz.Meld. erbitte in Brofen bei herrn Patschull, od. in mein. Comt. Danzig, Sandgrube 3,2 Tr. R. Herrmann, Zimmermstr. Auch fertige die Confenszeichnungen, Feuer- u. Beleihungs-Taxen an. (5402

Gin Grundling. flottgehend. Geschäft mit vollem Ausschank, ist mit 6000 A. Anzahl. zu verk. Zu erfr. Breitgaffe 22,pt.

Mein fl. maffiv. Saus, Mittels punkt d. Stadt, mit Säfereifeller zu verk. Preis 8500 M., Miethe 084 M. jährlich, Anzahl. 2200 M. Off. unter G 637 an die Exp.erb. Gin Grundftud mit Geschäft, 2 neue Gebäude, von gleich zu verkaufen. Näheres Breit-gasse Nr. 27, 1 Treppe.

Ein gutes Geschäftegrundstüd ein gutes Seindrigtungen nur auf den Dämm. gelegen, 6000 M. Anzahlung mit 8¹/₄% verzinstich, ein Geschäftsgrundst. auf Ramm-bau 3000 Mt. Anz. 8¹/₄% verzinst. hat zu verk. Stüwe, Tijchlerg. 16.

In Langfuhr ein größerer Compler vorzügl Bauterraius in bester Lage ganz und gerheilt zu vergeben d. E. Assmann, Langfuhr. (6832 Mein neuerbaut. Hans, herrich. Mittelw., 7%, fof. an Selbstf. zu vert. Off. unt. G 697 Exp. d.Bl

Mein bicht an ber Stadt gelegenes, nachweislich gut gehendes

Restaurationsgrundstück nebst Garten

möchte ich sofort billig verkaufen. Anzahlung für Grundstück nebst trage, Schüffel, mehrere Schul-Juventar circa 8000 M. Difert. fleiber für Mädchen bis 14 unter G 672 an die Erd. d. Bl

Gin Grundfrück, 81/2 Proc verzinslich, u. ein klein. Garten-Grundstück, Riche Pfefferstadt, zu verkaufen Pfefferstadt 55, Eingang Baumgartichegasse.

Bauplay, 900 [m groß, in Zoppot, nahe der Seeftraße und dem Markt, ist zu verk. Offerten u. M. L. 17 Filiale Zoppot. (639)

Zucht=Stute duntelbraun, sechsjährig, Trafehner Abstammung (Bedigree

porhanden) clegant gebaut, verkaufen. Offerten unter & 235 an die Exped. dieses Bl. (6176

junger großer Jagdhund für Liebhaber billig in verkanien Ohra, Rosengasse 882. (6248 8 legende Hahner find zu ver-kaufen Johannisgasse 39, part.

2 fleine, biibiche, junge Sunde und 1 Schuhnlacher-Schild ift zu verk. Pferderräufe 1, Herholdt. Ohra, Bogelgreif 29, ist eine milchende Ziege zu verkaufen. Bfauenpaar, Hahn u. Henne 3.uf.

Neufahrwaffer,Olivaerstraße33 Tragende und frischmilchende Rühe ftehen gum Bert. Schidlig

Beinbergitraße 847. Donipfaff., Rothbänfl., Stieglitz. Zeisige, Lerchen, Rothkehlchen zu erkaufen 1. Damm Nr. 13, pt. 1 hocheleg. Plufchgarn., 1 Trum. u. 1 Pjeilerspiegel mit Stufen, 1 achted. Salontisch, nuz. Sopha-tisch, 1/2 Dyd. Nuichelftühle, eleg. Baneel-Sopha mit Satteltasch. ugb. Kleiderschr., nußb.Bertic. birf. Kleiderichrank, Waichtoilette mit Marmor u. 2 Rachttische mit Marmor, 2 Paradebettgest. mit Matr. a 43 M., 2 birt. Bettg. mit Matr. a 29 M., 1 Plüsch=Sopha, 1 Rips: u.1 Damast Sopha 26.M. zu vert. Drehergaffe 25, 2. (6246 all. ganz neu, zu vf. Fraueng. 33. Berschiedene alte Sachen billig Riesenkaninchen z. Bucht m. biej.

Junger Pudel 333 verkaufen Langebrücke 20. Echt. ichw. ital. Hahn f. 3 M. zu vf. Langf., Abeggit., Eigenhausst. 26. l fast neuer Gehrock für schl. Fig. für GM. u. 4 Herren-Hüte für 1 M ju vrf. Gr. Gasse 6 a, H. Dreher.

Frack, gut erhalten, (schlanke

Figur) ist zu verkaufen. Jo-hannisgasse 11, 2 Treppen r.

Mittwoch

Brandgasse 5 sind gut exhaltene derren-Kleider zu verkaufen. 1Sommerjaq.u.and.KleidungSft. zu verk. Schwarz. Weer 6, 3 Tr. belles Sommerfleid billig zu vt. Langf., Kleinhammerw.11a,1. Ein w. Anabenanzug billig zu verkaufen Sammtgasse 2, 1 Tr. Tadelloser Frackanzug und ein moderner Sommerpaletot billig zu verk. Sammtgasse 4, 1Treppe. 1, Dto. weiße neue Ladenschürz-bill. 3. verk. Gr. Delmühleng. 8. 1. Sommerüberzieh. j. j. dl. Perj. bill. zu verk. Gr. Wühlengaffe 20, Kell. Einige Röcke sind billig zu verkaufen Langgasse 56, 1 Treppe 2 jam. Gehröcke n. West., 1 Geiell-ichaftsanz. sehr b. z.v. Jopeng. 28,1 Gut erhaltene alse Kleider sind zu verkausen Olivaerthor 18, pt. Sehr g.erh. Sommerpaletot f. 15 6.17j. j.Mann 6.3.v.Pfefferft.47,1. Für e. mittl. Figur ift e. Hoje und e. Weste zu verkauf. Häkergasse4. Schr gut erhalt.Frack mit Weste billig zu vert. Sandgrube 46, 1. Ein moderner Damenhut billig en verk. Nonnenhof Nr. 11, part. Weiß,roja u. gelb woll. Kleider u. Blujen, Trauer h.f. jg. Moch. bill. 5u vf. Trödler vb. Hl. Geifig. 17,2. 1 jehr g. erh.Fractanz.ist g.bill.zu vertauf.Dirichau, Martt18, part. Habe im Anftrage 2 gebrauchte Pianino für 80 u. 140 M. zu verk. Bartsch, Spendhausneug. 5, 2.v. 1. Concertzither mit Zübehör ist billig zu verk. Poggenpfuhl 34, 3. Pianino, jehr gut erhalt., preis-werth zu vk. Langenmarkt 23,1,r.

verk. Neufhrw. Sasperit. 59. (6376 1Flügel ist fortzugshalber bill. zu verk. Schüsselbamm 25, part. Pianinos u.g.Flügel verku.vrn. bill. Mahlke, Fraueng. 14. (4756 Langff. 18, 1, 6.3.v. Kahmbgeft. m Mtr., Wicht., Com., Arnkft. (6221

Mah.Flüg., ftark in Eifen, voller Ton, b. zu vrk. Sandgr.47, pt., r.

1Elavier (Tafelform) jehr bill.zu

Gine hochfeine Garnitur und ein neues Schlaffopha billig zu verkauf. Poggenpfuhl 13, 2.(6234 Pfeileripieg., Plujchi., Bettgeft. u. Betten, Sophat., Kinderbettft auf Rollen, Hängelampe, Regul. Baichtisch, goldene Damenuhr, Kleiderhalter, Bild zu verkauf Johannisgasse 19, 1 Tr. (6296 1 Drechslerbant u. Zubehör, gut erh., ifi weg. Todesi. m. Mannes zu verkaufen Breitgasse 66, 3 Tr. 1 gut. Gartentisch u. Bant z. vert. Schidlitz, Carthäuserstraße 980. Kleiderichr., zerlegb., zu vf. od.a. 4 Mon.zu l.gej. Off.unt.G 655 erb Weg.Umz. e. Piüschgarnitur, gur erh.,zu vf. Schützengang 16, part 1 nußb. Kinderbettgest. ift bill. zu vertaufen. Fleischerg. 88, 3 Tr

1 Bettgestell mit Neder-Wia-Jahren billig zu verkaufen. Johannisgasse 36, 2 Treppen.

Fichtene Kleiderschränke Speife = Mudgiehtische, birf. Waschtisch, Aleiderschränke, Delgemälbe, Bettgeftelle, 1- und 2-personig, Cophas preiswerth zu verkauf. Häfer-

gaffe 11, Auctionslocal. Ein altes, noch gut erhaltenes Sopha billig zu verkaufen 1. Namm Nr. 4, 2 Treppen 1 Ausziehberigestell, 1 Dzd. alte Rohrstühle, g. Dam.-Sophal7.d., ığb.Sophajp., 1Gjjenjp.1H.-E.m Zicht.6.zu vf.Kl.Nonnengajje2,pt Ein Tisch ist zu verkausen Kumstgasse Nr. 13.

2 th. mah. Kleiderichrant, 2 th nugb. Bertic., 2 pol. Tische, Blis lampe b.zu vf. Johannisg. 13, K 1Satz g. Bett., 1Hängematte, 1fl Wanduhr 6.3.v. Stiftsg. 1, Th. 24

Soher Kinderstuhl bill. zu verk. Jopengasse 56, pt Sophat., Kinderw., Küchenschr. u verk. Fiichmarkt 6, Keller. (633) 1 Küchentisch, 1 kleines Küchenfind noch nill Ziche Cegenstände
viele nill Ziche Cegenstände 1 eisernes Bettgestell billig zu verk.HintermLazareth 10b. (6362 Roppot, Güdftr. 60, Baldchentragen: Ede, find mehrere neue Möbel, als Bettgestell mit Matraße,Schränke,Sophas,Spiegel u. versch. anderes sehr billig zu verkaufen. Besicht. Vormittags Antikes Spind, fehr groß, schön gearbeitet, preiswerth zu vert. Zoppot, Seeftraße 42. (6394 altes Kleiderspind, 1 Küchensp., Mindersportwagen, fast neu, zuv Schüffeld. 63, Jak. - Hofpital. (6404

Kinderw.z.vf.Langgaffe 58,r.,1.(*

Ein Boot ift bill. zu verkaufen

Neufahrw., Bergftraße 1. (6151

Eine fehr gut erhaltene

16—20pferdige Wolf'sche Locomobile, jowie eine

20—25pferdige Dampsmaschine nebst Keffel sind wegen Vergrößerung des Wertes preismerth zu verkaufen (erstere bis 1. Juni und letzteve bis 15. Juli im Betriebe zu besichtigen). Auch ist eine

wenig gebrauchte Spundmaschine sogleich abzügeben. Dampfsägewerk Kielau Wstpr.

Scote Terrains am Bahngeleise n. Wasser in Tilst am Memelstrom m. sein. enorm. Holzzufuhr. u. and. russ. Ber-tehr, zu industriellen Anlagen jeder Artu. Etapelpläcen besond. geeignet, sind zu verkaus. Oss. mit ungefähr. Ang. d. Bedarss in qm bes. u. A9643 d. Ann. - Exp. Haasenstein & Vogler, Königsberg Pr. [6387

Taschen - Fahrplan

"Danziger Neneste Nachrichten"



(bequem im Portemonnaie zu tragen) ist der praktischste Fahrplan für Danzig und Umgebung.

Enthält alle Züge in der Richtung Konitz-Berlin, Königsberg - Eydtkuhnen, Stolp-Stettin, Laskowitz-Bromberg, Marien-burg-Mlawa, sämmtliche Vorortzüge, Dampferfahren, elektrische Strassenbahnen, Droschkentarif, Eisenbahnfahrpreise u. A. m.

Colporteure zum Vertriebe gesucht.

Breshefe täglich frifch Hauptniederlg. Breitg. 109. (6275 Bfaffengaffe 4, 2 Tr., neue Rähmajchine zu verkaufen. (6282 Wegen Aufgabe des Fuhr= werks ift mir ein sehr eleganter,

noch neuer, sehr leichter Halbwagen

zum Verkauf übergeben. (6271 Nofez, Porff. Graben 26. Div.gebr.Pactifr., 2 Schaufenft.. Einlegebrett. Lawenbelg. 6-7, pt

But exhaltenes Fahrrad bill. zu verk. Hl. Geistgaffe 3, 3 4 fast neue Bronze-Arme zum Schaufenster billig zu verkaufen Langfuhr, Hauptfirage 72,Kluth. Kafanen (drei Gorten) und

schwarze Minorka : Beuteier noch billig abzugeber J. Steppuhn, D Bürgergarten Schidlig. Danziger

1 Paar Stiejel und 1 Anzug ist zu verk. Sandgrube, Wallgangs, 1 T. Eine gut erhalt. Zimmermann iche Drehrolle ist zu verkaufen Stadtgebier Nr. 98, Hof.

1 hölzern. Bienenhaus ist billig zu verkaus. Langgarter Wall 5. 1 fast neuer Kinderwagen zu verkaufen Abegggasse5a,2,Th.18. Ein Fahrrad

ist umständehalber billig zu verlaufen Altstädt. Graben 58, 1 Tr. Brut-Eier, von echt. Zwerghühn. au verkausen Schidlitz 60, 2 Tr

I Paar neue Herrenschuhe billig zu verk. Breitgaffe 42, 1Tr 1 gold., 1 Corallenbroche u. Kette, fast neue Sonnenschirme z. vrf Plapperg.1, Th. 27, v. 121/2-3 Uhr. 2 große Feigenbaume find zu vert. Reitergasse 6, Hof, Th. 12 2 gebr. fl. Petroleum-Apparate zu verk. Fleischergasse 13, part Wegen Aufgabe des Geschäfts

zu verkaufen, auch e. Geschäfts schrant mit Glasthüre, 2 Bett gestelle Gr. Rammban Nr. 33. 1 Fahrrad, gut erh., preisw. zi vrt. KajerneWieb., Cant.Flüg.C Elektrische Glocke nebst zwei Elementen billig zu verkaufen Brodbankengasse 20, 1 Treppen.

gr. Bratpfanne, 1 Dampftopf u. Menagent.bill. Paradiesa.14,2 Gut erh. Zweirad, Dürfopp's Diana, preiswerth abzugeben Löwen-Apotheke, Langgasse. Gin noch gut erhaltenes Kahrrad (Renner)

ist zu verkaufen

Sin eleganter Jagdwagen steht billig zum Berknuf Ohra Nr. 197 c. (6834 Waschgrapen u. alte Sachen bill. zu vrt. Baumgartichegasse 37,pt EinFahrrad für115 Mund eine

Accordzither wegzugsh. zu verk Kl.Delmühleng.1, H., Th.3. (6369 Stachelbeeren Bangi. Heiligenbr.Weg4, H. (6413

Notenbücher zuWl.=Uccordzither zu verk. Johannisgasse 46, 1 Tr. Repositorium,

au jedem Geschäft passend, 1 Ladentisch

mit Fächern u. Glastästen, bito, fofort billig zu verk. Sommer, Zoppot, am Markt. (6397 Mehr.gr.Fensterm.Glaspass.jür Gärm. zu verk. Hl.Geistg.77,2T.

Tafelfederwagen, leicht, einsp., fosort billig zu vert. Gr. Nonnengasse 1, part. (6353 1 Kohleneisen, 15 Pfund schwer für Schneider paffend), 193anne iowie verschiedenes Geschirr zu verkaufen Johannisgasse 28, pt. schmale gerade 12stusigeTreppe ifi Kl. Wollweberg. 11, zu vert.

Nohnungs-Gesuche

Wohnung, best. aus 2 Bimmern,

Küche u. Nebengelaß wird josort rejp. 1. Juni Pjefferstadt oder in nächst. Nähe zu m.gej. Gest. Dit in ComtoirTöpferg.31 einzur.[6279 2 unmöbl. Zimmer ev. mit Zubehör von einer Lehrerin zum 1. October zu miethen gesucht. Off. unter **G** 659 an die Exp. d. V. 1 Parterre-Wohnung, 2 fl. Zim. od. Stube u. Cabinet in d. Rähe d.Johannisg. gesucht. Dis. m.Pr. unter **G 646** an die Exped. d. Bl. Suche eine Wohnung von 3 bis Bimmern im Mittelpunkt ber Stadt zum 1. Octbr. zu miethen. Off. unt. G 652 an die Exp. d. Bl. 1 anständiges Mädchen sucht bei ebenfalls anständiger Frau oder Mädchen Wohnung in Zoppot. Bu melden in Zoppot in der Filiale der "Danziger Reueste Rachrichten", Nordstraße 3.

1 Zimmer, Cabinet und Zubehör v. finderlosen Leuten vom 1. Juni gesucht. Offerten unter G 635 an die Exped. d. Bl. 1 j.Chepaar fucht 3.1. Juli Wohn. von Stube und Küche. Preis bis 15 Mt. Off. unt. G 631 an die Exp. Frdl. herrich. Wohn., 2 Zimmer Entr., Rüche u.Zubeh. z.Oct. ges Dff. unt. G 628 an d. Exp. d. Bl Ein älteres finderl. Chepaar

jucht per 1. October eine seil. Geistgasse 64, part. lasschilder, passend f. Barbiere, nur 1 Tr. Preis von 18—19-ch.

Jg. anft. Chepaar f. e. Wohn. f. 12 bis 14 M. Off. unt. G642 an die Exp. Beamter sucht Wohnung v. 3 bis 48imm. Off.mit Preis unt. G 649 Sine Wohnung, Preis 20—21 M., Nähe der Breitgasse zu October gesucht. Off. unter G 676 an die Exp. dieses Blatt.

Zimmer-Gesuche

Aeltere gebild. Dame sucht in Zoppot g. m. gesundes Zimmer Osen, etwas Nevengelaß erw.) l Tr., unweit des Warmbades, jür 4 Odonate. Off. m. Kreis-angabe unt. **G 653** Exped. d. Bl. Ein anständ, möblirt. Zimmer n. guter Pension in nächster Nähe der Hopfengasse p. 1. Juni cr. ges. Off. unt. **G 638** an die Exp. d. Bl.

Henbude.

Eine möbl. Stube mit Rüche wird zu miethen gesucht. Offert. mit Preisang.u. G 662 b. Blatt. M.Zim.m.b.Penf.f.e.j. Mann gei. Off. mit Pr. u. G 665 Exp.erbet. 1 Schneiderin w. ein fl. Cabinet zu mieth. Schäferei 12/14, 2 Tr. Gut möbl. Zimmer mit Benf. in der Nähe d. Langenbr. od. Lang-gart.p.1.6.z.mth.gef. Off.u. G 669. Alleinsteh. junges Mädchen

sucht zum 1. Juni cr. einfaches möblirtes Zimmer mit Penfion. Off. in Preisang. u. F. L. 1839 an Rudolf Mosse, Königsberg in Pr.

Div. Miethgesuche

Mittelgrosser laden mit Wohnung, für Schuhgeschäft passend, in guter Lage, per 1. October gesucht. Offerten unter **G 663** an die Exp. d. Bl. Laden n. Wohnung, passend ein Mestaurant einzur., mögl. in d. Nähe d. Hauptbahnh., suche per 1.Oct.er. Off. u. G 667 Exp. (6852

Wohnungen:

Kohlenmarkt 18, 1 Ar. freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör vom 1. Juni ab zu vermiethen. Näheres Kohlenmarkt 18, 3 Tr. (5536

An der neuen Mottlau 6 ist die herrschaftliche 2. Etage, be= fichend aus 43 imm.,Alc., Balcon und reichlich. Zubehör, per jojort ober joäier zu vermiethen. (1603

Eine Wohnung, bestehend aus Zimmern, Garten und allem Jub., von gleich zu verm. Halbe ffice 6, G. Feyerabend. (4776 Dopjengasse 98-100,1 Tr., ist eine Bohnung von 4 Zimmern nebst Bub., auch als Comtoirgelegenh. m Canzen oder getheilt per ofort oder später zu vermiethen. läheres Hopfengasse 28. (5942 Die Wohnung des Herrn Kjarrer Schessen Langgarten Rr. 32, 1. Stage, von fünf Zimmern, ist für 850 M. von jogleich ober vom 1. October

u vermiethen. Fleischerg. 56-59, pt., Wohnung . 53imm., Babeftube, Diadchen

fammer, Hofraum 2c., auch zum Bureau geeignet, zum Octor. zu vm. Pr.850. H.Roussolle. (6079

Saichfenthaler Weg Nr. 6, ift eine fleine Sommerwohnung

zu vermiethen. 3, 4 auch 6 Z., viel Zub., herrsch. Glasbalc., ringsGrt., 1M.b.Strsb., 3M.o.Zinglh., k. Vis-à-vis!v.475an Hermannsh.W.6. Nh. dort. (6672

30ppot, Säldchenstraße 3, mohnungen von 2—5 Zimmern und Zubehör oder ev. nur für d. Saison zu vm. Näh. 3—6.(5824 Langenmartt 25 ift die 4. Gt. zum 1. Juli oder 1. October zu verm. Rächeres 2. Etage. (6181

Grabengaffe 8, Ede Thornicher Weg, find mehr. herrich. Wohnungen v. 4 Zimm. zum 1. Oct. bislig zu vermieth. Räh. daselbst 2 Tr., links. (5082 Herrichaftliche Wohnungen, Straußgasse 11, part. u. 2. Grage Entree, 6 Zimmer mit all. Com ber Neuz., Garteneintr., sof. ob. 1.Oct. z.vrm. Käh.bas.1.Et.(6282 Reiterg. 13 sehr hüb.Wohn.,neu, f. 38 u. 30 M. zu vermieth. (6298

Langgasse 74 2. Stage,

nen renovirt, von fogleich ober später zu vermiethen. (6322 10—12 und 4—5.

Hochherrschaftliche Parterre Wohnung von 4 Zimmern, Mädchenstube und reichlichem Bubehör per sofort oder später gu vermiethen Petershagener Promenade 29. (6153

Abegg-Gaffe 1A, dicht an der Thornichen Brude, ist die 1. Etage, bestehend aus 5 auch Zimmern, Badestube u. fämmil Rubehör zu verm. Näh. dafelbst ion 11—1 Uhr part. rechts. (6250

Eine möbl. Sommer-Wohnung in Oliva, Köllnerstraße, vis-à vis dem Eing. zum Kal. Garten, 4 Zimmer, Veranda, Küche, vom 1. Juni bis 15. Sept. zu vm. Näh. zu erfr. bei Herrn Gruzialewski, Hundegasse 31, parterre. (6336

Dliva,

Velonkerstraße 3, fortzugs-halber Wohnung v. 3 Zimmern, Balcon u. Zubehör, sosort ober später als Sommer- od. Winterwohnung zu vermiethen. (6355 Sine Bohnung von 3 Zimmern, Balc., Küche, Zub., in d. Weideng., 4. Etg., p. 15. Zuni bill. zu vm. Näh. Weideng, 34a, Sig. - Geschäft. (6856 Stb., Cab., Küche u.Zub. an anft. finderl. L. zu vm. Poggenpf.2,pt. Stb.,Küchanth.,Abg. z.1.Juni an anst. fdrl.L.zu vm. Poggenpf.2,2. Reugarten 20a ift eine Hochpart. Wohn, von 6 Stub. fof. und eine von 4—5 Stub. per 1. Oct. (auch paff. für Bureaus) zu vermieth. Austunft Schießftange Nr. 15. 1 Part.-Wohn. beft. aus 3 Zimm. u. all.Zub. ift Gr.Oelmühleng.11 zu verm. Näh.Münchengaffe 2,1. Hatelwerf 5 ift 3. 1. Juni 1 Stb., Cab., Ach., K.u. Bod. f. 23 M. zu vm. Nied. Seigen 3 ist zum 1. Juni e. kl. Hosmohn. an kdl. Leute zu v.

Im neuerbauten Hause Gr.Bädergaffe ift eine Wohnung von 2 Stuben und Zubehör 1. Juni zu vermiethen. Näheres Schüffelbamm Kr. 48, im Laden. Bischofsberg 2 a find 2 Stub., Entree, Küche, Reller, Boben, Waschfüche u. fl. Gärtchen (28 .M. monatl.) v. 1. Oct. zu vm. Möller. Stub., Cab., Ent., ohne Küche, E. i. d. Gart., f. 12 M. 1. Juni an einzeln. Perf. z. v. Käh. Grüner Weg 17, pt. 1St.,C.h.Rch. u. Tr., Bb., an anft. Fam. v.1.Juniz.v.Breitg. 66, Eg. Bootsmannsg., 3, Fr. **Gottschau**.

Gine Winterwohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör, Mädchenftube, Garten per fofort jür 300*M*. p. a. zu verm. **Sommer,** Zoppot, am Warft. (6398 Vom 1. October oder früher ist die 2. Etage zu vermiethen. Vreis 750 M. Näheres Hunde-gasse 103, im Comtoir. (6408 helle Wohn. von Stube, Cab.,

Kamm., Küche, Bod. u. Kell. f. 24 M. mtl.zu vm. Räh. Tischlergaffe 51. Arausebohnengaffe 1 groß. Stube, Entree, helle Küche, Boden, eigen. Thür, an ruhige finderlose Leute vom 1. Juni zu verm. Preis 16 M Näheres Hohe Seigen 26, im Laden.

Berjesungshalber mittlere Familienwohnung billig zu vm. langgaffe 27, 3, zw. 12 u. 1.(6333 freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Entree, Rüche und Zubehör fof.zu verm. Kasernengasse 5, 3 Tr.

Fleischergasse 62/63, gegen-über den Gartenaulagen bes Franziskanerklosters, ist eine herrsch. Wohn. von 6-73immern Bub. mit Garten vom 1. Oct. diej. Js. ab zu verm. und von 11—1 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachmittags zu besehen.

Hervich. Wohn., 4 gr. ichöneZim., Frift. Fr., all. 36., Mochz., Lang-fuhr (Markini.) Hauvift. 26 umzugsh. per 1. Juli zu vrm. M.incl. Baffz.p.a. 720.M. R. 14 T.v.1. Juli bez.w. Ith. Hauptfix. 26,2, 1. (6263 Sehr freundl. Wohnung, Stube, Eabinet, Nüche u. all. Zubehör, ift vom 1. Juli an ruhige möglichst finderlose Lente für 22 M zu vermiethen Schießstange 13/14,2. Mitit. Grab. 110, a. Holzmarkt, ift die 2. Stage zum 1. Oct. zu vers miethen. Näheres im Geschäft. In der Nähe des Bahnhofes find fleine Wohnungen vom 1. Juli ab zu vermiethen. Rah. Beilige Geistgasse 85, parterre, 3-5 Uhr. Sandgrube 1/2 ift eine Wohn. von 2 Zimmern nebst all. Zubeh. vom 1. Juni zu verm. Näh. 3 Tr. Kleine hübsche Wohnung, Bimmer, Entree, helle Rüche, Reller, Boden, an finderl. Herrjchaft. v.gl.od.1.Juli zu vm., Brs. 450 M. jährl. Jopeng. 36, 1. (6239

Zimmer.

Ein Theilnehmer 3. mbl. Zimmer mit Pension, Preis 40 M, kann sich m.Mattenbuden Nr. 4. (6224

Brodbänkengasse 31, 2 fein möbl. Zimmer zu vm. (6216 Weidengasse 32, 2 Tr. möbl. Zimm. an 1-2Hrn. zu verm. (5997

Gut möblirt. Zimmer mit Cabinet, in schöner Lage Langsuhrs, ohne Pension an älteren Herrn oder Dame der bessern Stände zu vermiethen. Offerten unter **06207** an die Expedition dieses Bl. erb. (6207 Borft.Grb.10D mbl. Prt.-Brbrz.

Hundeg. 87, 2, ift 1 möbl. Zim. an I-2 Hrn. zu vm. A.W.Penj. (6277 Möbl. Zimmer m. Penf. für 40.M. zu vm. Holdgasse Sa, 3 Tr. (6273 Fein möbl. Borbergimmer zu vm. Pfefferstadt 17, 1. (6272

mit Pension bill. zu verm. (6281

Möbl. Zimm, f. 1-2 S. v.1. Juni zu v. Baumgrtscheg. 18, p. I. (6274 2.Damm16,2,e.eleg.m.Zim.u.Cb. anl Hrn. fof. zu vermiethen. (6292 Wehl wirmer 3-hab. Hopfen- Glassichilder, passend f. Bardiere, nur 1 Tr. Preis von 18—19 M. Wohn. v. 4 Zimm. u. Zub. von gl. Poggenpsuhl 92,2 Tr., ist ein Cab. st. verm. Borst. Graben 7. (6235 mit sep. Eingang zu verm. (6299 Melzerg. 13 mbl. Borderzimmer 1.Juni a.e. Herrn zu vermiethen.

Gleaant mobil. Zimmer nebst Schlafstube, a.W. Burichen-gelaß zu verm. Langgasse37,2Tr. Fjefferst. 48 1 auch 2 sep. möbl. Zimmer mit Burichengel. zu vm.

Zoppot.

Umständehalber sind zwei gut möblirte Zimmer und Küche von gleich für die ganze Saison zu zu vermiethen Schulftraße 6 b, hei Argu **Desurski**. (6396 bei Frau Degurski.

Eleg. möbl. Wohnung, ² Zimmer, Entree, Wasserl. 2c., sep. Eingang, an 1-2 Herren zu vermiethen Pfesserfadt 47, 1. Mbl. Zim. zu vm. Langgart. 49,1 Frdl. möbl. Zimm. m. jep.Eg. zu verm. Vorst. Graben 27, 2. (6348

Frauengaffe44, 3. Etage ift ein möbl. Zimmer u. Cabinet zu vm. Wallplat 9, fleines, möblirtes Parterre - Borbergimmer zu vermiethen.

Borft.Graben24,1X., ift ein möbl Vorberz.n.Cab.,z.v.,a.W.Brichg Ein freundlich möbl. Vorder zimmer, Aussicht Heil. Geiftgaffe,

zu vermiethen. Ziegengaffe 1,3 Ein gut möbl. Vorderzimmer Rohlenmarft 13,1.Et.,3.vm.(6407

Fleischergasse 61, 2, ist ein fein möbl. Vorderz. nebst Schlascab. u. Pianino billig zu vermieth. (6406 Hl.Geiftgaffe 35, 2 Tr., fein möbl Zimmer u. Cab. fof. bill. zu verm l groß. gut möbl. Zimmer an 1-2 Herren (auch mit Benfion) von gl. od. 1. Juni (auch tagew.) zu verm. Langgaffe \$7, 2. Et. Ein freundl. Cabinet ist zu verm. Burggrafenstraße 12, part. links. Poggenpfuhl 30, 3, ist ein frndl. möblirt. Vorderzimmer zu vrm. Langgaffe 74, 3, i. z. 1. Juni e. gr. mbl. Zim., fep. Eg., f. 15 M. zu verm.

Franengaffe 34, 1 Treppe, ist ein möbl. Borderzimmer an 1—2 Herren zu vermiethen. 1 gut möbl. Bordz. n. Cab., g.fep. gel., zu vm. Gr. Arämerg. 1, 1 Tr.

Ankerschmiedg.10, pt., E. Winterplatzeinfrdl.mbl.Borderz. m. sep. Eing. a. e. Herrn zu verm. (6372 Ifreundliches möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen. Räheres Breitgasse 95, 1 Treppe. (6379 1 freundl. möbl. Borderzimmer zu verm. Breitgaffe 106, 3. (6378 1Stube zu vm. Borft.Graben 34 Brodbankeng.31,1Tr., ift ein fein

mbl.gr.Vorderzim., gz.fep.Ging. an 1-2 Herrn z.1. Juni z. v. (6375 Gin gut möbl. Borbergimmer mit sep. Eing. ift zu vermiethen Fischmarkt Rr. 29, 2. Etage. Paradiesgasse 20 ein möblirtes

Borberzimmer zu vermiethen Brodbänkeng.31,1, e.kl.mbl.Zim v. fofort oder z. 1. Juni zu verm Eleg. mbl. Zimmer nebft Schlafa iogl. zu vm. Fleischerg. 87,1.(617) Beidengaffe 1, 2 Tr., ift ein mbl Vorderzimmer zu verm. (596 Gut mbl. Borderz., fep. Eg., mit a v. P.z. 1. Juni v. vm. Pfefferft. 50,1 Raltgaffe 7, 1, ift ein gut möbl Vorderzimmer von gl. zu verm Pfefferstadi3,2Tr.,Nähe d. Bahn ofes, e. mbl. Vordzimm. zu vm 1 frol. möbl. Zimm. an 1 od. 2 H Johannisgaffe 31, 2, zu vermth Gin fein möbl. Zimmer mit fep Eing. ift zu verm. Peterfilieng 3 Ein junger Mann finder gute Schlafftelle Johannisgasse 55 Zoppot, Danzigerstr. 4,1,1.,2möbl Borderz., Balcon, Badez. zu vm

Alt-Schottland No. 69 neben der Brauerei, freundlich Stube, parterre, nach der Straße gelegen, mit Keller an einzelnen Herrn ober Dame von fogleich zu vermiethen. Preis 10,50 M. incl. Wasserzins. Melbungen daselbst eine Treppe.

Zwei hilbsche, große Bimmer nebft Cabinet fofort zu vermieihen (6148 Holzmarft Nr. 11, parterre.

Fraueng.8,2, eleg.möbl.Borberz. mit Cab. mit a. ob. Penfion. (6821 Möbl. Zimmer mit od. ohne Pension an eine achtb. Dame zu verm. H. Geistgasse 121,3. (6320 Ein gut möblirt. Border: und Schlafdimmer ift gu vermiethen Heilige Geiftgasse Nr. 5. (6238 Pfefferstadt 32 ift möblirtes Zimmer an Herrn zu vrm. (6242 Gin gut möbl. Border-

zimmer, feparat gelegen, ift zu verm. Abebargasse 3, 2. (6251 Dt. Prt. Borderst.a. Hrn. mtl. 12.M. 3. 1. Juni z. v. Bootsmannsg. 12.

Borft. Grab. 7,1, fl. mbl. Zimm., m a. oh. Pension, sof. zu vm. (6222 Freundl, möbl. Vorderzimmer

mit feparatem Eingang, Nabe der Markthalle, ift vom 1. Juni zu vermiethen Häfergasse Nr. 7, 2 Treppen rechts. (6217

Langfuhr, Ahornweg 36, 1 Tr., möblirtes Zimmer mit Cabinet an ruhigen Herrn ober Dame zu vermiethen.

Mittwoch Mattenbud. 21, 2 möbl. Border | Langgarten 112ifte. fein mbl. Zimmer mit fep. Eg. zu vm. (6347 | zu verm. Zu erfr. im Laden. (6366 1 gut möbl. Borderzimmer ist zu verm. An der Gr. Mühle 1 a, 1. Holzmarkt 17, 3 Treppen find möbl.Zimmer mit auch ohne Penfion gleich od. fpät. zu verm. Borit.Grav.30,2.gutmöbl.Bordz Cabinet separat zu vermiethen

Ein möbl. Zimmer mit auch ohne Penfion ift billig zu vermiethen Kaninchenberg 14, 3 Tr., 2. Eing Fleischerg. 18,2, gut.möbl.Bord. Zimm.u.C.an 1-2H.m.a o.K.zuv H. Seiftg. 120 ift e. eleg. mbl. Zim du vnt., auf W. Burichengel. (6402 1 möbl.Zimmer mit fep.Eingan zu verm. Brodbänkengaffe 22, 2 Freundliches Cabinet 1. Juni zu vermiethen Faulgraben 17, 1, v. Zoppot,Südftr.14/15,2mbl.Zim. Cab.u.Rüch.f.d.Sommerm. z. vm 1. Damm 20, fein möbl. Zim. u. Cab.jep.Eg.an lauch2H.zu verm. Junkergasse 10-11, 1, ift ein gut

möblirtes Vorberzimm. zu vrm Beil. Geiftgaffe44, 1, nach vorne ift ein Cabinet zu vermiethen. Heil. Geiftg. 17, 2 T., ift ein frol. möbl. Borderz. iogl. bill.zu verm. Hl. Geiftg. 142, N. Holzm., e. möbl. Zimmer mit Schlafcab. zu verm. Langgarten 112 ein Zim. mit Pen i. zu verm. Zu erfr. im Laden. (6367 Möbl.Zimmerzuverm.Neufahrswaffer Olivaerstraße 30. (6368 1 gut möbl. Zimmer mit Entree

n. sep. Gingang ift v. sof. zu vrm Braun, Kohlengasse 2, 1. (6868 Ein freundliches möblirtes Zimmer ist vom 1. Juni zu vermieth. Köpergasse 21, 3 Tr.

Möblirtes Zimmer ist zu verm. Scheinbenrittergasse 4, 1. Un d. Markth., Häterg.7,2,1ts.,ift ein gut möbl. Borderzimmer z.v.

Weibengasse I, 2 Tr., r., fein möll. Zimmer mit auch ohne Pension zu vermiethen. (6357 Weidengasse 17-18, part., ist ein fol. möbl. Borderz. mit sehr guter Pension für 55 Mf. zu vermieth. 1 jg. Mann find. faub.Schlafitelle mit fep. Eing. Tifchlergaffe 22,pt. Ein gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. Heil. Geistgasse 139, 1. Anst. Dame, Tags im Gesch., sind. Aufnahme 1. Damm 20, 2 Tr. Logis im anst. Zimmer mit auch ohneBek. zu hab. Köpergasse 9,1. Junge Leute find. anständ. Logis mit Beföstig. Altft. Graben 21a,1. Logis zu hab. Kassub.Markt 6, 1. 2anft.jg.Leute find.gutesLogis m. Bek. Langgarterhinterg. 3, Th. 5,1

Gin anständiger Herr finder Koft und Logis albegg-3g. Leute finden Logis im sep. Zimmer Abegg-Gaffe 17a, Frau oder Mädchen find. gut. Logis Kehrwiedergasse 1, 1 Tr. junge Leute find, gutes Logis Rafernengaffe 1,1, bei Piepiorka. Jg. Leute find. gutes Logis mit Bet.Pferdetränkel3,1,Worgitzki Anständ. jg. Leute finden gutes Logis Pfefferstadt 9, 1 Treppe. Jung. Leute find. gutes Logis mit Beköstigung. Tagneterg. 2. Ein junger Mann find. gutes ogis Rähm Nr. 6, parterre

Nur auft. junge Leute find.von ojort Logis Holzgaffe 9, 1 Tr. ig.Leute find.gutesLogisNittersaffe 30b, Eing. Anüppelg., 1. Mann, Handw., find. g. Logi mitBek.im eig. St. Breitgaffe2,1. 1-2 ig. Leute f.von gl. anft. Log. im Cab.mit Bek. Altit. Graben 90,1. Eine ordtl. ältereFrau od. Miädch, wird bei einer Wittme als Mitbewohneringes.Schüsseldamm55 Als Mitbewohn.w.ein älter.anst Mädchen ges. Off. u. G 626 Exp Anst. Frau m. Bett. kann sich als Mithew.meld. Al. Wollweberg. 5 Alleinft.Frau od.Mädch.als Mitbem. gef. Scheibenritterg. 12,4,6 Rammbau 38, 2 Tr., können

fich Mitbewohner melden. Pension

In Zoppot ein Zimm. m. Penf ür e. Dame, monatl. 60 M., für Dam. billiger. Zu erfr. v. 27.b Mts. ab Danzigerstr. 15, 1 Tr., Th. 3, jetzt Vorst. Grab. 62, 1 Tr. 1 ält. allft. Dame (Wwe.) möchte e. Penfion.nehm. Whn.n.w.v.Kurh Zoppor, Südftr. 11, pt. Eig. Zimm.

Div. Vermiethungen

In meinem Speicher Wlocławek Sopfeng.29 u.ander Mottlau habe ich Unterraum

2helle große Oberräume von sofort zu vermiethen. (6050 E. Angerer, Sact und 1898. 1. October 1898.

Ladenlocal

geräumig, mit 2 großen Schau-fenstern, Portechaisengasse, Ede Langgasse gelegen, ist per M.1600 perAnno zn vermiethen,

Vferdestände find vom 1. Juni zu vermieth. Hotel de Thorn. Daselbst ist

Dung beftändig abzugeben. Im neuerbauten Hause Gr. Bäckergasse ift ein Laden zu vermiethen. Näheres Schüsseldamm Rr. 48, Ewert.

adem, Rechtstadt, sofort oder später zu verm. Näh. Frauengasse 45, 1.

adem. Melzergaffe 16, fofort ober fpater gu vermiethen. Sennert.

Ein Ladenlocal mit Wohnung

und event. mehreren Zimmern Lauggarten Nr. 32, parterre, ist sosort zu verm. Besonders sür eine Conditorei geeignet, da auf Niederstadt keine Conditoxei existirt.

Ein Geschäftsteller mit Wohnung (bisher für Schuh macher) ift umftändehalb. fofor od. später zu vermieth. Räheres Bischofsgaffe 35/36, im Laden

Offene Stellen.

Männlich.

gesucht ab 1. Juni (verheirath bevorzugt), muß gute Zeugnisse haben. Stellung hier. Offert. u. **G 251** Exped. d. Blatt. (6178

Molferei. Ein junger Mann hat in der Molferei Putig Wpr. Gelegenheit, sich im Molkereisach gründlich auszubilben. (6111 Bauer, Molkerei-Verwalter.

Die unterzeichnete Gesellschaft sucht tüchtige Eisenschiffbauer,

Nieter n. Stemmer, fowie Schiffszimmerleute,

welche bereits als Eisenschiff bauer gearbeitet haben, geger hohen Lohn, für dauernde Be-schäftigung. Die Reisekoften chäftigung. Dangig-Riel 4. Claffe. bei Berheiratheten auch für die Familien-Mitglieder, werden vergütet Schiff- und Maschinenbau-

Actien=Gesellschaft "Germania", (5216 Gaarden bei Kiel.

Für eine obergährigeBrauerei wird ein tüchtiger Braner,

ber auch mit Faßgährung ver-traut ist, zum nöglichst baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 06315 an die Erp. d. Bl. erbeten. (6315

Einen tüchtigen Materialisten mit guten Empfehlungen stellt per gleich ein **J. Pallasch**, Danzig, Langgarten 6/7. (6824 Suche von sofort für obergährige Brauerei einen zuverlässigen und tüchtigen

jüngern Brauburschen

der mitarbeiten muß und von Weißbierbrauen Berständniß hat.PolnischeSprache erminscht. Meldungen mit näherer Angabe über Alter, Gehalt und bis herige Thätigfeit unter 06313 andie Expedition dieser Zeitung

Tüchtig. Hausdiener und Laufburschen (6345

Walter & Fleck.

Einbruchsdiebstahls= Versicherung. General-Agentur

antüchtige, felbstthätigePerionen gegen hohe Provifions Bezüge zu vergeben. Offerten erbeten unter B 1760 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

Mehrere -Klempnergesellen finden gegen hoh. Lohn dauernde Beschäftigung bei H. Henning in **Cibing.** (Reifeg. verg.) [6364 Für Berl.u. Prov. Schlesm. suche Anechte, Jung. (R.fr.)1. Damm 11 Hausdiener f.Restaur. u.Aussp. Autsch. sof. od. 1. Juni. 1. Dammii

Tücht. Friseurgehilfe findet fofort angenehme dauerde Stellung bei gutem Lohn in beff. F. Puttkammer, Scheining bei glick. Stellung vergefile fann joset and de Cyp.

Abinet Dame (6208)

F. Puttkammer, Scheining beighöft. Bernhard Krause, Frij., Scheining beighöft. Bernhard Krause, Frij., Sundbruckerlehrling von auswärtiger Kreisblatt. Druckerei gesucht. Freie Station. Druckerei gesucht. Freie Station. Differten unter G 656 an die Cyp.

Stellung vergefile. Divaerth. 1. Isolike. And die Cyp.

Beiblich. And die Cyp.

Beiblich. Offerten unter G 656 an die Cyp.

Dreißig fräftige Gisenbahn-Oberban-Arbeiter fönnen sich melden Nachmittags Branche — wird ein Sohn von 7–8 Uhr. John 2,70–3 A. Idealike Shackursitar

Liedtke, Schachtmeister, Frauengasse Nr. 5, 2 Treppen. Nalergeh.gesucht für Landarbeit Vorstädtischer Graben 63, 1 Tr. Ich suche einen

Buchbinder

als Auffeher zum sofortigen Antritt. Lohn 500—900 *M.* pro Jahr, freie Station, Dienstrock and Mütze. Meldung bei dem Director Director der Erziehungs-Anstalt Tempelburg bei Danzig.

Malergehilfen ftellt dauernd ein, nur tüchtige Leute, **Emil Horrmann**, Hirschg. 9. Tüchtigen Barbiergehilfen ftellt ein R. Katt, Langgarten 96. Ein Barbiergehilfe zur Aushilfe ges. Karpfenseigen 2. H. Collier.

Ein Babiergehilfe fann fich melden. Schirrmacher, Kohe Seigen 5 b

1 Barbier=Gehilfe f. Sonnabent u. Sonntag zur Aushilfe gesucht Zoppot, Danzigerstraße 23b. 1 Schneidergeselle, gut.Rocarb., kann sich meld.Johannisgasse 48. Für mein Colonialwaaren-Detail - Geschäft suche gum 1. Juli cr. einen tüchtigen

Offerten unter G 675 an die Exped. d. Bl. zu richten. (6371 Sattler: und Tapezirer-gehilfen bei hohem Lohn ge-jucht Paradiesgasse Nr. 23.

Walergehilfen stellt ein B. Krug, Hundegasse 70. (6381 Barbiergeh.f.Sonnab. u. Sonnt. tann sich melden Fischmarkt 43. Ein Klempnergeselle t. sich meld a. Wasserleitung Langgarten 84

Schiffbauer, Nieter und Resselschmiede

gesucht für dauernde u. lohnende Arbeit vom Berband ber Gifenindustrie Hamburgs, Kraien famp Mr. 44.

Ein tüchtiger unverh. Kutscher mit guten Zeugnissen fann sich melden Poggenpfuhl 35. (622) Ein tüchtiger Barbiergehilfe findet sosort dauernde Stellung bei E. Klötzky, Friseur, Retter hagergasse Ner. 1.

für einige Stunden des Tages gesucht Schmiedegasse Nr. 10. Gin fraftiger Laufbursche ober jüngerer Sansbiener mit guten Zeugniffen kann fich fofort melden Pfefferstadt 50

Tischler dum Umarbeiten Schmiedegasse Nr. 10.

2-3 tüchtige Ofenseker, aber nur folche, können sich melden Brandgaffe 5.

Ein jüngerer Buffetier

(Materialist) mit ca. 500 Mf. Caution zum sofortigen Antritt (6325 jucht

2 tüchtige Wagenlackirer, Lohn 18-21 M., sucht sofort od. fogl. nach Pfingften J. Steinfadt, Wagenlack., Roftock i.Meckl. Reisevergüt. nach 2 Mon. (6186 Gin orbentl. Laufbursche melde sich im Comtoir Heilige Geistgasse 24, 1 Tr

2 Arbeitsburichen fönnen sich Brandgasse 5 melden 1 fräftiger Laufbursche kann sich melden Beilige Geiffgaffe 91, 1 1 Laufburiche f. d. Nachmittagsft wird gesuchilanggarten Nr. 113 Ein anständig. Laufbursche kann ich melben Langenmarkt 30. 1 Arbensburiche, w. fcon i. Bier gefch. war, melbe fich Hundeg. 32 Gin Laufbursche kann sich melben Judengasse Nr. 16. Gin ordentlicher [6409

Laufbursche fann fich melden bei Walter & Fleck. Lausbursche gesucht Langen-Suche einen Laufburschen für e. OfficiersfamilieHeil.Geistg.36,1. 1 Laufbursche melde sich J. Köstner, Schiblit Mr. 59.

Ein Lehrling zur Metallgießerei u. Dreherei melde fich bei Schultz, Paradiesgasse Nr. 14. (621) 1 Anabe, welcher Luft hat das Schneiberhandwerf gründlich zu erlernen, kann sich melden bei W.Kling, Neufahrm., Sasperft. 33 2 Sehrlinge, die Luft haben erlernen, können sich melden Brandgasse 5, bei A. Teschke.

gesucht. Nach absolvirter Lehrzeit wird der junge Mann als Behilfe behalten resp. dafür gesorgt, daß ein Placement vorhanden ist.

Selbstaeidriebene Offerten ind unt. G 668 an die Expedition rieses Blattes einzureichen. 1 Lehrling f.Barbier- u. Friseur geschäft m. sich Poggenpfuhl 34 **Einen Lehrling** fürs Tapezier-geschäft sucht **H. Panninski,** Tapezier, Frauengasse Ar. 35.

Uhrmadierlehrling gegen monatl. Bergütung ftell ein Wilh. Haase, Mattenbuden 5 Ein Anabe, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melben Frauengasse 40. (6360 Ein Sohn achtbarer Eltern

tann Lehrling in meine Conditorei eintreten. Georg Austen, Schmiebegaffe 8 1 Lehrling für Friseurgeschäft J. Bernh. Nipkow, Schmiedeg. 22.

Weiblich.

3.Mdch.f. die Damenschn.u.acad Schnitt erl. Baumgartscheg. 18, pt

anständiges Mädchen am liebsten vom Lande, kann sich melben Tischlerg. 12, part. (6147

mit boppelter Buchführung und Comtoir-Arbeiten vertraut, bei hohem Gehalt gesucht. Eintritt sofort ober 1. Juni cr. Offerten unter G 536 an die Expedition dieses Blattes. (6245 Gin auftändiges fauberes

Dienstmädden mit guten Zeugniffen fann fich

melden Breitgaffe Nr. 4, im Geschäft. Einordentl.Mädchen

Mehlverkäuferin

gesucht. Stellung selbstständig leicht, bei Familienanschluß eutl. Lebensstellung. (Freie Reise.) Zeugnisse mit Lohnansprüch. erb Otto Ekelmann, (6311

Wannfried a. d. Werra. 1 fl. Mädchen, zum Ausfahren eines Kindes, auf einige Stund tägl. ges. Sperlingsg. 18/19,1Tr

Gine fertig polnisch sprechende Berkäuferin mit guten Zeugnissen, die in einem ländlichen Geschäft gelernt mird noch guspäris wird nach auswärts gesucht Off. unter G 657 an die Exped Eine Rähterin, d. Wäsche aus bessert u. etwas schneid. kann, w für 1 Tag in jed.Woche gef.Lang gaffe 52, 2 Tr., von ½9—9 Uhr B. Seybold, Heil. Geistg. 97. Ein jung. ehrl. Dienstmädchen melde sich Hakelwerk 4, parterre. J. fleiß.Mädchen von ord.Eltern melde fich Langgarten 46, Laden

Eine junge Dame,

in Buchführung und Comtoirarbeiten firm, findet angenehme Stellung. Offerten mit Gehalts-angabe und Zeugnifabichriften unter **C 636** an die Expedition. Eine ordentliche Auswärterin kann sich melden Olivaerthor Mr. 18, parterre.

Ein Fraulein, in der Rüche bewandert, fann sofort eintreten bei C. Frenz, Schlochau.

Saubere Aufwärterin mit Zeugnissen sür Nachmittag gesucht Langgasse 74, 1 Treppe. 1 Madch.v. 12-13 Jahr. f. fich für en Sonnt. meld. Zapfengaffe 7 J.Mädchen, imSchneid. geübt, f. jich melden Breitgasse 103, 1 Tr. 1 fleißige saubere Aufwärterin mit guten Zeugniffen für den ganzenTag melde sich Allmoden gasse 8, im Schankgeichäft. (6377 Gine Wäscherin, die im Freien trodnet, fann fict melden. Langenmarkt 17,1 Tr Gin beicheibenes, fleifiges

junges Mädchen findet sogleich oder 1. Juni cr. in meinem Materialwaaren

Geschäft Stellung.

Bruno Zimmermann, Langfuhr, Cichenweg Nr. 10. lordtl.Mädchen k.fich b. e.Wajch rau meld. H.Seigens, Hof, Th.6 Ig. Mädchen in der Damenschn zeübt, findet dauernde Beschüft Johannisgaffe 68, 2Treppen, lts Anst. Nädd., 14-153., f. d. Nachm. 3. Wart.e. Lind. ges. Olivaerth. 8,2.

Ein junges Mädchen, in ber Damenschneiber. geübt, kann sic ofort melden 3. Damm 15, 1 Ord. Aufwartefrau für 2 halbe Tage in der Woche aus der Nähr gesucht Fleischergasse 43, part Eine Damenschneiderin tann sich sofort melben Faulgraben 15.

Unft. Vtädchen von 15-16 Jahren für den Nachmittag bei Kindern gesucht 2. Petershagen Rr. 1219. Ordentliche Aufwärterin fann sich melden Fischmarkt 19.

Frauenz. Kartoffelschäl. bei hoh ohn f. f. meld. Kohlenmarkt 10 1 tücht. Plätterin kann sich meld. Spendhausneugasse 4, 2 Trepp

Tüchtige bessere Büffetmädchen mit gut. Garderobe z. Bedien. d Gäste jucht für Danz. u. außerh P. Usswaldt, 1. Damm 15, part ljung. Mädchen mit Buch, 16 bis 17 Jahre, für leichten Dienst fann sich melben Poggenpfuhl52 Aufwartemädch. gef. 1.Damm11

Geinnde Amme jof. verlangt. Näh. Altstädtischer Grab. 19-20, Lad., bei Rosendorf. Suche Ladenmädchen f.Fleisch- u Wurstgesch. u. Destill., Buffetfri. ersteshotelstubenmädch., Köchin, St.-, Haus-u.Rinbermoch., Moch. .Berlin, Schlesw. u.and. Städte hoh. Lohn (Reise fr.) 1.Damm11 Orbentl. fanb. Aufwärterin für einige Bormittagsstd. melde sich Stadtgebiet 94, Thw. 188., 1. Suche ein Mädchen von 14-16 Jahren zum Kaffeeaustragen.

M. Schulz, Fischmarkt Nr. 3 Eine zuverl. Aufwärterin mit Zeugn. f. d.g. Tag ober a. i. festen Dienst ges. Töpserg. 32, pt. (6350 1 j.Mädchen v.14-15Jahr. f. sich f. den Nachm. meld. Hätergasse 8.2. Jg. Mädchen in d. Damenschneid geübt, könn. sich m. Fraueng. 34,1 Mädchen könn. d.Plätt. gründlick erlernen Gr. Berggasse 4, Hof

Gesucht vom 1. Juni ein älteres Mädchen für fämmtliche Hausarbeiten Rur folde mit guten Zeugniffer w.f.m. Off.u. G658 andie E. (634 Schneibergefellen in u. außer dem Hause können sich melder Flisabeth-Kirchengasse 5, part Lastadie 8 wird e. orbentliche Aufwärterin mit Zeugn. gesucht

werden eingestellt.

Cigarettenfabrik, Rumi Poggenpfuhl 37. (6399 1 jg. Mädchen für den ganz. Tag kann sich melden Zapfengasse 7. J. Mädch. w. gej. f. d. Nachm. zu 2. Kd. z. Spaziereng. Ziegeng.1,3.

Gine perfecte Rodymamiell

und ein Küchenmädchen für Zoppot bei hohem Lohn, ein abenmädchen im Material- und Schnittmaaren = Geschäft bewandert, Köchinnen, gewandte Stubenmädchen für Stadt und Güter, tüchtige Sausmädchen gesucht durch J. Dann Nachk., Jovengasse 58, 1 Treppe.

Junges Mädchen findet Aufwartestelle für den ganzen Tag G. L. Danbe & Co., 861 Danzig. Töpfergasse Nr. 22, parterre

Stellengesuche Männlich.

fräft. Arbeitsbursche bitt. um StellungJungferng.25,Hof,1Tr. lgewissenh., nüchterner Mann in mittl. Jahr. mit langjähr. Zeugnissen sucht f. einige St. b. Tages Beschäft. Zu erfr. Köpergasses,4 1 gewandter, nüchterner, verheiratheter herrschaftlicher Kutscher mit guten Empfehl. w. Stell. als foldher. Wohnh. Gr. Gaffe 13, pt.

Anständ, junger Mann jucht Stelle gang gleich welcher Branche. Differten unter 06375 an die Exped. diefes Bl. (637) Gin Bapfer fucht gum 1.oder

15.Juni Stellung im Restaurant. Off. unt. G 694 an die Exp. d. Bl Gin Geschäftsmann jucht für ben Sommer oder für Festlich feiten ein Buffet gu übernehm Caution f. gestellt werden. Räh. Langgarten 101, Gartenh., Schulz

1 alt. tücht. Friseur-Gehilfe f. 3um 1. Juni Stellung. Offerten mit ungef. Gehaltsangabe unt. G 641 an die Exp. d. Bl. erb. Itücht.erfahr.Brauer sucht fof.od. pat. Stellg. Off. u. G 670 an d. Erp. Benfion. Briefträger b. u. Befch. den Nachm. Borft. Graben 68,2.

Ein junger Mann mit guten Renntnissen wünscht eine Stellung als Hausdiener, Arbeiter oder sonst bergleichen. Sehr gute Zeugnisse u. 700 .//. Caution vorhanden. Offerten unter G 664 an die Exp. d. Bl Sohn achtb.Elt. sucht Lehrlingsst. als Tischler. Off.u. G 696 and.E.

1 ordil. Frau bitt. um Stell. zum Sine genbte Platterin bittet um Beschäftig. in u. auß. dem Hause. Zu ersrag. Mausegasse 10, 3 Tr. Fine geb. Dame f. Wirthschafts. tellung. Näh. Mattenbub. 9, pt. Mädchen j. Stell. für den Vorm. u.Nachm. Spendhausneug.9,H.2. Sin ält.anst. Mädch. w.e. ält. H. die Wirthsch. zu f., vorl.St.15J., l.w. Aust. d. jetz W. 1½3. Off.u.**G677.** Ord. Frau sucht St. z. Waschen u. Reinm. Rl. Hofennähergaffes, pt. Eine anst. Frau bitt. um Stell. e. Comt. zur. Gr.Schwalbeng.7,H.

Anständiges junges Mädchen jucht zum I. Juni eine Stelle am Buffet ober im Schankgeschäft. Zuerfr.Hopfengasse100,Restaur. Jg. Frau j. Stelle zum Waschen und Reinmach. 4. Damm 12, 2Tr. Ein ord. Mädchen bittet um Aufwartest. Brabant 6, Hof, Th. 4,pt.

Empfehle

Ladenmädchen f.Fleisch-,Schant-und Destillationsgeschäft, Bufferfräulein zur gleichzeitigen Bedienung ber Gafte, für die Stadt und auswärts, Kinderfrauen fürs Land weist nach

B. Legrand Nachf., Heilige Geiftgasse Nr. 101. 1 ordtl. Frau bittet um Wasch= u. Reinmachst. Altst. Graben 47, 1.

Junge Dame, mit Buchführung vertraut, fucht Stell.imComtoir ob.an ber Caffe Off. unt. G 647 an die Exp. d. Bl. Schneiderin w. im Hause Arbeit Weibengasse 1, Hof, 3 Trepp.

Unterricht

Meldungen zum Confirmanden-Unterricht nehmen entgegen, Mittags von 12—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr: (6158 Confisorialitäth und Militär-

Oberpfarrer, Gr. Gerbergasse 5, 2 Tr. Neudörffer,

Divisionspfarrer, Bischofsgasse 10, 2 Tr. Franz. Unterricht (conversation et grammaire) ertheilt **Käthe v. Koziczkowski,** Borftädt. Graben 16, 2. (6293 Aelt. Primaner erth. Nachhilfest. Off. unt. G 643 an die Exp. d. Bl.

Clavier-Cursus. Damen u. Herren könn.in 4 Mon. gut Clavierip.lern. Zapfeng. 7, 1. Wer erth.e.Mädch.im Rechnen u. Franz. Nachhilfest. Nähe Langgrt. off. mit Pr. u. G 620 an die Exp. Gründl. Clavierunterricht wird monatl. (8 Std.) für 3M. ertheilt. Off. unt. G 640 an die Exp. d. Bl. Secundaner w. Rachhilseftd. zu ertheil. Off. u. G 671 an die Exp.

Capitalien.

find als 1. Hypothet in einem od. mehr. Posten auszuleihen. Ber-mittler ausgeschlossen. Offert. an

50000 Mark werben zur 2. Stelle auf ein ftädtisches Grundftud gesucht. Offerten unter G 119 an Die Expedition diefes Bl. erb. (6049

Hypotheken= Capitalien höchster Beleihungsgrenze, Battgelder offerire bei prompter Regu-[4746

Paul Bertling, Danzig, 50 Brodbankengaffe 50. Wer Theilhaber sucht oder Ge-chäftsverkauf beabsichtigt, verlange mein Reflect. Berzeichniß Mannheim. (6667

Dr. Luss, Mannheim. 6-7000 Mirf. zu 5% werd.zur ficheren 2. Stelle gesucht. Offrt. unter G 600. (6285 Suche fofort 300 Mt. bel monatl. Abzahlung von 50 M.,

hohen Zinjen und 20 M. Ver-gütung auf 6 Monate. Offert. unter **E 629** Exped. d. VI. erbet. 10500 Mark werden v. Gelbst-Darleiher zur 1. Stelle auf eine Landbesitzung b. Prauft zur Hypothef (Werth 22000M) ges. Off. u. G634 a.b. Exp. 6000M zu 5% a. e. gr. Groft. (hint. 14 400 M. Syp. Bantgb.) z. 2. St. z. 1. Oct. b. J. gef. Off. u. G 674an b. E.

6000 M. 3.5% oftadt. 3.2. Stelle fof. v. Selbstdarl. gej. Off.u. G 701 Exp. Stiftsgeld ist zur ersten Stelle auf Hypothek zu begeben. Offert. unter G 664 an die Exp.

Die

Saupt

quellen:

u Bur Fabritation eines toh-enben Artifels wird ein

Theilhaber mit gesucht. Offerten unter M 194 an die Expedition der Elbinger Zeitung in Elbing erbet. (6389

/erloren u.Gefunden

Igold. Broche auf dem Wege nach Schiblit verlor. Geg.Belohnung abzg. St. Cath.=Rirchensteig17, 2 Ein fleines braunes Hündchen hat fich feit Freitag Abend eingef. Abzuholen Scheibenritterg. 10.

siberne Hamenwir

Sonntag in Plehnendorf ver= loren worden. Gegen Belohnung abzugeben 1. Damm 5, 2 Tr Eine helle Blouse ist Sonnabend Abend verl. Geg. Belohn. abzug Langfuhr,Abeggstift,Brüderstr.

Ein gelber langhaariger Hund mit weißer Bruft hat sich ver-lausen. Gegen gute Belohnung abzugeben Große Gaffe Nr. 16, Krause.

Rl.br. hund m.weiß. Bruft hat fich eingef. Piefferft. 55, E. Baumg = G. Cine Hündin, weiß= u. schwarz: gefleckt, hat sich eingesunden Hätergasse 46, 1 Tr. Haak Gefunden ein schwarzes Tuch. It Abzuholen Hinter Ablers - Braubans 1, part.

Vermischte Anzeigen

ommanman e Während meiner Abwesenheit werden mich gütigst vertreten die Herren

Dr. Reinke, Jopengasse 47; Geheim-Rath Dr. Scheele, Sundegaffe. (6327)

Fischer.

Künftl. Zähne, Plomben schmerzloses Zahnziehen 2c. Sorgfältige Aussührung bei billigen Preisen. (5636

M. Henning, 10 Gr. Wollwebergaffe 10. Habe mich in Sobbowit als

Barbier niedergelaffen. Wohnung in der Apothefe.

G. Papke. Jg. Dame, 21 Jahre, wünscht m. e.Dame in gl. Alter Bekanntsch. zu mach. Off. u. G 630 an die Exped.

28 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame zwecks Heirath, etwas Bermögen erwünscht. Gefällige Offerten bitte u. G 660 an d. Exped. d. Bl. (6354 1 Ww. in d. 40er J. möchte f.m.e. anst.Mann, d.s. Brod hat,verheir. Gefäll. Off. u. G 692 an die Exp. Kinderl. Leute w.e. Kind (Mdch.) in Pflege z. nehm. Hopp, Schießft. 7. Kinderl. Chepaar fucht geg, einm. Abfind. ein Kind für Eigen anzunehmen.Off. unt. G 632 andie Exp. Meine Rohrflechterei in Stühle jed. Gatt., jaub.u.ftark, befind. fich Borftädt. Graben 57, trüh. Holzg. Jede Maurerarbeit wird fauber ausgef.Auftr.erb.Brft.Grab.35,1 Malerarbeiten nimmt an B.Seel, Maler, Gr. Allee, Café Lindenhof. J. vork. Malerarb. w. jaub. u. b ausgef. Rlein Rammbau Nr. 8B Korbmacherarbeit.fert.an,Stühl w.eingefl. Neugarten37, hinterh. Zöpfe, Puppenperrück. werd.bill. i.g.angef. E.Stüwe, Wm., Rähm 5 Mitspieler z. Preuß. Class.-Lott. Dang. Coll., gefucht. Off. u.G633. W.Hr.W.f.Bett n.i.8Tg.abh.,betr i.e.a. m. Eigth. Neufahrw. Radtke.

hüte werden fauber und nett garnirt Schüsselbamm 12, 2, v Haararb.werd.gut u.billig angef. Langebrücke 14, Barbiergeschäft. Gine Plätterin empfiehlt fich außer dem Hause Weißmönchen-

kirchengasse 3, parterre. Feine Wäsche w. saub.gewasch. u. geplättet Tischlergasse 40, 1 Tr Jede Namenstickerei wird billio angefertigt Tischlergasse 13, 2 Dame f.guten Mittagstisch f.60. H. Off. u. G 654 an die Exped. d. Bl.

Kräftigen Mittagstisch empfiehlt in u. außer dem Haufe O. Krüger, Heil. Geiftgasse 109,1. Sonnensch. z. Bez. u. Repar. erb bld.Schrmft.i.gr.A. B.Schlachter Schirmfabr., Holamartt 24. (548)

Soutt and Ballast

tann auf dem ehemaligenPapkeichen Grundftude Rieperbamm Ohra 420 gegen Bergütigung abgeladen werden.

Gravtafeln §

aus tief schwarzem oder weißem Alabaster-Glas, unverwüstlich geg. Witterungseinflüsse, fertigt ım Plaze allein als Specialität E.Reich, Dampfglasschleiserei, Brabant 8, Telephonruf 406.

rracks (6280 rack - Anzüge werden verliehen Breitgasse 20.

Elegante Fracks Frack - Anzüge werden stets verliehe Breitgasse 36.

kuilmer = Koke von echtem blauen Tuch, Kutlder = Röke von gelbem Livree = Tuch, Kutscher = Mäntel mit 5theiliger Pelerine, empfiehlt zu sehr billigen

Baumann, Breitgasse 36.

Bestellungen nach Maass werden indellos ausgeführt.

Esskartoffeln. gut fochend, a Centner bon 2 Mark an,

im Speicher Sopfengaffe 56 (genannt "Beiger Bar"). Wiederverfäufer mache auf-

Die neneften (6351 Spazierstöcke empf. in großer Auswahl billigst Robert Krebs,

Hundegaffe 37. Rehrücken, Rehkeulen, Rehlapatten, jehr preiswerth abzugeben. Wilh. Goertz.

Frauengaffe 46.

großer Aluswahl (6355 empfiehlt zu billigften Preisen Emil Pöthig,

Korkenmachergasse Nr. 5. Hier!!!

Danz. Lagerbier, hell u. dfl., 4431. M., Dang. Actienlagerbier, hell a.dunkel, 40 Flaschen 3 M liefert frei ins Haus die Bierhandlung Kafernengasse 6/7, C. Schlesiger, nicht im Speisekeller.

Delicates ger. Störfleisch, Ia. Rauch-Aale, Ia. Rauch-Lachs, Heubud. Räucherflundern, Ia. Weichsel-Caviar, Weichsel-Neunaugen. Wilh. Goertz, Frauengasse No. 46.

Mür 30 M wird ein feiner Frühjahrsanzug nach Maaß in vorzüglicher Ausführung und tadellosem Sitz geliesert. (5819 Portechaisengasse 1.

Cigarren billig und gut, wie befannt. Bis Pfingften Ausnahmepreife. 100 Stud von M 2,50 an. Friedrich Haeser Nachf. Kohlenmarkt 2 (gegr. 1859).

erwirfen und verwerthen Gebrüder von Niessen,

Batent-Anwälte Berlin NW, Hindersinstraße Nr. 2.

Gewissenhafteste und fachgemäßeste Durchführung aller vergesetlichen Schutz betreffenden Arbeiten bei mäßigen Preisen.

Bertreter für Dangig: C. F. Kreyssig,

Langgarten 97/99. [2557

Haare Kopf-u. Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch

Gefuche und Schreiben jeder geschützt). Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygienique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse S. parterre, Gde Brieftergaffe.

Art fertigt fachgemäß Th. nur preiswerthe Waare. Wohlgemuth, Johannisg. 13. Eduard Rehefeld, Hutmacher, Aleine Aramergaffe.

Das Neneste der Saison

für Herren und Knaben:

forvie

S. Deutschland. Langgaffe Mr. 82.

Ost- und Westpreussen

vom einfachsten bis elegantesten Genre empfiehlt

Adolph Cohn. Langgaffe Nr. 1 (am Langgafferthor) Bei von mir gekauften Büchern drucke Namen und Jahres.

Faßfabrik mit Dampfbetrieh Neufahrwasser

empfiehlt fich dur Anfertigung von

Lagerfässern. Bottiden und jeder Art von Cransportgefähen für Biet u. Spiritus. Reellfte Bedienung. Billigste Preise.

Otto Jost.

Der große Concurs-Ausverkauf des J. Klonower'schen Concurs-Waarenlagers, Holzmarkt 27, empfiehlt fammtliche Bukartifel für die Commer u. Winter-

sommet Pelzgarnituren jeden Genres zu auffallend Preisen. Couleurte echte Sammete und Peluches. Garnirte und ungarnirte Hüte von 10 A ab. (6055

500 Trauerhüte spottbillig. Hüte werden in 25 Minuten angefertigt. Serkanf dauert nur noch kurze Zeit. 30. 18. 12. Uhr Bormittags. 2. 7. Uhr Nachmittags.

Jeder.

der eine wirklich neutrale und milde Fettseife fucht,

washe sich mit A. G. Miller's

Die Seife ist einzig sparsam beim Berbrauch und erhält burch ihren äußerst hohen Fettgehalt die Haut blendend zart und geschmeidig.

4. Damm Nr. 8.

Zur Warnung: Der Name ist zum Gebrauchsmusterschutz angemeldet.

Bu haben bei ben Herren Joh. Blech, Spendhausneugaffe, Gebr. Dentler, Fijdmartt, Gebr. Dentler,
Heilige Geiftgaffe, J. Draszkowski, Hinter Ablers
Brauhaus 6, Frau Duwa, Tifdlergaffe 24, Herren
William Hintz, Thornscher Beg, Aloys Kirchner,
Brobbänfengaffe, Anton Kurowski, Breitgaffe, Max
Lindenblatt, Heil. Geiftgaffe, Minerva-Drogerie,
4. Damm 1, C. R. Pfeisfer, Breitgaffe 72, A.
Schmandt, Milchfannengaffe, Gustav Schoernick,
4. Damm 9, Georg Schubert, Große Berggaffe 20,
Ernst Selke, Frijeur, 3. Damm, Joh. Wedhorn. Ernst Selke, Frijeur, 3. Damm, Joh. Wedhorn, Borstädt. Graben 5. In Langsuhr bei den Herren Emil Leitreiter, Paul Schilling, Richard Zielke. Imil Leitreiter, Faul Schifflig, Alcharu Zielke. In Ohra bei den Herren H. Schröter, J. Woelke. In St. Albrecht bei Herrn J. Schimankowski. In Stuithof bei Herrn Wilhelm Thiessen. In Legan bei Herrn C. Machwitz. In Neufahrwasser bei den Herren W. Freudenthal, A. Hohnfeldt. In Brösen bet herrn Paul Krause. In Zoppot bet den herren Carl Kleist, Kubasiak & de Resée, A. E. Schmidt, Germania-Drogerie, W. Schubert, C. Suckau. In Hela bei Frl. Groenzin. In Carthaus bei herrn Gregor Lemke.



Socken und Strümpfe Tricotagen, Sporthemden,

Strumpfwaaren-Fabrik Otto Harder, Danzig. Zoppot, Seestraffe 15.

44444444444444444 Cylinder-, Filz- n. Strobbitten

Einzige alkalische Therme Deutschlands 40° C. Arsen- und

Lithion-Gehalt.

etlem all und Trink-Kuren I nhalationen, Massagen, Thermalwasser-Versand.

Grossart ige Heilerfolge bei Katarrhen des Kehlkopfes (Influenza und Folgen), des Magens, des Darmes, der Blase, bei Gallensteinen, Nie ren- und Leberleiden, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus u. Frauenleiden. Mild lösend, den Organismus stärkend. Broschüren gratis durch die Direction. Reiseroute: Köln-Bonn-Remagen, oder Coblenz-Remagen-Neuenahr.

Oberhemden Chemisetts Serviteurs Kragen Manchetten (6400 Trievtagen Sporthemben Socken Hosenträger Portemonnaies Manchettenknöpfe in reicher gediegener Aus-wahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Franz Thiel, Portechaisengaffe Mr. 9.

Regulator-Uhren, Nähmaschinen, gold. Ringe, Halstetten, Armbänder, Brochen Medaillons und Shlipsnadeln fehr billig

zu verfaufen Milchkannengasse 15, Leihauftalt.

Zu dem Feste empfehle z. herabgefenten Preisen gegen Cassa und Credit

Damenjaquets Herrenanzuge kinderanzuge kleiderstoffe 2c. ferner

Kinderwaaen in großer Auswahl. Nikolaus Pindo Nehf. M. Grau, Holzmarkt 3 (1.,2.,3. Etage).

Dom. Domachaul

(Kreis Danziger Höhe) hat ca. 500 Ctr. fehr fchone ichmackhaite

Speisekartoffeln fowie brei fprungfähige holländ. Bullen

zur Zucht abzugeben. Malz-Kaffee per Pfd. 15 Pfg. Kaffee-Schrot große Padung 20Pfg.

fleine Badung 10 Pfg. Kaffee-Special-Geschäft

Breitgasse 4. (6301 FeinsteTafel-Margarine per Pjund 60 A, Beste Back - Maryarine per Pfund 50 A, eizenmehl 60 â \$\fo. 17 \mathcal{A}_1, 5 \pi fo. 80 \mathcal{A}_1, \quad \text{Weizen mehl | } \quad \text{Weizen mehl | } \quad \text{A}_1 à Pfd. 15 A, 5 Pfd. 70 A empfiehlt zum Feste Köstner, Schiblitz **59**.

Dachpappen, Theer, Cement

von Haurwitz offerirt zu Fabrik-F. Evers Nachfig. J. Koestner, Schiblit Nr. 59.

Wer baut zum Dominik Holzbuden auf? Off.u. G 627 an die Exped. (6329

Glaschromos, Haussegen trossens Die u. Helenche Duene sund seiner u. Steinseiden, Magenen. in bester Aussährung, sür Darmfatarrhen, sowie Störungen der Blutmischung, als Blutseiderverkäuser empsiehlt billigst (6344 ceiner der Quellen werden Salze gewonnen; das im Dandel vorschen Krueger, Danzig, Danzig, Sanzig, Sanzi

Inwelier,

34 Goldschmiedegasse 34.

Empfehle mein Lager in (6126 Gold, Silber, Corallen, Granaten, Türkisen, Onalen, Alfenide und Uhren

in großer Auswahl zu fehr billigen Preifen. Trauringe. eigenes Fabrikat, in jeder Preislage.

Gold und Silber nehme ftets zum höchsten Werth in Zahlung.

Sortechaisengasse Nr. 9.

Calden-Utrn

Günen-Posten weichen, setten Tilsiter Käse verkause
um schnell damit zu räumen, spro Ksund mit nur

40 Å. Sinen großen Posten echten, setten Werderköse Ksund
40, 45, 50–60 Å. Schweizerkäse Ksund 70 Å. Limburger
Käse Stück 15, 20–25 Å. Sämmtliche Sorten für Wiederverkäuser bedeutend billiger. Nur bei

H. Cohn, Fischmarkt Mr. 12, Hering: und Käse-Handlung

Vene englische Matjesheringe joeben eingetroffen, St. 8, 10—15 A, schodweise bedeutend billiger, echte Christiania-Auchovis, Büchse 80 A, Neunaugen, Schod 4, 5–6 M, St. 10—15 A. Täglich frijch geräucherte Lachsbäuche, im Geschmad seiner als der Kücken vom Lachs, Pfund 1,40 M., Sardinen in Oel, feine Marke, Büchfe 45 A., Riefen Räucher-Lachs und Salzheringe, täglich frisch, St. 10, 15—20 A. Nur bei

H. Cohn, Fischmarkt 12, Bering- und Kaje-Handlung.

Pnaimatik

gewann am Sonntag, 22. Mai auf ber Rennbahn Friedenau bas hauptfahren im großen Stile.



Hygienischer Schutz. (Kein Gummi.) Saufende von Anerkennungsichreiben Tausende von Anerrennungsteht aus. pon Aerzten n. A. liegen zur Einsicht aus. 1/1 Schachtel (12 Stück) . . 2,00 M Porto 2/1 Schachtel 3,50 M, 3/1 5 M. 1.10 M

Berlin O., Holymarkftrafte 69/70. Jede Schachtel muß nebenfteh. Schutzmarke D. R. G. M. 42469, trag. Auch in Drog. u.beij Frij. Geich. & hab. Alle ähnl. Praparate find Rachahm.

Empfehle bem geehrten Bublicum, fowie meinen werthen St. Zacobshospital (Schüsselbamm 63),

vor Rauch und Staub geschüßte Bleiche nebst Trockenplatz

bei billigster Preisberechnung. NB. Das Mopfen und Sonnen ber Betten fehr angebracht. Rolle im Hause.

Achtungsvoll E. Roell. **S**dreibebureau R. Nowakowsky,

Arnold, Schwester vom rothen Krens, hebenmme und Maffeufe, Schmiedegaffe 16, 1. (6405 | Boppot, Danzigerftrafe 4.

Ar. 120. 2. Beilage der "Danziger Neueste Nachrichten" Mittwoch 25. Mai 1898.

Frühlingsluftkuren.

Von Dr. Otto Gotthilt.

(Rachdruck verboten.) Der Mai ift getommen, die Baume ichlagen aus, Da bleibe, wer Luft hat, mit Sorgen zu Haus; Bie die Wolken wandern am himmlischen Zelt, So steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.

Freilich ift es nur fehr Wenigen vergönnt, diefem Bandertrieb Folge zu leiften und hinaus in die weite, weite Welt zu geben gleich jenem Specialisten im Wandern, Seume, welcher in seinem "Spaziergange nach Sprakus" begeistert ausruft: "Alles ginge besser in der Welt, wenn man mehr ginge." Aber in beschiedenerem Wase kann und soll Jeder, namentlich der jetzigen Jahreszeit, diesem Naturriebe nachtommen, um draußen in Gottes freier Naturiteve nach-fedenselement, die frische, würzige Luft in vollen, tiefen Zügen einzuathmen, um sich in der erquickenden Frühlingspracht, im lachenden Sonnenschein Geist und Körper gesund zu baden.

Während dieser Naturirieb bei uns erwachsenen

Culturmenschen vielfach fünftlich unterdrückt wird, tritt er bei Kindern und Thieren noch unverfälscht zu Tage. Wenn des Frühlings erwärmende Sonnenstrahlen die lieblichen Kinder Floras aus dem Winterichlafe mach-tuffen und zu neuem Leben, jum Grünen und Blüchen erwecken, wenn die schillernden Schmetterlinge von Blume zu Blume schweben und die gesiederten Sänger ihre Liebesduette, ihr Jubiliren und Tiriliren anstimmen, bann ft es auch vorbei mit dem "Feinfillesiten" ber Ninder im Zimmer; die ganz Kleinen streiken sehnschieder im Zimmer; die ganz Kleinen streiken sehnschischer und Oberkörper nach dem geöffneten Fenster und strampeln und kreischen vor Lust und Freude, sabald man ihr Berlangen ersüllt. Die größeren Winder aber strömen wildsröhlich hinaus in die freie Natur, sie springen und hüpsen wie Lämmlein oder Koblen, wenn sie aus dem dunnten Stalle gelasien Fohlen, wenn fie aus dem dumpfen Stalle gelaffen werden. Und bei den Thieren follte doch 3. B. die Ausgelaffenheit und das freudige Bellen, womit der Haushund, zum Spazierengehen mitgenommen, seinen herrn umfreist, die Menschen erkennen lassen, wie tief allen lebenden Wesen der Trieb nach Bewegung im Freien eingepflanzt ift.

Der wunderschöne Monat Mai, der Wonnemonat, ist gekommen und mit ihm diejenige Jahreszeit, in welcher beim Menschen nach der langen winterlichen Stubengesangenschaft diese Schniucht nach der freien Natur, jener Zusthunger der Lungen am meisten hervortritt. Möge Jeder diesem gesunden Drange in reichlichstem Maaße Folge leisten zu Nutz und Frommen sür Geist und Körper! Namentlich sehr zu empsehlen sind die unter dem Namen "Maitouren" gebräuchlichen Frühspaziergänge, wo Mann und Fran mit Kind und Kegel weit hinausschweisen durch Wälder und Auen. Früh Mornens. bekonders jetzt im Frühling, offenbart sich Der wunderschöne Monat Mai, der Wonnemonat Morgens, besonders jest im Frühling, ofsenbart sich uns die Natur noch in ihrer ganzen keuschen Jungfräulichkeit, und die frisch sprießenden und sprossenden Blätter der Bäume und Sträucher hauchen uns im Uebermaße den belebenden Sauerstoff zu. Alles ist ersüllt von jener paradiesisch-reinen, würzigen Lust, welche schon der Altvater der Heilfunde, Hippotrates, als das pabulum vitae, als unsere eigentliche Lebensspeise preist. Auch ift damit das sehr gesunde und höchst vortheilhafte Krühausstehen verbunden. Der Kernspruch: "Morgenstunde hat Gold im Munde" scheint mir ursprünglich einer bygienischen Aeberlegung entsprossen, denn wer darnach lebt, wird sattsam an sich selbst ersahren, wie man viel "ausgewecker" und frischer ist, wie die ganze Körpermajdine gleichsam um 25 Pulsschläge schneller arbeitet, als wenn man nach dem erften Erwachen fich noch für ein ober zwei Stunden "auf die andere Seite legt". Solchen fommerlichen Langschläfern fieht man nach dem Aufstehen ihre Trägheit auf den ersten Blick im gedunsenen, mattfarbigen Gesichte geschrieben, wenn sie schniftenen, mattfarbigen Gesichte geschrieben, wenn sie schläfrig, gähnend, schwerfällig, — "es liegt ihnen wie Blei in den Eliedern", — dahergeschlendert kommen. Dies ist namentlich sür solche zu empsehlen, denen ihr Beruf keinen vormittägigen Spaziergang gestattet. Und wer früh sehr wenig Zeit hat, der suche sich wenigstens daheim Norgens auszuarbeiten durch Eroben und Gießen im Garten und Serumwirthe

Graben und Gießen im Garten und Herumwirthschaften im Hose, oder durch Hanteln und Turnübungen am offenen Fenster. Dann wird es nie
mehr geschehen, daß man "nicht recht aufgelegt" ist,
sondern neue Gesundheitsfreudigkeit und frischer Arbeitsmuth wird Mark und Nerven beleben.
Sicherlich kommt die heilkräftige Wirkung der
Brunnenkuren hauptsächlich auf Kechnung des Umstandes, daß man Morgens ganz früh zur Keilguelle standes, daß man Morgens ganz früh zur heilquelle wandern und dann mehrere Stunden spazieren gehen muß. Ein Gesundheitslehrer sagt: Wer daheim die vollen 52 Wochen sich morgens Bewegung macht, vers bindet das Nützliche mit dem Gesunden in so vortheilhafter Weise, daß er nicht nöthig hat, 6 Wochen lang gänzlich auszuspannen, um am dritten Orte unter fremden Leuten, brunnenärztlicher Polizei, ferviettenichwingenden Kellnern, gelbsammelnden Musikanten, erst zu lernen, daß Frühaufstehen und Spazierengehen

gesund macht. Frisch auf im hellen Sonnenftrahl, Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Thal; Die Quellen erklingen, die Bäume raufchen all, Wein Herz ist wie 'ne Lerche und stimmet ein mit Schall.

traf sie den Arbeiter Tojch, dem sie das gestohlene Gut einshändigte, mit dem Ersuchen, es zu verkausen. Tojch war ihr willsährig, aber das Unglück wollte es, daß er gerade in den Laden zurückging, in dem die Drawe den Schmuck gestohlen hatte. Ratürlich wurde er sosort angehalten. Die Angeklagte suchte die Sache heute so darzustellen, als ob ihr die Ohrringe am Muss hängen geblieben wären und als ob sie den Tojch nur damit zurückgeschick habe. Tojch legte sie aber durch die bestimmte Behauptung hinein, daß sie ihn direct ausgeschick habe, die Ohrringe zu verkaus en. Da Diebstahl im wiederholten Kücksalle vorlag, is verrurtheilte das Gerickt die Drawe zu Voolree lag, fo verurtheilte das Gericht die Drawe ju 2 Jahren Zuchthaus, 3 Jahren Chrverluft und Stellung unter Bolizeiaufficht. Tojch erhielt wegen Sehlerei 3 Monate

Juchthaus, 3 Jahren Chrverluft und Stellung unter Bolizeiaufsicht. Tosch erhielt wegen Hellerei 2 Monate Gefänguiß.

Sine F ahrlässigtet, begangen in Ansätbung seines Beruss sihrte den Mildschrer August Pätschre auf die Antlagebank. Er kam an 20. December v. J. im übermäßig scharfen Trabe vom Langenmarkt über die Grüne Brücke. Statt, wie es vorgeschrieben ist, rechts au sahren, suhr er links. An der Sparcasse seige die 70 Jahre alte Bittwe Dirks die Straße; sie hatte ihm den Kilicken Jugekehrt. Da der Weg dort etwas bergad gedt, war P. im letzen Augenblick nicht mehr im Stande, die Pferde zum Seihen Au bringen. Frau Dirks wurde dermaßen zu Boden geschen zu bringen. Frau Dirks wurde dermaßen zu Boden geschenert, daß sie blutüberströmt liegen blieb. Der eine Arm lief ihr vollkändig schwarz an. Als Käsische sah, was er angerichtet hatte, wollte er sich eitig aus dem Stande machen, ein Schusmann hielt ihn jedoch an. — Drei Monate hat die alte Frau auf dem Kransenbett zugebracht. Der Angeklagte entschuldigt sich heute damit, daß es an dem Tage sehr glant gewesen sei und er deshalb die Keerde auf der abschissigen Kahrbahn nicht habe halten können. Der Gerichtsbos glaubte ihm daß, rechnete es ihm aber nur als Stras mild der ung synnd an und iprach demgemäß eine Geldstrase von 30 MR. gegen Be am ten Beleid ig ung verhandelte daß Gericht gegen die Metallarbeiter Keinhold Stielow und Mar Berger von hier. Bei Einritt in die Berhandlung lehnten die Angeklagten als Socialdemokraten wieder den Gerichtsvorsitzenden, herrn Landgerichtsdrucker Schulz, wegen Befangenheit ab, indem sie zur Begründung des Antrages, wie sich on in einer neulich mitgetheiten Berhandlung die ausgesprochen conjervative politische Stellung des Herrn Fadults und des heisen damit im Aufammenhang stehende Feind-

wegen Besangenheit ab, indem sie zur Begründung des Antrages, wie ichon in einer neulich mitgetheilten Berhandlung, die ansgesprochen conjervative politische Stellung des Hernschalt und dessen die Socialdemokraten ansührten. Der zur Gnichalt gegen die Socialdemokraten ansührten. Der zur Gnichteilung über den Ablehnungs-Antrag gebildete Gerichtschof wies den Sinwand als unbegründet zurück. Der gegen Stielow vorliegende Thatbeitand ift surz solgender: Am 12. September v. Js. wurde in einer össenlichen sersammlung darüber gesprochen, daß die Polizei neuerdings oft mit mangelhaften Gründen die Bersammlungen in dem Local Große Mithsengasse Krieden der Ausschlieben gersammlungen in dem Local Große Mithsengasse Krieden der Ausschlieben gersammlungen in dem Grund zumer eine Lampe, so sei anch das dem überwachenden Beamten ein Brund zur Anslösen. Brenne dagegen hinten keine Lampe, so sei anch das dem überwachenden Beamten ein Grund zur Anslösung. Der Angeklagte kritisirte diese Borgeben mit sehr schaften Worten. Die incriminirten Worte werden von Stielow mit einigen Sinschrüngen zugegeben, doch nimmt er den Schut des § 193 Str. G. B. — Wahrung berechtigter Jureressen — sürsich diesen Schutz du, stellte aber seit, daß er in der Form viel zu weit gegangen sei und erkannte gegen ihn auf zwei Wochen Gefänguiß. Und wurde auf Fublicationsbesugalistischen Gefänguiß. Und wurde auf Fublicationsbesugalistischen Gefünguiß über weiten Gefünguiß ühnen, daß er von ihm behauptete, er reize zu Dunamitariten un "Danz. Intelligenzblatu" Erfannt. Der Angeklagte Berger soll den Criminalcommissams herrn Kaporra von hier in dem von dem damals überwachenden Beamten, Herrn Folize-Commissams Gm nich ih der Weitenden und haben. Er behauptet, Herr Raporra habe in der Zeit des Socialifiengeietes selbst verdorene Flugblätter verheilt, Herr Raporra habe in der Zeit des Socialifiengeietes selbst verdorene Flugblätter verheilt, herr Raporra habe in der Fein des Socialifienseietes selbst verdorene Flugblätter verheitt, herr Raporra habe in der Behauptu seine Behauptungen den Beweis der Wahrheit anzutreten. Der als Zeuge vernommene Herr Naporra bezeichnet die Behauptung bezüglich des Claaisen für unwahr und verweigert bezüglich der Flugblätter vorläufig die Auskunft, da er von seiner vorgesetzen Behörde zur Beantmortung der Frage noch nicht die Erlandniß eingeholt habe und elbst nicht antworten dürfe. So ist gesellich das Recht des Zeugen, die Antwort abzulehnen. — Der Angeklagte stellte nunmehr den Antrag, die Sache zu vertagen und bezüglich der Flugblätter den Redacteur der polnischen Zeitung "Gazeta robotnica" Franz Mirawölt in Berlin zu vernehmen, ferner zum nächsten Termin den Töpfer Claaisen zu laden. Das Gericht beschloß dem Antrage gemäß die Vertagung. Von Amtswegen wird der Herr Folizeipräsident ersucht werden, dem Zeugen Kaporra die Genehmigung zur Auslage zu ertheilen. Hir den Hall, daß diese Genehmigung versagt wird, soll der von Verger benannte Mitrawölt in Berlin commisarisch vernommen werden. — Die Ladung des Töpfers Claaisen ist ebenfalls beschiossen. Behauptung bezüglich des Claaßen für unwahr und verweigert

Endlich war noch der Malergehilfe Wilhelm Stiem en Endlich war noch der Malergehilfe Wilhelm Stiem er von hier ebenfalls wegen Beamten beleidign un anzeklagt. In dem socialdemokratischen Bereinslocal "Arbeitersteine", Große Michlengasse 9, wurde am 11, Januar d. Js. eine Mitgliederversammlung der Zahlstelle Danzig des deutschen Berftarbeiter-Verbandes abgehalten. Der überwachende Beamte, herr Polizei-Commissaria sach ale fellte fest, daß von den eina 30 Anwesenden fast alle, dis auf sinf, die er nicht kanne, nicht Mitglieder des Berstarbeiter - Berbandes waren. Trohdem führten diese Fremden das Bort. Hert Sachste erklärte, daß wenn, die Alchemiglieder nicht aufhören würden zu reden, er die Versammlung als eine öffentliche ansehen und auflösen misse. Verjammlung als eine offentliche ansehen und auslösen misse. Daraufsin meldete sich der Angeklagte, der auch nicht Mitglied ist, zum Bort. Der Leiter der Versammlung verweigerte Herrn Sachsze mit den Worten: "Ich weiß nicht!" Anökunst sieren des Vereinsgesetzes auseinander, meinte, der Begitimmungen des Vereinsgesetzes auseinander, meinte, der Beante habe kein Recht, die Versammlung aufzulösen, wenn ein Kast spreche und endete nach der eidlichen Bekundung des Leugen Sachszes isten Auskistingungen wit Die Duellen erklingen, die Bänne rauschen all, wei we der gerche und stimmet ein mit Schall.

Aus dem Gerächtssall.

Traffammersitung vom 24. Mai 1898.

Die Arbeiterfran Therese Drawe geb. Hallmann, eine delbestrafte Perre Sachsze gekommen, habe die Absicht der Beleidigung des Satzes gekommen, habe dielbestrafte Perre leiten Teigenen Diehstahl, der heute zur Antlage stand, Pech gehabt. Sie besinchte vor einiger zeit einen Imwelterladen in der Goldichmiedegasse und fiabl dasse und dann erst zur Ausschlich der Ausschlich der Ausschlich der Beleidigung gesabt der Arbeiter zur Antlage stand, Pech gehabt. Sie besinchte vor einiger zeit einen Imwelterladen in der Goldichmiedegasse und fiabl dasselbs ein Paar Ohrringe. An der nächsten Straßenede

und Obligationen.

Oftpreuß. Subbahn 1-4. . .

in dem Local verkehren.

in dem Vocal verkehren.

Der Staatsanwalt erachtet die Beleidigung für erwiesen und bittet, auf eine strenge Strafe zu erkennen, weit die Beamten der Polizei gerade in den socialdemokratischen Versammlungen fortgeiecht gröblichen Beleidigungen ausgeseist zeien, lediglich deshalb, weil sie thun, was von ihnen verlangt wird, nämlich ihre Psicht. Da die Beleidigung nach dem Ergebnis der Verhandlung eine ösentliche war. — Jeder hatte zu der Berjamblung am 11. Januar Juritt — so beantragte er Indianale Gesänguis. Der Gerichtshof schenkte dem positiven Zeugnis des Herrn Sachze vollen Glauben. Aber selbs wenn man den wideriprechenden Angaben der Entlasungszeugen solge, müsse man die Beleidigung und die Absicht derselben selsten. Der Gerichtshof billigte auch diesem Angeklagten den Schun des 193 Str.-G.-B. zu und sah den Fall genau so an, wie den Stielow'ichen. Auch gegen Stiemer wurden zwei Wochen Gefängnis selsgeiset. Desgleichen wurde dem Beleidigten Commissanis serrn Sachsze die Aublicationsbesugnis für das "Danziger Intelligenzblatt" zugesprochen.

Wahlnachrichten.

• Marienwerder, 23. Mai. Im Wahlfreise Marienwerder = Stuhm ist als deutscher Reichstagscandidat Herr Gutsbefiger Witt-Al. Nebran auf-gestellt worden, der den Wahlkreis bereits im preußischen

Kandtage vertritt.

* Krone a. Br., 22. Mai. Die polnischen Reichs-tagsmähler haben beschloffen, die von der Bromberger Areiswähler-Versammlung genehmigte Candidatenlisse ebensalls anzunehmen und somit zu Candidaten vorzusichlagen die Herren Leon v. Czarlinski, Piarrer Trede-Arone und Rechtsanwalt B. v. Chrzasno wski-Posen.

* Schroba, 22. Mai. Das deutsche Bahlcomit hat den Landschaftsrath Grasmann = Koninko als Reichstagscandidaten jür die Kreise Schroda und

Schrimm aufgestellt. * Insterburg, 22. Mai. Die hiesigen Conservativen schaben den bisherigen Abgeordneten, Domänenpächter Amtsrath Me u t = Kampischkehmen, als Wahlcandidaten

Provins.

XX Clbing, 23. Mai. Der hiefige Geflügelzucht und Bogelichutverein gebenkt anlätzlich der in den Tagen vom 11.—14. November cr. hierfelbst stattfindenbenGeflügel-Ausstellung eine Lotterie au veranstalten. Die Genehmigung zur Beranstaltung dieser Lotterie ist durch den Herrn Oberprösidenten bereits ertheilt worden. Es werden 3000 Loose a 50 Ks. ausgegeben. — Zwecks Besichtigung der Anstallen von der Veranschaften der Anstallen der Anstalle p flanzung en der Dünen trafen heute in Kahlberg die Herren Landforstmeister De Emann — Danzig, Oberförster Mener-Steegen, sowie mehrere Forst affessoren ein. An dem in den Tagen vom 6.-8. Juni hierselbst stattfindenden 35. Berband Stage der Oft- und Bestpreußischen Erwerbs = und Birthichafts genoffenschaft werden ca. 150 Deputirte theilnehmen

(Clbing, 23. Mai. In der Nacht zu Sonnabend branute der Stall des Eigenthümers Mir in Keu-horsterbusch ab. Das Feuer breitete sich dabei auf die Nachbargebäude der Eigenthümer Bartsch und Schumann aus und afcherte biefelben ein. Das Mobiliar

Schumann aus und äscherte dieselben ein. Das Mobiliar ist verbrannt. — Eine Meiereigen offenschaft hat sich in Schwansdorf gebildet. Es sind 150 Kühe gezeichnet worden. Die Dannsmeierei soll auf dem Kling'schen Grundstüft errichtet werden.

r. Rosenberg, 23. Mai. Die diessährige Juvalidensprüfung im Kreise Kosenberg sindet am 10. Juni in Ot. Eylau und am 11. Juni hier statt. — Unsere Stadt erhält gerade während der Kingsttage 600 Mann der in Neusahrwasser grunisnirenden Fußarrilærie als Ein quartierung, die darüber in der Bürgerschaft herricht, hat sich der Magistrat mit der Bitte an die Militärbehörde gewandt, die Einquartierungsordre zurückzunehmen. zunehmen.

e. Schwen, 23. Mai. Der Berichonerungs verein hat von bem Kunstgärtner Heren Ris in Oliva eine Anzahl Zierbäumchen, wie Tazus, Ebeltanne, Lebensbäume u. a. für 128 Mf. gekauft, welche jetzt um das Kaiferdentmal auf dem großen Marktplate gepflanzt

*Königsberg, 28. Mai. Der "Königsberger Ruber-club" hielt gestern Bootstause. Das Boot, ein sogenannter "Zweier", erhielt nach ber Universität den Namen "Alberting". Befanntlich sind staatlicherseits Namen "Albertina". Bekanntlich find staatlicherseits 13000 Mf. zur Förderung des Kudersports an den Universitäten bewilligt, und aus diesen Mitteln war auch ein Sportsboot für Königsberg erbaut worden. Der Feier wohnte der ganze Lehrförper der Universität

bei. Den Taufact vollzog Professor Dr. Kühl.

t**Bedban**, 22. Mai. Das am himmelsahrtstage im Wirth'schen Locale zu Lonk von dem Blitz etroffene Mädchen befindet sich im Kreiskrankenhause auf dem Wege der Befferung.

jechs Theilnehmer an jener Berjammlung als Entlastungszengen bekunden, daß sie die Borte so gehört hätten, wie handelt und das Kublicum notorisch seinen Bedarf von ärzte
Stiemer behauptet, der Tischler Janzen behauptet sogar
positiv, daß die Borte nicht so gesallen sind, wie Herrichten der nicht solle der Alle dis auf einen sind
nicht Mitglieder des Werstarbeiter-Verbandes, waren
auch nicht als Gäse geladen oder eingesührt,
sondern von selbst erichtenen, weil sie angeblich sastischen der Neursung der der Keinel nicht kallen der Keinel von Cognac, Kum und Arrac bezieht, da der Kleinjondern von selbst erichtenen, weil sie angeblich sastische der Kentschung der Keinel von Cognac, Kum und Arrac bezieht, da der Kleinsondern von selbst erichtenen. handelt und das Publicum notorijch seinen Bedarf von ärzte licherieits verordneten Weinen und Spiritnosen mit Korltebe aus Aporhesen zu entnehmen psiegt. Segen diese Entscheidung des Scadiausschusses hat die Königl. Polizei-Direction Berufung eingelegt insoweit sich die Senehmigung anf den Berkauf von Cognac, Kum undArrac bezieht, da der Aleinhandel mit Wein an eine Erlaubnis nicht geknüpft ist. Zur Begründung der Berufung hat die Königl. Polizei-Direction wieder geltend gemacht, daß mit Kücksicht auf die in der Kähe vorhandenen Schanksitzten ein Bedürsnis zur Ertheilung der erbetenen Genehmigung nicht vorhanden sei. Der Bezirksausschuß hat sich den Ausführungen der Königl. Polizei-Direction angeichlossen und den Antra kakenstichte. Direction angeschloffen und den Antrag toftenpflichtig ab.

gewiesen.

Das Curatorium des St. Marienstifts in Berent ist von dem Magistrat ebendaselbst zu den Gemeinde Abgaben herangezogen worden. Gegen diese Steuer-Heranziehung klagte das Curatorium nach fruchtlosem Seineinber kordnich herdnigezogen worden. Gegen diese Eeiner-Heranziehung flagte das Curatorium nach fruchtlosem Cinipruche mit der Begründung, daß das Marienstift eine milde Stistung sei und deshalb in Gemäßheit des § 24 des Communal-Abgaben-Geseise zu den Gemäßheit des § 24 des Communal-Abgaben-Geseise zu den Gemäßheit des Seiden Grommunal-Abgaben-Geseise zu den Gemäßheit des Mulerhöchte Cabinets-Ordre vom 12. Juli 1867 sei das Stist als milde Stistung anerkannt worden, auch habe der Herröftung anerkannt worden, auch habe der Herröftung anerkannt worden, auch habe der Krunde von der Gebäudesseuer besteit. Der Zwed der Ansalt sei, der weiblichen Jugend Bestpreußens billigen, armen Mädchen dagegen nach Möglichseit unentgeltlichen Unterricht zu gewähren. Der Maglichteit abgegen hat zur Begründung der Besteuerung geltend gemacht, daß die Ansalt lediglich den Charafter einer Schule habe. Der Bezirksaußicht hat sich den Ausführungen des Bestagten angeschlossen und das Marienstift mit der Stenerbesreiungsklage abgeweiesen.

Der Umtsvorksehrer des Bezirks Schöneberg auf Entziehung des derselben i. Zit. ertheilten Prittungs-Jeugnisses, weil die Genannte sich mehrere Untregelmäßigseiten hat zu Schulden kommen lassen. Der Bezirksaußichnserkannte dem Antrage gemäß.

erkannte dem Antrage gemäß.

* Aus der Situng des Borsteheramtes der Kaufmannschaft vom 18. Atai 1898. 1. Gutachten in Procehiachen: a) Wenn Kleie an der hiesigen Börse, ab Danzig gehandelt wird, so muß handelsgebräuchtich, salls keine andere Abmadung stattgesunden hat, in Danzig gepräft werden, ob die Baare mit der Probe stimmt oder der sonst etwa getrossenen Vereinbarung entpricht und in Danzig abzunehmen ist. d) Der Schluß der ortäsiblichen Geschäftsstunden in Reuschweiserim Sinne des § 28 Avs. 2 des Binnenschäftlichen in Reuschweiserim Sinne des § 28 Avs. 2 des Binnenschäftlichen übergesisischen Sinne des § 28 Avs. 2 des Binnenschäftlichen übergesisischen Sinne des § 28 Avs. 2 des Binnenschäftlichen übergesischen Sinne des § 28 Avs. 2 des Binnenschäftlichen Geschäftsstunden in Reuschweisering der Institute der Erlandniß zur Vergrößerung der Drehschebe vor der Judengassereit, dem Wunsche nach Verlängerung der Essein macken zu den anzulegen, aufgeboden wird. Gin derartiges Verden anzulegen, aufgeboden wird. Gin derartiges Verden anzulegen, aufgeboden wird. Gin derartiges Verden anzulegen, aufgeboden wird. Gin derartiges Verdet besteht nicht, vielmehr hat der Heru Vollzeisprässenischen in einem am 26. October 1895 abgehaltenen Vocaltermin anerkannt, daß Bedenken gegen die Belegung der fraglichen Verdischen ist geweten worden, die Königliche Etjendhrechten ihr gebeten worden, die Königliche Etjendhrechten ihr gebeten worden, die Königliche Etjendhrechten vorgesehenen Erhöhung der Kangirgebühr von 2 auf 3 Mt. Abstand zu nehmen, glebt die Königliche Etjendhrechten vorgesehenen Erhöhung der Kangirgebühr von 2 auf 3 Mt. Abstand zu nehmen, glebt die Königliche Etjendhren Sahn-Direction intat. Dagegen erklär sie, dem Bunschen nicht Kolge geben zu können. 5. Um dem Mangel an geschäpten Wordenschen für zollfreie Eister am Henschin zu Reufahrmassen der Beitung einer ossenen Salle mit Ladebräce an der Schoftzeite des Einganges zum Ballin gebeten worden. 6. Bon der Konnung einer ossenen Salle mit Ladebräce an der Schoftzeit des Eingenates werden vor gierungs Präsidenten Austunft über die Organisation des Eisbruchs im Danziger Hasen gegeben worden. S. Der Hegierungs - Präsident übersendet zwei von der königlich belgischen Regierung erlassene Bekanntmachungen über die Einrichtung und Vervollkändigung des Zeitsestimmungs-dienstes im Hasen von Antwerpen. 9. Der Verein zum Schutz der deutschen Goldwährung hat dem Borkeher-Amt das Helsseichische Werk "Beiträge zur Geschichte der deutschen Geldresorm" überwiesen. 10. Am 6. d. Mts. hat mit Vertretern des Herrn Atinisters der öffentlichen Arbeiten sowie der Elbinger und Köniasderger Kansmannschaft eine Besprechung über den des derrin Veinigers der offentlichen Arbeiten sowie der Elbinger und Königsberger Kaufmannschaft eine Besprechung über den Tarif für die Schleuse am Daudiger Hautgefunden. Regierungsseitig wird beabsichtigt, einen Tarif vach der Beslaftung der Schiffe einzusichten. Damit erklärte man sich allseitig einverstanden. Nothwendig ist für einen solchen Tarif aber der Erlaß eines Gesetzes über eine die Belastung markirende Bezeichnung an der Außenseite der Schiffe. Bis dum Inkrastireten eines ein solches Gesetz voraussetzenden Tarifs nach der Belastung der Schiffe macht sich die Einsührung eines provisoriiden Tarifs nöthig. der, wie die Tarifs nach der Belastung der Schisse macht sich die Einführung eines provisorischen Tarifs nöchig, der, wie die Tarife sir die Platensöser und Nochebuder Schlense, nach der Tragfähigkeit der Schisse bemessen ist. Der Borschlag der Vertreter des Vorsteher-Amtes, für die lausende Schissehricherberiode der für das Passtrendes Weichele-Haftschaus der für das Passtrendes Weichel-Haffschals zu entrichtenden Schlensen- und Brückengelder als Schlensengeld für die Schlense am Danziger Haupt seitzusehen, sand schlenstich allgemeine Zustimmung.

*Patentliste, mitgetheilt durch das Internationale Patentbureau Eduard M. Goldbeck, Danzig. Auf eine Einscheberfeuerung ist von F. Grabe, Danzig, Kasiubischer Mark 21, ein Patent angemeldet, auf einen Apparat um Prüfung der Hären der durch durch 21, ein Patent angemeldet, auf einen Apparat um Prüfung der Hären der umd Kundheit von Sahlkugeln Wilhelm Segenscheid, Gesellschaft mit beschräfter Haftung, Ratibor ein Patent eriheilt worden. — Gebrauchsmusser sind eingertragen auf: Ein Wagenschefter, dessen Rahmen an den Widerlagersüchen eine elastische Packung eingebettet st, für Vilhelm Scheibe in eine elastische Packung eingebettet st, für Vilhelm Scheibe in eine elastische Packung eingebettet st, für Vilhelm Scheibe, Augnica-Tzeinska; einen nub mit Ohrbaken versehenen Kämmen bestehender Bartaufrichter sür Wilhelm Scheiba, Auzuica-Tzeinska; einen eisernen Kochhend mit Jacken zur Junenseuerung sür J. Deckwolf, Königsberg, i. Kr., Oberkaberder vor zu einen Kumpentopf sür Dochdund mit horizontal durchgehender Welle, inneren übersalzten Stellringen zur Abhaltung des Wasserdungen, inneren Dichtungsbüchsen, innerem ausgekeilten Sebel und äusgerem ausgekeilten Gebel und äusgerem ausgekeilten Gebel und äusgerem ausgekeilten Gebel und äusgerem ausgekeilten Gebel offenen Sicherheitssteigbigel für Hans von Fehrentbett, Kruszewo, Kr. Charnifau.

Um. Coup. 30.
Newy. Congl. Bankn. 20.475
Franz. Sl.00
Kalien. " 75.30
Kordifor " 112.35
Detterr. " 169.85
Fulf. Bankn. 217.30
" 80licoup. 324.10

. 3 182.60

ST. 169.30 ST. 80.75 10T. 112.20 ST. 122.30 ST. 20.47 3 M. 20.32 168.7 ST. 169.70 10T. 75.45 ST. 216.65 ST. 216.65

Berliner Börse vom 24. Mai 1898

	The same of the sa	1341	ettimet optife o
Deutsche Fonds. Deutsche Reichs-Anleihe unt. 1905 """ 31/2 103.20 31/2 103.20 31/2 103.20 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00 31/2 103.00	Griech. Monopol fr. fr. do. mit laufend. Coupons fr. dollard. Com. Cred. 3. Ital. Henerfr. Hubothef fr. do. fr. do. do. do. du. do. do. do. du. du. do. do. do. du. du. du. du. du. du. du. du. du. du	91.70	Türk eonf. A. 1890
Befipr. Prov. Anleihe 31/2 101.00 Befipr. Prov. Anleihe 31/2 101.00 Indiano Central. Pibur. 31/2 100.80 Indiano Central. I. B. 31/2 100.80 Indiano Central. I. B. 31/2 100.80 Indiano Central. I. B. 31/2 100.80 Indiano Central. Indiano Central	amortifirte Rente 4 Mexifaner 100 L 6 Mexifaner 1890 100 L 6 Mexifaner 1890 100 L 5 Norm Sphoth: Sblig 34/2 Defterr Gold Hente 44/5 Do	102.60	Dtid. Grundid. Bank bo. untkinddar bis 1904 bo. 18, unt. 1906 camb. Sphoth. Bf. Pfdbr. 81—100 gamb. Sphoth. Bf. Pfdbr. 81—100 " " " afte 1—45 " " " afte 1—45 " " " afte 1—45 " " " unt. 1906 " Teininger Sph. Pfandbr. unt. 1900 Rordd. Grunder. Pfandbr. 3. 4, 5, unt. bis 1903 4, 5, unt. bis 1903 4, 100.6 " 7. 8. unt. bis 1904 " 7. 8. unt. bis 1904 " 9, 10. unt. b. 1906
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Do. 64er L. p. St. —	335.00 99.75 101.20 100.90 94.10 93.80 101.30 100.00 100.00 100.75 101.00 93.00 93.00 93.20 93.00	8. eond. 31/2 99.7 99.9 100.5
riech. 1881 und 84 fr. 39.30	bo. bo. be 1894.	93.25	Gifenbahn-Brioritäte-Actien

Defterr. Ung.=Stb., alte		
" Srgänzungsnets " St. 1. 2. " Srgänzungsnets " St. 1. 2. " St. 2. " St. 1. 2. " Sold Ital. Gifendahn-Oblig. fl. Kronpr. Andolf Mostan-Ridian " Smolenst Raab Debenb North. Gen. Lien. Korthern Pacific 1. Ung. Cifenb. Golb 89. do. do. 500 fl. do. Staatseij. Stb.	3 5 1 4 1 3 4 4 1 5 1 3 8 6 4 1/2	
Con with and I which Con	· · · ·	di
In- und ausländische Gif Stamm- und Stamm-Pri	enva	13 18 = 14 A -
Actien.	Dritta	110-
The first of the late of the l	T. 14	
	Div.	
Nachen Mastricht	3 11	5.25
	3 11	-
Gotthardbahn Königsberg-Cranz Lübed-Bücken	3 11 6,8 7 15 6 ³ / ₄ 17	6.25
Gotthardbahn Königsberg-Cranz Lübed-Büchen Marienburg-Milawka	3 11 6,8 7 15 6 ⁸ / ₄ 17 2 ¹ / ₄ 8	6.25 0.00 4.75
Gotthardbahn Königsberg-Granz Lübed-Bücken Marienburg-Wilawka Korth-Bae. Borza.	3 11 6,8 7 15 6 ⁸ / ₄ 17 2 ¹ / ₄ 8	66.25 0.00 4.75 3.30
Gotthardbahn Königsberg-Eranz Lübed-Bidgen Marienburg-Mlamka Korth-Shac. Borzg. Oekr. Una.Staatsb	3 11 6,8 7 15 68 4 17 21 4 8 2 6 5.7 15	66.25 0.00 4.75 3.30
Gotthardbahn Königsberg-Eranz Lübeck-Büden Marienburg-Mlawka Korth-Bae. Borzg. Deftr. Ung-Staatsb. Okor. Siddahn	3 11 6,8 7 15 68/4 17 21/4 8 2 6 5.7 15	6,25 0,00 4,75 3,30 3,10
Sotthardbahn Königsberg-Eranz Lübect-Biiden Marienburg-Mlamka Korth-Bae. Borzg. Dehr. Ung.Staatsb. Dipr. Siddahn Warihaus-Wien	3 6,8 7 15 6\$\frac{1}{4}\$ 17 21\frac{1}{4}\$ 8 6 5.7 15 2 201\frac{1}{6}\$ -	66.25 0.00 4.75 3.30 3.10 1.75
Gotthardbahn Königsberg-Eranz Lübeit-Büchen Marienburg-Mlamka Korth-Hae. Borzg. Dehr. UngStaatsb. Dipp. Sübbahn Barihau-Wien	3 6,8 7 15 68 4 17 21/4 8 6 5.7 15 2 9 201/6 -	66.25 0.00 4.75 3.30 3.10 1.75
Gotthardbahn Königsberg-Eranz Lübeit-Büchen Marienburg-Mlamka Korth-Hae. Borzg. Dehr. UngStaatsb. Dipp. Sübbahn Barihau-Wien	3 6,8 7 15 68 4 17 21/4 8 6 5.7 15 2 9 201/6 -	66.25 0.00 4.75 3.30 3.10 1.75
Sotthardbahn Königsberg-Eranz Lübect-Biiden Marienburg-Mlamka Korth-Bae. Borzg. Dehr. Ung.Staatsb. Dipr. Siddahn Warihaus-Wien	3 6,8 7 15 68 4 17 21/4 8 6 5.7 15 2 9 201/6 -	66.25 0.00 4.75 3.30 3.10 1.75
Sotthardbahn Rönigsberg-Cranz Lübeck-Binden Marienburg-Mlamka Korth-Bae. Borzg. Dehr. Ung.Staatsb. Dipr. Siddahn Wariham-Wien Stamm-Brioritäts-A Marienburg-Mlamka Dftpr. Südbahn	3 11 6,8 15 6 15 6 17 21/4 8 5 5,7 15 2 9 201/6 -	66.25 0.00 4.75 3.30 3.10 1.75
Gotthardbahn Kinigsberg-Eranz Lübert-Büchen Marienburg-Mlamka Korth-Bie. Borzg. Dehr. UngStautsb. Dipr. Sübbahn Warjchau-Wien Prioritäts-A Marienburg-Mlawka Dipp. Sübbahn	3 11 6,8 15 6 15 6 17 21/4 8 5 5,7 15 2 9 201/6 -	66.25 0.00 4.75 3.30 3.10 1.75

Berl. Pd. Jdl. W. Braumidmeiger Bant Brest. Disconto Danziger Privatbant Darmidbter Bant Deutiche Bant Deutiche Genosenichaftsb. Deutiche Genosenichaftsb. Deutiche Genosenichaftsb. Deutiche Genosenichaftsb. Deutiche Genosenichaftsb. Deutiche Genombandit Dresdener Bant Gothaer Grundbred. Damb. Therefore Bant Kothaer Grundbred. Damb. Spooth.B. Sannoweriche Bant Königsberger Bereinsb. Sibect. Commb. Magdeb. Frivatb. Meining. Spooth.B. Meining. Spooth.B. Meining. Spooth.B. Meining. Spooth.B. Reitingland für Deutschland Kordb. Creditanfalt Kordb. Grunder.B. Deftr. Geditanfalt Pommeriche Hopoth.Bt. Breuß. Bodencr.Bt. Frenß. Bodencr.Bt. Breiß. Bodencr.Bt. Breiß. Bodencr.Bt. Gentralbodencred.St. Breiß. Bodencr. Niß. Bant für außw. H. Danziger Delmidhe bo. 50% Gt. Frior. Heimig. Breiß. Bateli, Hervener Königsb. Bferdeb. Brzs Baurahüte Rordbeuticher Lloyd Grett. Cham. Didier	7 6 3/ ₆ 8 10 6 7 7 7 10 9 4 4 8 8 6 6 6 7 7 1/ ₂ 6 6 8 1/ ₂ 7 7 9 6 1/ ₂ 6 8 8 6 6 9 1/ ₂ 6 8 8 10 10 5	188.25 159.70 118.20 118.20 118.20 119.00 199.00 126.50 136.60 127.00 140.70 140.70 140.75 134.50 140.75 134.50 140.75 134.50 140.75 134.50 140.70 140.10 170.30 134.20 160.70 124.10	Cotterie-Unleihen. Bad. Präm. Anl. 1867 Baverische Prämienanleihe Braunich. 20-Thlr. V. Sch. 81/2 140.0 Fain Wind. Pr. L. Sch. 81/2 140.0 Famburg. Staats-Unl. 8 Frim. Anl. 81/2 229 Oldenburg. 40 Thlr. V. Sch. 81/2 229 Oldenburg. 41/2 20/4 31/2 20/4 20/4 20/4 20/4 20/4 20/4 20/4 20
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	4		

* Der Verband der oft- und westpreukischen Töpser schaftlichen Bekanntmachungen in einem Fachblatte, dessen Obenfabrikanten trat am Sonntag in Königsberg Wahl den Genossen überlassen bleibt, zu verössentlichen. Ein Antrag des Vorstandes, 360 Mk. zu Prämien an Molkereisummen. Dem Verbande gehören zur Zeit 116 Mitglieder herr Böhm-Königsberg sprach über die Crfabrungen, gelehnt. Diesenigen Berbandsmitglieder, welche zeitweise gelehnt. Diesenigen Berbandsmitglieder, welche zeitweise Willkereierzengnisse an die Verkaufstiellen und Dfenfabrifanten trat am Conntag in Königsbergunter bem Borfit bes herrn Dbermeifters Schmidt-Glbing an. Derr Böhm-Königsberg iprach inder die Erfahrungen, die man mit Danerbrandösen, den "Desen der Zukunst" gemacht hat. Als die geeigneiste Aussütterung wurde die Chamotte-Fütterung bezeichnet. Besonders empfehlenswerth seinen die Rieserichen Danerbrandösen. In der Discussion wurde das sehlerhaste Heizen der Kackelösen betont. Es müsse erfis die Heisers der sächelösen betont. Es müsse erfis die Heizen der Leien beitimmten Heizungsmaterials hineitigelegt, und wenn dieses ausgebrannt sei, die dweite Hälfte du gleichen Theilen nach einander verwendet werden, um ein langiames und danerndes Heizen der Desen zu erzielen. Es müsse seine Resorm in der Desen zu erzielen. Es müsse seine Resorm in der Dienseitzen erstrecht werden. Besonderes Augenmerk sei auf ein langsames Trockenheizen der Desen durch Torf und Herskelung größerer Heizschne als bisher zu richten. Es wurde beichlossen, eine allgemeine Heizungsordnung sür frisch gesetzte und alte Desen durch den Verbandsvorstand ausarbeiten zu lassen. — Herr Dsensabrikant Wiesen der Panalg sprach daraus über das neue Handwertergesetz, Die Versammung prach sich für die freien Junungen aus. — Ver nächste Verdandstag soll in Braunsberg abgehalten werden. — Rach gemeinsamen Mittagessen wurde der Setzenarden. — Rach gemeinsamen Mittagessen wurde der halten merden. — Rach gemeinsamem Mittageffen murbe ber Thiergarten besichtigt.

* Der Weithreufische Butterverkaufsverband hielt wie furz gemeldet, am Montag feine Generalversammlung unter dem Borfige des Geren Leffin g-Pruft ab. Inwie furz gemeldet, am Montag seine Generalversammlung unter dem Vorsige des Vern Leistungenschen Generalversammlung unter dem Vorsigen des Vern Leistungenschen Generalversammlung unter dem Vorsigen des Vernerschendes der Vorsigen Gerner Verreicht pro 1897. Darnach gehören dem Verschaftsbericht pro 1897. Darnach gehören dem Verschaftsbericht pro 1897. Darnach gehören dem Verschaftsbande ultimo 1896 Vielernde Wolfereien am, sie des Verschaftsbande ultimo 1896 Vielernde Wolfereien enthält. Die Sinnahmen pro 1896 Hervorgliebenden Kontereien enthält. Die Sinnahmen pro 1896 Hervorglieben kann beitesen Kontereien enthält. Die Sinnahmen pro 1896 Hervorglieben kann beitesen Kontereien enthält. Die Verschaft dan das Verschaft des Verschaftsbern den die Verdeuft das Verschaft des Kapieren kann der Verdeuft das Verdeuft des Kapieren kann der Verdeuft das Verdeuft des Kapieren kann der Verdeuft der Kapieren kann der Verdeuft das Verdeuft des Verdeuft des Verdeuft des Verdeuft das Verdeuft des Verdeuft des Verdeuft das Verdeuft des Verdeufts feilten des Verdeufts des Verdeuft

gelehnt. Diejenigen Verbandsmitglieder, welche zeitweise keine Molfereierzeugnisse an die Verkaufsstellen liefern, sollen sür jeden Monat, in dem sie nichts liefern, 2 MK. du den Geschäftskoften zahlen. Diejex Boxicklag wurde angenommen, ebenso der. die fälligen Vutterzeicher durch die Central-Genossenschaftscasse gehen zu lassen. Vachdem Herr Molferei-Justructor Amend über seine Thätigkeit bei den Verkandsmossenssens berichtet und Herr Lästigkeit bei den Verkandsmossenssens der wichtet und Herr Leise Verkandes ansgesprochen hielt Gerr Dr. Kick el einen Vortrag über die Leistungsprüfung der Wilchkübe, wobei er gleichzeitig einige von ihm construitte Apparate vorsührte. An die Sitzung schloß sich ein Wittagessen. ein Mittageffen.

* Der Entwurf einer Fahrradordnung für das Königreich Breußen ist nunmehr vom Minister des Innern dem Vorstande des Deutschen Radsahr bundes zur Begutachtung überwiesen worden. "Entwurf einer Polizeiverordnung über den Berkehr mit Jahrrädern auf öffentlichen Begen, Straßen und Plätzen"umfaßt 15.Karagraphen, deren erster als Grundprincip bestimmt, daß die für den Fuhrwerksverkehr geltenden Vorschriften auf das Fahren mit Fahrräders auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen finngemäß

if nicht vorgesehen. Der Vorstand des Deutschen Kadfahr-bundes wird nach der "Franksurter! Zeitung" noch ver-schiedene kleinere, aber wesentliche Verbesserungen in Vor-

25. Mat.

Dreihundert Mark Belohnung! Staatsanwalt von Elbing giebt befannt, daß von dem Regierungspräfidenten zu Danzig auf die Auffindung bezw. Ueberführung eines bisher unbekannten Mörders eine Belohnung von 300 Markausgesetzt worden ist. Im November bezw. im December v. Js. wurden nämlich auf dem Dunghausen des Gutsbesitzers Ernst Tornier in Trampenau Leichentheile eines ausgewachsen Menschen gesunden. Wahrscheinlich liegt ein Berbrechen vor. Leider hat bis jeht über den etwaigen Mörder nicht das Geringste ermittelt werden fönnen. Eiwaige Mittheilungen in dieser Angelegenheit find an den Ersten Staatsanwalt in Eibing zu richten.

Aus der Geschäftswelt.

* Der bekannten Berordnung der Königl. Regierung entsprechend, wonach fünfiliche Mineralwässer emipreciend, wonach fün ist in ent net al was destillitem Wasser herzestellt werden dürsen, bringt die hiesige, altrenommirte Mineralwasser-Jadrif von F. Sta berrow, Poggenpsuhl Ar. 75, als erste schon setzt ihre Selterser und Sodawasser, Limonadegazeuse pp. nur aus destillirtem Wasser zum Verkauf. Außerdem hat die Firma bereits eine umfangreiche Destillations. Auflage veresten Entern in Van genommen. Destillations-Anlage neuesten Systems in Bau genommen

yandel und Indultrie.

Stettin. 24. Mai. Spiritus loco 53,70 bez.
Hamburg, 24. Mai. Kaffee good average Santos
ver September 30°/4, ver März 31°/4. Behauvtet.
Hamburg, 24. Mai. Petroleum lustlos, Standard
white loco 5,80 Br.

white loco 5,80 Br.

Bremen, 24. Mai. Raffinirtes Petroleum.
(Difficielle Rotirum der Bremer Betroleumbörje) Loco 6,90 Br.

Paris. 24. Mai. Gerreidem artt. Satupoeriat.)
Weizen felt, per Mai 29,70, ver Juni 29,70, ver JuliAugut 28,35, per September-Occember 24,70. Ptoggen
ruhin, per Mai 21,50, Septer. Decor. 15,55. Mehl felt,
ver Mai 66,50, per Juni 65,40, ver Juli-August 62,55, ver
September-Occember 54,85. Küböl matt, per Mai
66, per Juni 56, per Juli-August 65, per CeptemberDecember 55%. Spiritus ruhig, per Mai 49, per Juni
48%, per Juli-August 48%, per SeptemberDecember 55%.
Better: Aufläugust 48%, per September- December 45.
Better: Auflärend.

Antiwerpen, 24. Mai. Betroleum. (Schlüßbericht.)
Raffinirtes Type weiß loco 17⁵/₂ bez. u. Br., per Mat
17⁵/₈ Br., per Junt 17⁵/₄ Br. Fest.
Schmalz, per Mai 82.
Pseit. 24. Mai. Producteumarkt. Weizen loco
stau, per Mai 13,15 Gd., 13,20 Br., per Herbst 10,14 Gd.,
10,16 Br. Roggen per Serbst 7,59 Gd., 7,61 Br. Hafer
per Herbst 5,95 Gd., 5,97 Br. Mais per Mai-Juni
5,51 Gd., 5,53 Br., per Juli 5,58 Gd., 5.59 Br.,
Kohlraps per August-September 12,70 Gd., 12,80 Br.
Wetter: Schon.

Better: Schön.
Hetter: Schön.
Hetter

Hai 35,75, per September 36,00, per December 36,50.

Mai 35,75, per September 36,00, per December 36,50. Ruhig.

New York, 28. Mai. Weizen eröffnete flau und niedriger auf ungünftige europäische Markberichte, erholte sich jedoch später etwas, als die erschreckten Baissers reichliche Deckungen per Juli vornahmen. Schließlich sührten günstige Ernteberichte und Friedensgerüchte eine abermalige Abichwächung herbei. Schluß slau. Wa is ihmächter sich durchweg ab auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte sowie auf schwächere Kabelmeldungen und in Folge von Liquibation. Schluß kaum steige. Ihmächte sich im Verlante ab auf niedrigere Kabelmeldungen, auf Zunahme der auf dem Deenn besindlichen Menge, sowie auf Angaben über günstigeren Stand der Ernte und auf lebhafte Verkäuse sünstige Rechnung. Schluß slau. Mais gab ansangs im Kreise nach auf Junahme der Eingsfinge, auf Angaben, über günstigeren Stand der Ernte sowie auf schluß erd aufgaben, über günstigeren Stand der Ernte sowie auf schwächere Kabelmeldungen und insolge von Liquibation, später erholten sich die Kreise erwas infolge von Deckungen. Schluß kaum steig.

Zamilientisch.

3ahlenräthfel.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 6 10 ein würzig Pfänzlein.

2 3 8 9 6 10 Hüßichen bei einer großen deutschen Stadt.

3 2 5 2 nübliches Thier in fremdem Land.

4 10 2 4 2 Dichtungssorm.

5 6 7 8 6 Singupael.

10 2 4 2 Nichungsform.
6 7 8 6 Singvogel.
3 7 8 6 weiblicher Vorname.
3 3 6 10 Nebenfluß eines großen europäischen Stromes.
2 3 5 wohlschweckender Fisch.
2 4 6 3 Ausdruck der Wißbilligung.
4 4 2 Sammlung alter Volkslieder und Sagen.

10 2 4 6 Feldblume. Auflösung folgt in Rr. 123.

Paris, 24. Mai. Rohzuder ruhig, 88% loco 30½ Auflösung des Silbenräthsels aus Ar. 119. der Beiber Zuder behauptet, Ar. 3, per 100 Kilogr. per Mai 32½, per Juli-August 32¾, per Keiler, Bohne, Robert, Weise, Ohren, Nero, Dorsche, October-Januar 31½, per Juli-August 32¾, per Keiler, Kannen. Keine Rose ohne Dornen.

K. K. privil.

in Budapest (Ungarn). Export-Dampimühle ersten Ranges.

Gegründet 1866. @-Jahres - Production 2000 000 Centner.

l'einstes ungarisches Weizenmehl No.

(Kaiserauszug) für Bäckereien und für Haushaltungen. Für Haushaltungen Specialität: a 5 kg. in Original-Packung und mit Original-Plomben garantirt echt! Säckehen a Zu haben bei:

Cebr. Dentler, Hl. Geistgasse 47, A. Pawlikowski, Schipanski Ecke Kubgasse. A. Endrucks, Schilfgasse 8. J. Schuhmann Ww., Krämerg. 9. Huge Engelhardt, Röpergasse 10, Ecke Hundegasse. Kuno Sommer, Thornscher

Hugo Engelhardt, (Filiale) Kaninchenberg 13 a. A. Fast, Langenmarkt 33/34.

Fast, Langgasse 4. Albert Herrmann, Fleischerg.87. William Hintz, Gartengasse 5. Aloys Kirchner, Brodbänkg. 42. Carl Köhn, Vorst. Graben 46. Clemens Leistner, Hundeg. 119.
Max Lindenblatt, Hl. Geistg. 132.
Paul Machwitz, 3. Damm 7.
Aug. Mahler, ColonialwaarenHandlung, Thornscher Weg.
C. Neumann, Sanderube.

J. Naumann, Sanderube.

J. Naumann, Sanderube.

C. Neumann, Sandgrube.
Otto Pegel, Weidengasse 34 a. Oscar Fröhlich, Seestrasse 12.
General-Vertreter für Ost- und Westpreussen: Felix Kawalki, Danzig, Langenmarkt 32

Vertreter gesucht

für den Verkauf an Bäcker, Mehlhändler und Colonialwaaren-Geschäfte an allen Plätzen.

Brobbankengaffe 38, vis-à-vis der Klirichnergaffe, empfiehlt großes Lager



allen Sorten Spiegel und Polstersachen, jeder Preislage; Musstenern in echt nußb. nebst Garnitur, modern, von 850 Mu. theurere. Garnituren von 120 M. an, Schlaf- und Sitziophas von 28 Man, Bettgest. v. 10-90 M. Nicht, Borhandenes wird folide und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Versandt gratis.

Sommer,

A. Winkelhausen, Kassub. Mkt. 10

in Langfuhr;

Oscar Fröhlich, am Markt. Geschwister Strate, Hauptstr.

in Neufahrwasser: S. Tomaszewski, Olivaerstr. 82.

Walzeisen, Walzblei,

Bleirohr, Muldenblei, Bleidraht, Zinkbleche, Messingbleche, Weissbleche, Eisenbleche, Stahlbleche, Gussstahl, Schweissstahl, Messerstahl, Pflugstahl, engl. Zinn in Stangen u. Blöcken, Löthzinn etc. empfiehlt billigst

Vindolph Mischke Langgasse No. 5. (2559

Dr. med. Lindtner's 5315 Naturheilauftalt

"Finkenwalde" an ber Buchheide b. Stettin, Poft Bodenborf i. Pomm Herrliche, flaubfreie u. geschützte Lage, dicht am 6700 ha großen Buchen- u. Fichtenwalde. — Ju. Prospecte gratis u. franco.

RUKKUKKKIKKKKKKKK Berehrte Hausfran!

15 Jabriken.

FRANCK 0

Medaillen.

SCHUTZMARKE.

Unerreicht an Güte und Kraft, von hochfeinem Gefdmake und größter Ausgiebigkeit, ift der

der allerbeste Kasseemsak! Kaufen Sie daher das Beste, es

ift und bleibt das Billigfte !!! Nur "ächt" mit

(1106 Saukmarke und Unterschrift: beinrich Franch Johne Ludwigsburg etc. Q Basel. Mailand

Ridmorft It. 19. zinsverkanf!

inzüge, Damenblousen, Schürzen, Unterröde, Mäbchen- und Kaletots, einzelne Jaquets, Hofen und Westen, Knabenwaft, einen großen Posten seiner herren- und Anaben-Stoffenzige,

us di sust Breitag and Sonnabend Telle id,



das beste Metall-Putz-Mittel

in Dosen a 10 und 20 Pfg. überall zu haben.

Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.

Man verlange nur "AMOR". 5743)

au billigsten Preisen bei

Hermann Dauter Scharmachergaffe. (607. Metzer Spargel 4,20 Mk.

Dom. Rehben Wither. Wiechmann, hat noch abzugeben

vers. 10 Ksb. Positord geg. Nachn. V. Boistaux. Men. (5290 | By: uatutinung anaugag Cray's altbewährte Lehr-Methode

Lerne Sprachen!

für Spracien zum Selbstunterricht macht das Leren außerordentlich leicht. Jedes Wort mit Andsprache. Bisheriger
Absat über 100 000 Bändschen. Erschienen sind der persecte
Engländer Bd. 1 75 Å, Bd. 2 1,00 Å — Franzose Bd. 1
80 Å, Bd. 2 1,00 Å — Fraliener 80 Å — Spanier 80 Å —
Deutsche 1,00 Å — Schinede 80 Å — Spanier 80 Å —
Vortugiese 1,00 Å — Ungar 90 Å — Kusse 1,50 Å —
Pole 1,20 Å — Hugar 90 Å — Kusse 1,50 Å —
Pole 1,20 Å — Hugar 90 Å — Kusse 1,50 Å —
Bole 1,20 Å — Hugar 90 Å — Kusse 1,612
Abedes Bändchen in rothem, elegantem Eindand 30 Å mehr.
Zu beziehen durch sede Buchhandlung sowie gegen Nachnahme
von der Verlagsbuchhandl. Conrad Lerch, Schweidnitz in Schl. (4)



viel Geld ersparen will

der verlange die neuesten Muster =

Ersten Ostdeutschen Tapeten-Versand-Hauses Gustav Schleising, Bromberg School

Dieselben übertreffen besonders in diesjähr. Saison an

aussergewöhnlicher Billigkeit und überraschender Schönheit alles andere und werden auf Verlangen überallhin franco Naturelltapeten schon von 10 Pfennig per Rolle an.

Goldtapeten schon von 20 Pfennig per Rolle an. Bei Musterbestellungen wird um Angabe der gewünschten Preislage ersucht.



Das grösste Krankenhaus Deutschlands das neue Allgemeine Krankenhaus in Hamburg-Eppendorf

urtheilt über (Patent J. Picot, Paris)

Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld Hamburg-Eppendorf, den 3. 7. 97.

Es wird Ihnen hiermit auf Ihren Wunsch bescheinigt, dass im Waschhause des Neuen allgemeinen Krankenhauses seit dem 1. Januar 1897 das Waschpulver "Lessive Phenix" verwendet wird. Die damit erzielten Resultate sind sehr befriedigend. Die Verzüge gegenüber von Seife und anderen Waschmitteln bestehen im Wesentlichen neben

anderen Waschmitteln bestehen im Wesentlichen neben der grösseren Billigkeit in der leichten Bearbeitung der damit zu reinigenden Wäsche und in einer bis dahin nicht erzielten Sauberkeit der leizteren. Eine Schädigung der Wäsche durch das Pulver hat nach den bisherigen sehr eingehenden Beobachtungen nicht stattgefunden.

Der Directors gez. Prof. Dr. Rumpf.

Curhaus Bad Polzin.

Das comfortableste der Badehotels in Polzin ist geöffnet. Alle Bäder im Hause. Vorzügliche Verpstegung durch einen

usgautt neuen bewährten Dekonomen. int (pit Anmeldungen an den Borftand der Curhaus-Gesellschaft norave 'nouspoulos plial hil Anmeldungen an den Borpund.

Zum Aufklappen! Nen Herrlichstes Geschent!

Signal-u.Concert-Blasaccordeon womit Redermann fof ohne Bort. geiftliche, weltliche, Baterlandsl., Märsche, luft. Tanzw. u. Signale pielen fann. 9tr.149/10 m.28 St., iräjt. Ton 3 Mk. geg. Nachnahme. Berpadung u. Selbjunterrichts-jchule umjonjt. Porto extra.(7753 LouisTuchscheerer, Klingenthal 1. S., Musikinstr.-Fabr. Beriandt aller musif. Instr. gut u. billigst. Biele belobig. Anerkennungen.

Juhböden, gehobelt, gespundet; fleferne, eichene (6070

Treppentraillen sowie trodene Eichen-, Eichen-Bohlen n. Bretter offeriren

Baffy & Adrian, Krafaner Kämpe.

flugel u. Harmoniums in Tonschönheit u. Haltbarteit bas Boll tommenfte unter fcprift. licher 15-jähriger Garantie. Von Künftlern und Kennern ge-fpielt und empfohlen. — Biele

Preise angerven. conlanter bei freug reeller n. conlanter Bedienung. — Theilzahlungen Bedienung. — Bei Preise aufferorbentlich billig Baarzahlung entiprech. Nabair. Nachauswärts franco auf Probe. Wan verlange illufir. Preislifte.

A. M. Dittrich, begr. 1869, Berlin W.,

Frangösischeftrage. (5669 Reuestes Sontwittel -Aerstlich empfohlen! Prospecte unt. XVd. aratis

Friedrichstraße Nr. 171, 1, Ede

Erfinderin Wwe. Schmidt. fr. Hehamme, (6040 Berlin S., Neue Mohitr. 5. ummı

Waaren-Bedarfs - Artikel a. Gefundheitsvflege Carl Weiland, (8753

vorm. Gust. Graf, Leipzig. Ausführl. Preislifte g. 10 & Anhn's Glycerin-Schweschmilch: Seifea 50 ist die beste Sautreinigungs= Seife. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenparfüm.,

Nürnberg. Hier bei K. Linden-berg, Breitgasse Nr. 181/32, N. Volkmann, Matstauschegasse. (5885

Wer vorwärts kommen sill a. lieb hat, lese Dr. Bock's Buch , Kl. Familie. "Pr. 30 Pf. in Brfm. eins. C. Klötzsch, Verl. 1. in Leipzig. (4588

Malerarb.,faub.u.bauerh., Tavz. licafi b.Zimm.alerbill., a.im Tagelohn (8580 Harra, 30, 2, u. Al. Berggaffe L

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.